



Wirksamkeitsanalyse

der Kontrolltätigkeiten und -regelungen
im Landkreis Cloppenburg
im Jahr 2024

in den Bereichen

Lebensmittel

Tiergesundheit

Tierschutz



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausführungen zur Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und -regelungen im Landkreis Cloppenburg im Jahre 2024 mit Angabe der Personalressourcen	02-07
2. Berichterstattung zur amtlichen Lebensmittelüberwachung 2024	08-13
3. Lebendtierbeschau und -kontrollen 2008 – 2024	14-33
4. Rotfleisch – Schlachtzahlen 2008 – 2024	34-42
5. Weißfleisch – Schlachtzahlen 2008 – 2024	43-51
6. Tierhaltende Betriebe von 2008 – 2024	52-86
7. Berichterstattung Tierschutzkontrollen bei landwirtschaftlichen Nutztieren 2024	87-94
8. Berichterstattung amtliche Beaufsichtigung nach der Schweinehaltungshygieneverordnung 2024	95-96
9. Mitteilung gemäß VO (EG) Nr. 2160/2003 (Salmonellen) und Berichtsbogen BHV1 2024	97-100

Stand: 30.04.2025

1.

**Ausführungen
zur Wirksamkeitsanalyse
der Kontrolltätigkeiten
und -regelungen
mit Angaben der
Personalressourcen
des Amtes für Veterinärwesen
und Lebensmittelüberwachung
im Landkreis Cloppenburg
im Jahre 2024**

Allgemein

Das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung des Landkreises Cloppenburg ist mit 312 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stand: 01.01.2025) das größte Veterinäramt in Deutschland. Die Mitarbeiterzahl – nach Vollzeitäquivalenten – ergibt sich aus folgender Tabelle:

01.01.2025					
	davon				Gesamt
	Lebensmittel- kontrolle	Tiergesundheit/ Tierseuchen	Tierschutz	Querschnitts- aufgaben	
Amtstierärzte	8,90	6,25	7,19	3,10	25,44
Veterinärassistenten	0,75	1,35	0,90	0	3,00
Lebensmittelkontrolleure	7,00	0	0	0	7,00
Lebensmittelkontrolleuranwärter	2,00	0	0	0	2,00
Verwaltungspersonal	5,84	10,40	4,18	2,58	23,00
Sonstige*	2,50	1,11	0,66	0,00	4,27
Amtliche Tierärzte in SU/FLU	38,21	0	0	0	38,21
Amtliche Tierärzte in SU/FLU, die nach Stückzahl vergütet werden (Kopfzahl)	5,00	0	0	0	5,00
Amtliche Fachassistenten in SU/FLU	118,03	0	0	0	118,03
Summe	188,23	19,11	12,93	5,68	225,95

* Sonstige: ehemalige amtliche Fachassistenten, nun mit anderen Aufgaben betraut

Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene

Das Jahr 2024 war geprägt von erheblichen Veränderungen in der Fleischhygiene- und Lebensmittelüberwachung. Die Schließung des Schlachtbetriebes VION Emstek führte zur Auflösung der Fleischuntersuchungsstelle Emstek. Die Schweineschlachtzahlen sind erneut gesunken und zwar auf 6 546 231 Schlachtungen. Rinder- und Kälberschlachtungen sind mit 142 000 Schlachtungen ungefähr gleich geblieben. Im Weißfleischbereich haben Putenschlachtungen auf 4 626 000 Schlachtungen ab- und Broilerschlachtungen auf 669 513 Schlachtungen zugenommen.

Ein zusätzlicher Aufgabenbereich hinsichtlich der Exportabfertigung von Warensendungen nach Großbritannien hat sich aufgrund des Drittlandstatus ergeben. Im Jahr 2024 wurden von insgesamt 1.796 Lebensmittelsendungen 931 nach Großbritannien abgefertigt.

Im Bereich der Lebensmittelüberwachung wurden 4.096 Kontrollen durchgeführt. Es wurden 4.245 Proben gezogen (davon 2.513 Proben nach dem nationalen Rückstandskontrollplan). 506 dieser Proben wurden beanstandet bzw. bemängelt, so dass die Lebensmittelunternehmer aufgefordert wurden, Maßnahmen zu ergreifen.

Im Jahr 2024 wurden dem Landkreis Cloppenburg 118 beanstandete Proben von anderen Landkreisen zur Bearbeitung übersandt, die von Inverkehrbringern aus dem Landkreis Cloppenburg stammen.

Die Anzahl der zu bearbeitenden Schnellwarnungen lag im Jahr 2024 bei 191.

Für die Tierbestände im Landkreis Cloppenburg stellen unter den Kategorie-A-Seuchen neben der Afrikanischen Schweinepest (ASP), die Geflügelpest (Hochpathogene Aviäre Influenza – AI), sowie die Maul- und Klauenseuche, die größte Bedrohung für die hiesige Landwirtschaft dar. Im Jahr 2024 wurde das Geflügelpestvirus H5N1 erst im Dezember in zwei Putenmastbetrieben nachgewiesen. Nach ebenfalls zwei Ausbrüchen im Jahr 2023, acht Ausbrüchen im Jahr 2022 und 38 Ausbrüchen im Jahr 2021 ist ein rückläufiger Trend erkennbar, dennoch ist anzunehmen, dass das Virus der Geflügelpest in Norddeutschland mittlerweile endemisch geworden ist. Das Risiko des Auftretens sporadischer humaner Infektionen im europäischen Raum, wie zur Zeit in den USA beobachtet, wird als gering eingestuft.

Nach wie vor ist die Einhaltung von Biosicherheitsstandards das Instrument zur Prävention gegenüber Tierseuchen. Insgesamt sind daher im Landkreis Cloppenburg im vergangenen Jahr 145 (Erst-)Kontrollen im Bereich Biosicherheit bei Geflügel sowie 284 Kontrollen nach der Schweinehaltungshygieneverordnung durchgeführt worden.

Eine weitere Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes wird eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung bleiben. Im Jahr 2024 wurden über 1.700 Maßnahmenpläne bearbeitet sowie 260 Vorortkontrollen durchgeführt, um den Antibiotikaeinsatz im Bereich der Tierhaltung gering zu halten bzw. weiter zu senken. Hierbei werden Synergien aus den Bereichen Tierseuchen- und Tierschutzrecht genutzt, um Haltungsbedingungen insgesamt zu verbessern und die Biosicherheit zu optimieren.

Im Bereich Tierschutz wurden in landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen 575 Kontrollen in Schweine-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelhaltungen durchgeführt. Bei den Kontrollen wurden neben den tierschutzrechtlichen auch die tierseuchen- und arzneimittelrechtlichen Anforderungen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tierseuchenbekämpfung und dem „AB-Min Team“ überprüft.

Hinzu kamen Kontrollen im Tiertransport bei der Anlieferung an den Schlachthöfen, beim Export und im fließenden Verkehr, sowie 162 Kontrollen in vorwiegend kleineren Tierhaltungen (Hunde-, Katzen-, Ziervogel-, Kaninchen- und Pferdehaltungen).

Sowohl in Nutztier- als auch in Hobbytierhaltungen betrafen festgestellte Mängel nach wie vor die ungenügende Absonderung und Behandlung kranker Tiere, sowie Beanstandungen in der Unterbringung. Im Bereich der Schweinehaltungen kamen nicht ausreichende bzw. ungeeignete Beschäftigungsmöglichkeiten (zu hartes Holz) hinzu.

Verwaltung und Allgemeines

Im Jahr 2024 wurden im Bereich Tierschutz insgesamt 124 Verwaltungsverfahren und 101 Bußgeldverfahren eröffnet. 16 Bußgeldverfahren betrafen Fälle des Transports transportunfähiger Tiere und 27 Bußgeldverfahren betrafen Fälle von Überladungen. Darüber hinaus wurden sieben Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben.

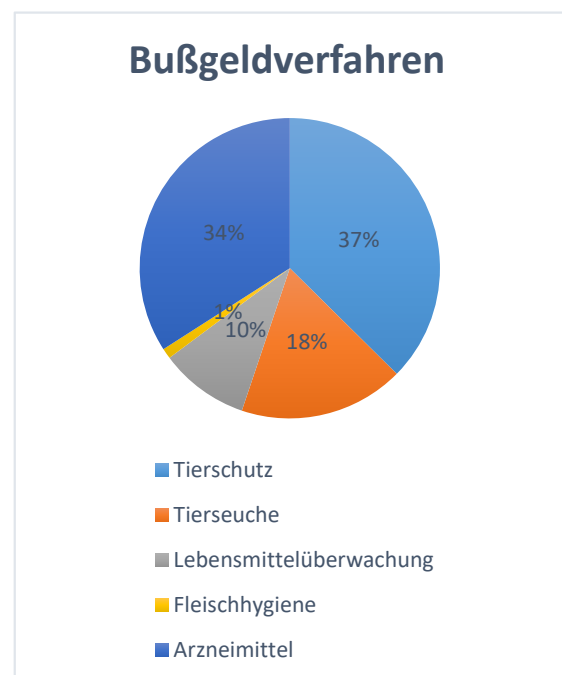
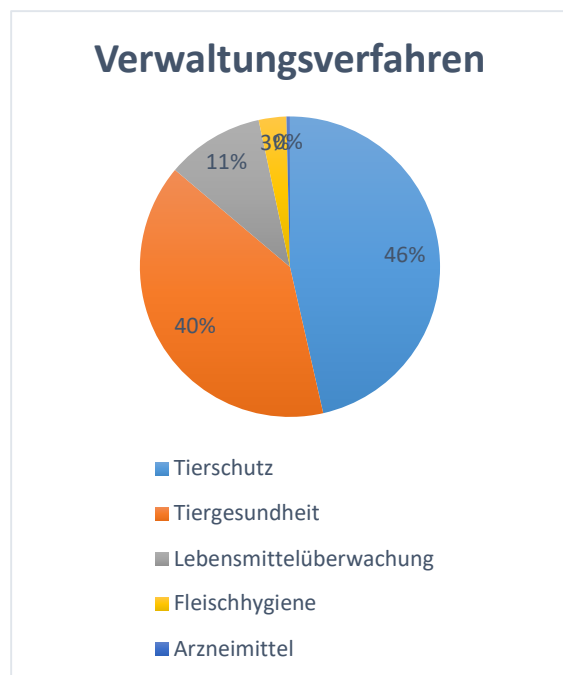
In sieben Fällen wurde ein Tierhaltungs- und Betreuungsverbot ausgesprochen, dies betraf jeweils dreimal das Verbot einer Hunde- bzw. einer Pferdehaltung, sowie einmal das Verbot der Haltung von Ziervögeln.

Im Bereich Tierseuche und Tiergesundheit wurden im vergangenen Jahr insgesamt 106 Verwaltungsverfahren – davon drei wegen des Verstoßes gegen eine Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die aviäre Influenza – eröffnet. Insgesamt wurden 48 Bußgeldverfahren eingeleitet – 21 davon wegen fehlender bzw. fehlerhafter HIT-Meldungen.

Im Bereich Lebensmittelüberwachung wurden 28 Verwaltungsverfahren und 26 Bußgeldverfahren eingeleitet, darüber hinaus wurden drei Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben. In drei Fällen wurde die Öffentlichkeit durch eine Veröffentlichung über hygienische Missstände informiert.

Im Bereich Arzneimittelüberwachung wurden ein Verwaltungsverfahren und 92 Bußgeldverfahren – 88 hiervon im Bereich der Antibiotikaminimierung – eingeleitet. Ferner wurde ein Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben.

Im Bereich Fleischhygiene mussten acht Verwaltungsverfahren durchgeführt werden, außerdem wurden drei Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.



Im Jahr 2024 wurden insgesamt 15 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern nach dem Verbraucherinformationsgesetz gestellt.

Die Veterinärbehörden werden von verschiedenen Seiten aufgefordert, die Arbeitsweise mit dem Ziel eines Bürokratieabbaus anzupassen. Die Forderungen kommen längst nicht mehr nur von Wirtschaftsverbänden und Wirtschaftsbeteiligten, sondern auch aus den Reihen des NLT und der Ministerien. Anfeindungen bei der täglichen Arbeit nehmen erschreckend zu. Sowohl die amtlichen Kontrollpersonen als auch die kontrollierten Unternehmen und Tierhaltungen sind einem extremen Spannungsfeld ausgesetzt, in dem es gilt, gemeinsame Lösungsansätze zu finden. Der Gesetzgeber versäumt bei seinen Forderungen, die Finanzausstattung für den Kontrollaufwand in den Kontrollbehörden zu berücksichtigen. Darüber hinaus klagen sowohl Behörden als auch die Wirtschaftsbeteiligten über einen viel zu hohen Dokumentationsaufwand.

Qualitätsmanagement

Die Verordnung (EU) Nr. 2017/625 legt allgemeine Regeln für die Durchführung amtlicher Kontrollen im Lebens- und Futtermittelbereich sowie Tiergesundheits- und Tierschutzbereich fest, um den gesundheitlichen Verbraucherschutz voranzutreiben. Auf Grundlage dieser EU-Verordnung war in jedem Veterinäramt ein Qualitätsmanagement einzuführen. In Niedersachsen geschah dies im Jahre 2005/2006 in Form des Einheitlichen Qualitätsmanagements in Niedersächsischen Organisationen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, kurz EQUINO.

Ziel des Qualitätsmanagements ist es, einheitliche Kontrollen auf konstant hohem Niveau in Niedersachsen, die Sicherstellung der Zusammenarbeit untereinander, die Vermeidung von Doppelarbeit sowie ein gelenktes Management von Personal und Ausrüstung in Zeiten knapp werdender Ressourcen und steigender Anforderungen seitens der EU zu schaffen. Wichtige Merkmale in der Ausgestaltung des Qualitätsmanagementsystems sind, neben dem bereits oben Genannten, die Festlegung von Qualitätszielen, interne Überprüfungen (Audits) sowie auch diese Wirksamkeitsanalyse zur kontinuierlichen Verbesserung.

Im Jahr 2024 fand erstmalig ein gemeinsamer Boykott der Veterinärbehörden des Landes Niedersachsen statt. Ab dem 01. September 2024 wurden alle Beschäftigten, aus den Veterinärbehörden der Landkreise, aus den Arbeitsgruppen des Landes zurückgezogen. Hintergrund dieses Boykotts war die Unterfinanzierung durch die Landesregierung. Als Konsequenz stellten die Veterinärbehörden ihre Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium weitgehend ein. Aufgrund der eingestellten Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium wurde die interne Überprüfung des EQUINO (Audit) im Jahr 2024 nicht durchgeführt.

Das Amt für Veterinärwesen hat sich für das Jahr 2024 erneut verschiedene Ziele gesetzt. Eines dieser Ziele war die Schulung aller amtlichen Tierärzte und Fachassistenten auf den Schlachthöfen. Das gesetzte Qualitätsziel der Schulungen aller amtlichen Tierärzte und Fachassistenten auf den Schlachthöfen u. a. zu den Themen Tierschutzfälle/-anzeigen und aktuelle Fragestellungen am Schlachthof wurde erfüllt.

In Anbetracht der Afrikanischen Schweinepest (ASP), sowie der Maul- und Klauenseuche (MKS) bleibt auch das Thema der Biosicherheit weiterhin besonders wichtig für den Landkreis Cloppenburg.

So wurde der Fokus in 2024 weiterhin auf die Verbesserung der Biosicherheitsmaßnahmen in den schweinehaltenden Betrieben gerichtet. In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wurde sich erneut als Ziel gesetzt, mindestens 200 tierseuchenrechtliche Kontrollen nach der Schweinehaltungshygieneverordnung in schweinehaltenden Betrieben durchzuführen. Dieses Ziel wurde mit 227 Kontrollen des Amtes für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung zu 151 % erreicht. Diese Schulungs- und Kontrollziele werden auch im Jahr 2025 wieder verfolgt.

Die erstellte Wirksamkeitsanalyse der Kontrolltätigkeiten und -regelungen in den Bereichen Lebensmittel, Tiergesundheit und Tierschutz rundet das Qualitätsmanagementsystem ab.

2.

Berichterstattung
zur amtlichen
Lebensmittelüberwachung
2024

Lebensmittelüberwachung

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 06.03.2025

Tab. 2 erstellt am: 06.03.2025

Tab. 3 erstellt am: 06.03.2025

Fallzahlen / Indikatoren

Betriebe	Betriebe	8.209	Von den 8.209 registrierten Betrieben wurden insgesamt 1.115 kontrolliert. Dies entspricht einem Anteil von 13,6%. In Betrieben mit Risikokategorie - hierzu zählen die wichtigsten Lebensmittelbetriebe - lag der Anteil bei 44,3%.
	Kontrollierte Betriebe	1.115	
	Kontrollquote	13,6%	
	davon in Betrieben mit Risikokategorie und mit fester Kontrollfrist	44,3%	
Kontrollen	Beprobte Betriebe	345	Von den 8.209 registrierten Betrieben wurden insgesamt 345 beprobt. Dies entspricht einem Anteil von 4,2%.
	Beprobungsdichte	4,2%	
	Kontrollen	4.197	Mit 4.197 Kontrollen wurden durchschnittlich 3,8 Kontrollen je kontrolliertem Betrieb durchgeführt. In Betrieben mit Risikokategorie waren es im Schnitt 4,1
	Kontrollintensität	3,8	
Proben	davon in Betrieben mit Risikokategorie und mit fester Kontrollfrist	4,1	
	Sollkontrollen in Betrieben mit Risikokategorie und mit fester Kontrollfrist	1.639	Mit 1.133 planmäßigen Kontrollen wurden 69,1% der Kontrollen gemäß Risikobeurteilung durchgeführt. Die landesweit vorgegebene Sollvorgabe von mindestens 100,0% wurde nicht erreicht.
	planmäßige Kontrollen	1.133	
	Erfüllungsgrad	69,1%	
Proben	außerplanmäßige Kontrollen	2.983	Der Anteil der außerplanmäßigen Kontrollen lag bei 71,1% . Hierunter fallen Nachkontrollen bei festgestellten Verstößen und Verdachtskontrollen, z.B. aufgrund einer Verbraucherbeschwerde oder eines Rückrufs oder einer Schnellwarnung. Diese Kontrollen stellen einen zusätzlichen Aufwand dar, der ggf. zu einem Rückgang der planmäßigen Kontrollen führen kann.
	Anteil der außerplanmäßigen Kontrollen	71,1%	
	Kontrollen mit Verstößen	1.517	Bei 1.517 Kontrollen wurde ein oder mehrere Verstöße festgestellt, was einem Anteil von 36,1% entspricht.
	Verstoßquote	36,1%	
Proben	Kontrollen mit Maßnahmen	1.492	Bei 1.492 Kontrollen wurde eine oder mehrere Maßnahmen eingeleitet, dies entspricht einem Anteil von 98,4% der Kontrollen mit Verstößen.
	Verstoß-Maßnahmen-Quote	98,4%	
	Probenahmen	1.626	Mit 1.626 Probenahmen wurden durchschnittlich 4,7 Proben je beprobtem Betrieb entnommen.
	Beprobungsintensität	4,7	
Proben	Soll Planproben	1.638	Mit 1.170 Planproben nach § 9 AVV Rüb (ohne KOPKONT, NRKP- und Tupferproben) und den Proben außerhalb der Probenbörse wurde der Sollwert zu 71,4% erfüllt.
	Ist Planproben (inkl. Proben außerhalb PB)	1.170	
	Erfüllungsgrad Soll (inkl. Proben außerhalb PB)	71,4%	
	Erfüllungsgrad KOPKONT "Marktkontrollen"	-	Von den zusätzlich zu nehmenden KOPKONT-Proben wurden 275 genommen.
Proben	außerplanmäßige Probenahmen	141	Der Anteil der außerplanmäßigen Probenahmen lag bei 8,7%. Hierunter fallen z.B. Verfolgs-, Verdachts- und Beschwerdeproben. Diese Probenahmen stellen einen zusätzlichen Aufwand dar, der ggf. zu einem Rückgang der Planproben führen kann.
	Anteil der außerplanmäßigen Probenahmen	8,7%	
	beanstandete Probenahmen	326	Bei 326 Probenahmen wurden eine oder mehrere Beanstandungen festgestellt, was einem Anteil von 20,0% entspricht.
	Beanstandungsquote	20,0%	
Proben	Probenahmen mit Maßnahmen	354	Bei 354 Probenahmen wurde eine oder mehrere Maßnahmen eingeleitet, dies entspricht einem Anteil von 108,6% der Probenahmen mit Beanstandungen.
	Verstoß-Maßnahmen-Quote	108,6%	

Operatives Ziel	Soll	Ist
I. Risikoorientierte Plankontrollen (Betriebe mit Rkat und fester Kontrollfrist nach § 6 Abs. 1 bis 3 AVV RÜb)	100%	69%
II. Feineinstufung nicht feineingestufte Betriebe	< 15%	10%
III. Risikoorientierte Probenahmen nach den Betriebsgattungen der Risikobetriebsarten (ohne Proben außerhalb der Probenbörse)	100%	52%
1	2	3

I. Risikoorientierte Plankontrollen (s. Tabelle 2.2a)			
Anzahl Kontrollen in Betrieben nach Risikoklasse	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.2aKontrollen_Betrieb_RKlaIST)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
Risikoklasse 1 (wöchentlich)	52		0,0%
Risikoklasse 2 (monatlich)	84	56	66,7%
Risikoklasse 3 (1/4 jährlich)	112	86	76,8%
Risikoklasse 4 (1/2 jährlich)	82	48	58,5%
Risikoklasse 5 (3/4 jährlich)	239	171	71,5%
Risikoklasse 6 (jährlich)	657	420	63,9%
Risikoklasse 7 (1,5-jährlich)	169	91	53,8%
Risikoklasse 8 (2-jährlich)	52	36	69,2%
Risikoklasse 9 (3-jährlich)	20	24	120,0%
SUMME	1.467	932	63,5%
1	2	3	4

Zur Umsetzung des risikoorientierten Ansatzes soll der Erfüllungsgrad in Spalte 4 von Risikoklasse 1 zur Risikoklasse 9 abnehmen.

Anzahl Kontrollen in Betrieben mit fester Kontrollfrist	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.2bKontrollen_Betrieb_mitfKF)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
jährlich	10	58	580,0%
1,5-jährlich	1	1	100,0%
2-jährlich	40	43	107,5%
3-jährlich	121	99	81,8%
SUMME	172	201	116,9%
1	2	3	4

Plankontrollen außerhalb des operativen Zieles			
Betriebe mit gesonderten Kontrollhäufigkeiten (§ 6 Abs. 4 AVV RÜb)	SOLL Planmäßige Kontrollen aus Bericht "Kontrollzahlen für MKP"	IST planmäßige Kontrollen (Tab. 2.1cKontrollen_Betrieb_RKlaIST)	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2
	332	81	24,4%
1	2	3	4

II. Feineinstufung (s. Tabelle 5.4)	
Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB, ohne Futtermittel]	Anteil aller Betriebe ohne Feineinstufung (Soll kleiner 15%)
	%
Alle Betriebsgattungen	10%
1	2

III. Planprobenahme					
Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB, ohne Futtermittel]	SOLL planmäßige Probenahmen (gem. Erlass v. ...)	IST planmäßige Probenahmen ohne KOPKONT-, NRKP-, Hygieneproben, IMIS-Planproben und Planproben außerhalb der Probenbörse		IST planmäßige Probenahmen inkl. Planproben außerhalb der Probenbörse ohne KOPKONT-, NRKP-, Hygieneproben und IMIS-Planproben	
	Anzahl	Anzahl	in % von Sp.2 (SOLL)	Anzahl	in % von Sp.2 (SOLL)
Erzeuger (Urproduktion)	49	34	69,4%	36	73,5%
Hersteller und Abpacker	320	101	31,6%	294	91,9%
Vertriebsunternehmer und Transporteure	82	31	37,8%	42	51,2%
Einzelhändler (Einzelhandel)	904	577	63,8%	658	72,8%
Dienstleistungsbetriebe	104	51	49,0%	66	63,5%
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	179	59	33,0%	74	41,3%
Alle Betriebsgattungen	1.638	853	52,1%	1.170	71,4%
1	2	3	4	5	6

Kontrollen

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 06.03.2025

Tab. 2 erstellt am: 06.03.2025

Tab. 3 erstellt am: 06.03.2025

	Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB]	Anzahl bzw. Indikator	Alle Betriebs- gattungen	Erzeuger (Upproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe	Quelle: Registerkarte (Spalte) der Landesstatistik bzw. Berechnungsformel
Betriebe	Betriebe	8.209	4.016	188	190	2.509	1.042	264	1.1 (2)	
	davon mit Risikokategorie	1.461		103	44	238	950	126	1.1 (3)	
	davon mit fester Kontrollfrist	762			79	576	43	64	1.1 (4)	
	davon ohne Risikokategorie	5.986	4.016	85	67	1.695	49	74	1.1 (5)	
Kontrollen	Kontrollierte Betriebe	1.115	81	71	31	365	467	100	1.1 (15)	
	davon mit Risikokategorie	794		68	19	188	445	74	1.1 (12)	
	davon mit fester Kontrollfrist	190			6	145	15	24	1.1 (13)	
	davon ohne Risikokategorie	130	81	3	6	31	7	2	1.1 (14)	
	Kontrollquote	13,6%	2,0%	37,8%	16,3%	14,5%	44,8%	37,9%	Kontrollierte Betriebe / Betriebe x 100	
	davon mit Risikokategorie	54,3%	-	66,0%	43,2%	79,0%	46,8%	58,7%	Kontrollierte Betriebe m.RKat / Betriebe m. RKat x 100	
	davon mit fester Kontrollfrist	24,9%	-	-	7,6%	25,2%	34,9%	37,5%	Kontrollierte Betriebe m. fester KF / Betriebe m. fester KF x 100	
	davon ohne Risikokategorie	2,2%	2,0%	3,5%	9,0%	1,8%	14,3%	2,7%	Kontrollierte Betriebe o. RKat / Betriebe o. RKat x 100	
	Kontrollen	4.197	89	2.235	152	932	648	141	2.1c (11)	
	davon planmäßig	1.214	53	196	40	312	499	114	2.1a (2) + 2.1b (2) + 2.1c (2)	
	davon mit Risikokategorie	932		193	32	177	441	89	2.1a (2)	
	davon mit fester Kontrollfrist	201			5	117	56	23	2.1b (2)	
	davon ohne Risikokategorie	81	53	3	3	18	2	2	2.1c (2)	
	davon außerplanmäßig	2.983	36	2.039	112	620	149	27	2.1a (4) + 2.1b (4) + 2.1c (4)	
	davon mit Risikokategorie	2821		2039	104	510	143	25	2.1a (4)	
	davon mit fester Kontrollfrist	98			5	91		2	2.1b (4)	
davon ohne Risikokategorie	64	36		3	19	6		2.1c (4)		
nach Aktenlage	2	1	1					2.1c (12)		
Kontrollintensität	3,8	1,1	31,5	4,9	2,6	1,4	1,4	Kontrollen / kontrollierte Betriebe		
davon mit Risikokategorie	4,7	-	32,8	7,2	3,7	1,3	1,5	Kontrollen / kontrollierte Betriebe		
davon mit fester Kontrollfrist	1,6	-	-	1,7	1,4	3,7	1,0	Kontrollen / kontrollierte Betriebe		
davon ohne Risikokategorie	1,1	1,1	1,0	1,0	1,2	1,1	1,0	Kontrollen / kontrollierte Betriebe		
Verstöße	Kontrollen mit Verstößen	1.517	22	872	33	193	331	66	2.3c (10)	
	davon mit Risikokategorie	1.432		871	32	147	323	59	2.3a (3)	
	davon mit fester Kontrollfrist	55				41	7	7	2.3b (3)	
	davon ohne Risikokategorie	30	22	1	1	5	1		2.3c (3)	
Verstoßquote	36,1%	24,7%	39,0%	21,7%	20,7%	51,1%	46,8%	Kontrollen mit Verstößen / Kontrollen x 100		
Maßnahmen	Kontrollen mit Maßnahmen	1.492	21	860	31	188	327	65	2.4c (16)	
	davon mit Risikokategorie	1.411		860	31	142	320	58	2.4a (3)	
	davon mit fester Kontrollfrist	55				41	7	7	2.4b (3)	
	davon ohne Risikokategorie	26	21			5			2.4c (3)	
Maßnahmenquote	35,5%	23,6%	38,5%	20,4%	20,2%	50,5%	46,1%	Kontrollen mit Maßnahmen / Kontrollen x 100		
Art des Verstoßes	Kontrollen nach Verstoßarten Mehrfachnennungen sind möglich									
	Betrieblichen Eigenkontrolle	338	12	90	15	51	141	29	2.3a (4) + 2.3b (4) + 2.3c (4)	
	Betriebshygiene	1.308	12	812	26	142	267	49	2.3a (5) + 2.3b (5) + 2.3c (5)	
	Zusammensetzung (nicht mikrobiologisch)*	6					4	2	2.3a (6) + 2.3b (6) + 2.3c (6)	
	Kennzeichnung und Aufmachung	159		10		64	74	11	2.3a (7) + 2.3b (7) + 2.3c (7)	
	Andere	99		13	2	18	55	11	2.3a (8) + 2.3b (8) + 2.3c (8)	
Art der Maßnahme	Kontrollen nach Maßnahmentypen Mehrfachnennungen sind möglich									
	nicht formelle Maßnahmen	1.433	21	847	27	175	303	60	2.4a (4) + 2.4b (4) + 2.4c (4)	
	Verwarnung	6				2	3	1	2.4a (5) + 2.4b (5) + 2.4c (5)	
	Ordnungsverfügung	13		3		4	5	1	2.4a (7) + 2.4b (7) + 2.4c (7)	
	Mängel / Kontrollbericht mit Anordnung, die eine Nachkontrolle erfordern (inkl. Rechtsbehelf)	50		11	4	10	21	4	2.4a (12) + 2.4b (12) + 2.4c (12)	
	Einleitung eines Bußgeldverfahrens	13		1		3	9		2.4a (13) + 2.4b (13) + 2.4c (13)	
	Einleitung eines Strafverfahrens	0							2.4a (14) + 2.4b (14) + 2.4c (14)	
	Gesamtzahl der Maßnahmen	1547							2.4c (18)	

Probenahmen

gemäß Landesstatistik Lebensmittel

Tab. 1: Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tab. 2: Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Tab. 3: Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Landkreis Cloppenburg Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Stand

Tab. 1 erstellt am: 06.03.2025

Tab. 2 erstellt am: 06.03.2025

Tab. 3 erstellt am: 06.03.2025

	Betriebsgattung [alle Betriebe nach LFGB]	Anzahl bzw. Indikator	Alle Betriebs- gattungen	Erzeuger (Urproduktion)	Hersteller und Abpacker	Vertriebsunternehmer und Transporteure	Einzelhändler (Einzelhandel)	Dienstleistungsbetriebe	Hersteller auf Einzelhandelsstufe	Quelle: Registerkarte (Spalte) der Landesstatistik bzw. Berechnungsformel
Betriebe	Betriebe	8.209	4.016	188	190	2.509	1.042	264	1.1 (2)	
	davon mit Risikokategorie	1.461		103	44	238	950	126	1.1 (3)	
	davon mit feste Kontrollfrist	762			79	576	43	64	1.1 (4)	
	davon ohne Risikokategorie	5.986	4.016	85	67	1.695	49	74	1.1 (5)	
Probenahmen	Beprobte Betriebe	345	27	45	8	157	53	55	1.1 (21)	
	Beprobungsdichte	4,2%	0,7%	23,9%	4,2%	6,3%	5,1%	20,8%	beprobte Betriebe / Betriebe x 100	
	Probenahmen	1.626	57	649	46	684	88	102	3.1 (17)	
	davon planmäßig	1.485	50	584	42	665	66	78	3.1 (2)	
	davon außerplanmäßig	141	7	65	4	19	22	24	3.1 (12)	
	Beprobungsintensität	4,7	2,1	14,4	5,8	4,4	1,7	1,9	Probenahmen / beprobte Betriebe	
Beanstand	beanstandete Probenahmen	326	9	86	13	158	24	36	3.2 (3)	
	Beanstandungsquote	20,0%	15,8%	13,3%	28,3%	23,1%	27,3%	35,3%	beanstandete Probenahmen / Probenahmen x 100	
	Probenahmen mit Maßnahmen	354	12	94	13	169	24	42	3.3 (3)	
Maßnahme	Maßnahmenquote	21,8%	21,1%	14,5%	28,3%	24,7%	27,3%	41,2%	Probenahmen mit Maß- nahmen / Probenahmen x 100	
Art der Beansta	Probenahmen nach Beanstandungsgründen <i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>									
	Mikrobielle Verunreinigung	81	5	11	1	35	13	16	3.2 (4)	
	Andere Verunreinigung	12		4		7		1	3.2 (5)	
	Zusammensetzung	2				2			3.2 (6)	
	Kennzeichnung/ Aufmachung	245	2	75	13	120	11	24	3.2 (7)	
	Andere	7	2			5			3.2 (8)	
Art der Maßnahme	Probenahmen nach Maßnahmearten <i>Mehrfachnennungen sind möglich</i>									
	nicht formelle Maßnahmen	295	5	82	12	155	20	21	3.3 (4)	
	Verwarnung	0							3.3 (5)	
	Ordnungsverfügung	64	7	13	1	17	5	21	3.3 (7)	
	Bußgeldverfahren (Einleitung des Verfahrens)	1				1			3.3 (12)	
	Strafverfahren (Einleitung des Verfahrens)	0							3.3 (13)	
	Weiterleitung	148		8	5	123	8	4	3.3 (14)	
	Gesamtzahl der Maßnahmen	438							3.3 (17)	

Betriebsgattung	Gesamtzahl Betriebe mit Risikokategorie	Gesamtzahl Betriebe ohne Feineinstufung		davon Anzahl Betriebe ohne Feineinstufung der																	
				Risikoklasse 1 (mindestens wöchentlich)		Risikoklasse 2 (monatlich)		Risikoklasse 3 (1/4 jährlich)		Risikoklasse 4 (1/2 jährlich)		Risikoklasse 5 (3/4 jährlich)		Risikoklasse 6 (jährlich)		Risikoklasse 7 (1,5-jährlich)		Risikoklasse 8 (2-jährlich)		Risikoklasse 9 (3-jährlich)	
				Anzahl	in % von Sp.2	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3	Anzahl	in % von Sp.3
1 Erzeuger (Urproduktion)		0	-		-		-		-		-		-		-		-		-		-
2 Hersteller und Abpacker	103	12	11,7%		0,0%		0,0%	2	16,7%		0,0%	3	25,0%	2	16,7%	4	33,3%	1	8,3%		0,0%
3 Vertriebsunternehmer und Transporteure	44	11	25,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	3	27,3%	8	72,7%		0,0%		0,0%
4 Einzelhändler (Einzelhandel)	238	16	6,7%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	4	25,0%	8	50,0%	4	25,0%		0,0%		0,0%
5 Dienstleistungsbetriebe	950	89	9,4%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	2	2,2%	41	46,1%	43	48,3%	3	3,4%		0,0%
6 Hersteller auf Einzelhandelsstufe	126	14	11,1%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	13	92,9%		0,0%	1	7,1%		0,0%		0,0%
SUMME	1461	142	9,7%	0	0,0%	0	0,0%	2	1,4%	0	0,0%	22	15,5%	54	38,0%	60	42,3%	4	2,8%	0	0,0%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

3.

Lebendtierbeschau

Kontrollbesuche/-betriebe

2008 – 2024

Puten

Broiler

Enten

Gänse

Legehennen

Geflügel (ET)

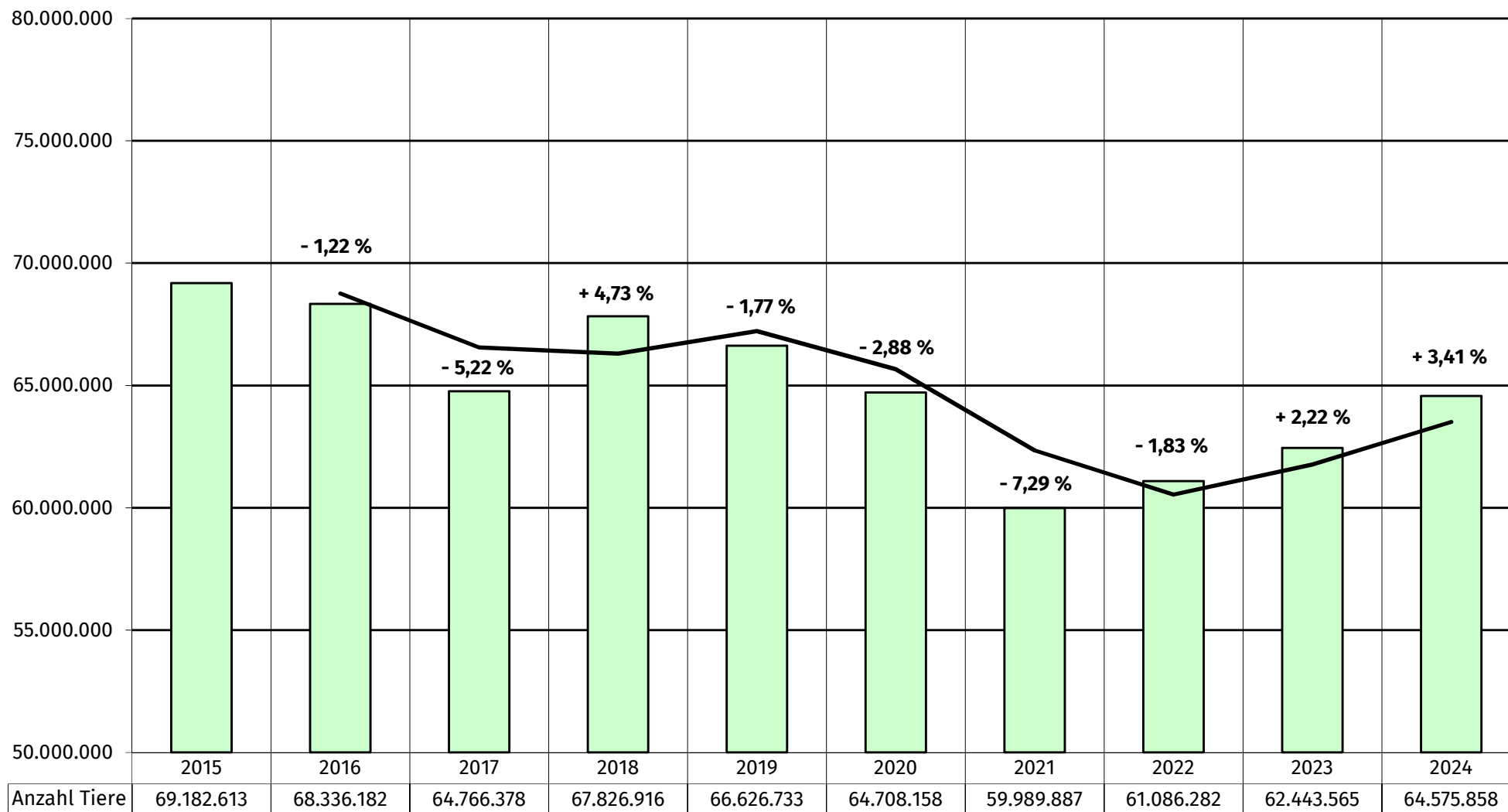
Lebendtierbeschau 2008 - 2024

	Puten	Broiler	Enten	Gänse	Legehennen	Lege- und Masth. (ET)	Anzahl Tiere	Vorjahresvergleich
2008	6.590.906	58.174.619	5.284.466	19.067	718.215	38.780	70.826.053	+9,67 %
2009	5.504.102	59.121.440	5.228.475	6.100	857.032	39.500	70.756.649	-0,10 %
2010	6.289.747	61.604.747	5.389.719	19.022	378.270	12.800	73.694.305	+4,15 %
2011	6.512.594	62.472.195	5.161.322	9.917	402.200	96.500	74.654.728	+1,30 %
2012	6.253.220	61.784.618	4.919.390	16.472	482.440	56.700	73.512.840	-1,53 %
2013	5.592.788	59.993.114	4.071.005	29.223	641.463	111.498	70.439.091	-4,18 %
2014	5.374.650	59.720.092	4.346.261	14.036	588.755	36.600	70.080.394	-0,51 %
2015	5.206.800	58.985.520	4.426.705	8.748	536.840	18.000	69.182.613	-1,28 %
2016	5.264.686	58.164.441	4.303.177	15.363	530.865	57.650	68.336.182	-1,22 %
2017	4.260.736	56.309.265	3.654.150	8.392	479.667	54.168	64.766.378	-5,22 %
2018	4.751.420	58.143.549	4.297.447	7.411	613.889	13.200	67.826.916	+4,73 %
2019	4.645.709	57.307.751	4.076.279	5.918	591.076	0	66.626.733	-1,77 %
2020	4.819.900	56.316.230	3.221.405	4.770	326.003	19.850	64.708.158	-2,88 %
2021	3.887.106	53.172.483	2.280.543	3.950	586.605	59.200	59.989.887	-7,29 %
2022	4.165.019	53.621.819	2.749.268	4.465	480.541	65.170	61.086.282	+1,83 %
2023	4.333.207	54.676.481	2.888.344	314	527.849	17.370	62.443.565	+2,22 %
2024	4.494.789	56.751.954	2.723.688	300	585.005	20.122	64.575.858	+3,41 %
Vor-jahr	+3,73 %	+3,80 %	-5,70 %	-4,46 %	+10,83 %	+15,84 %		

Veränderung 2015 - 2024	-13,67%	-3,79%	-38,47%	-96,57%	8,97%	11,79%	-6,66%
-------------------------	----------------	---------------	----------------	----------------	--------------	---------------	---------------

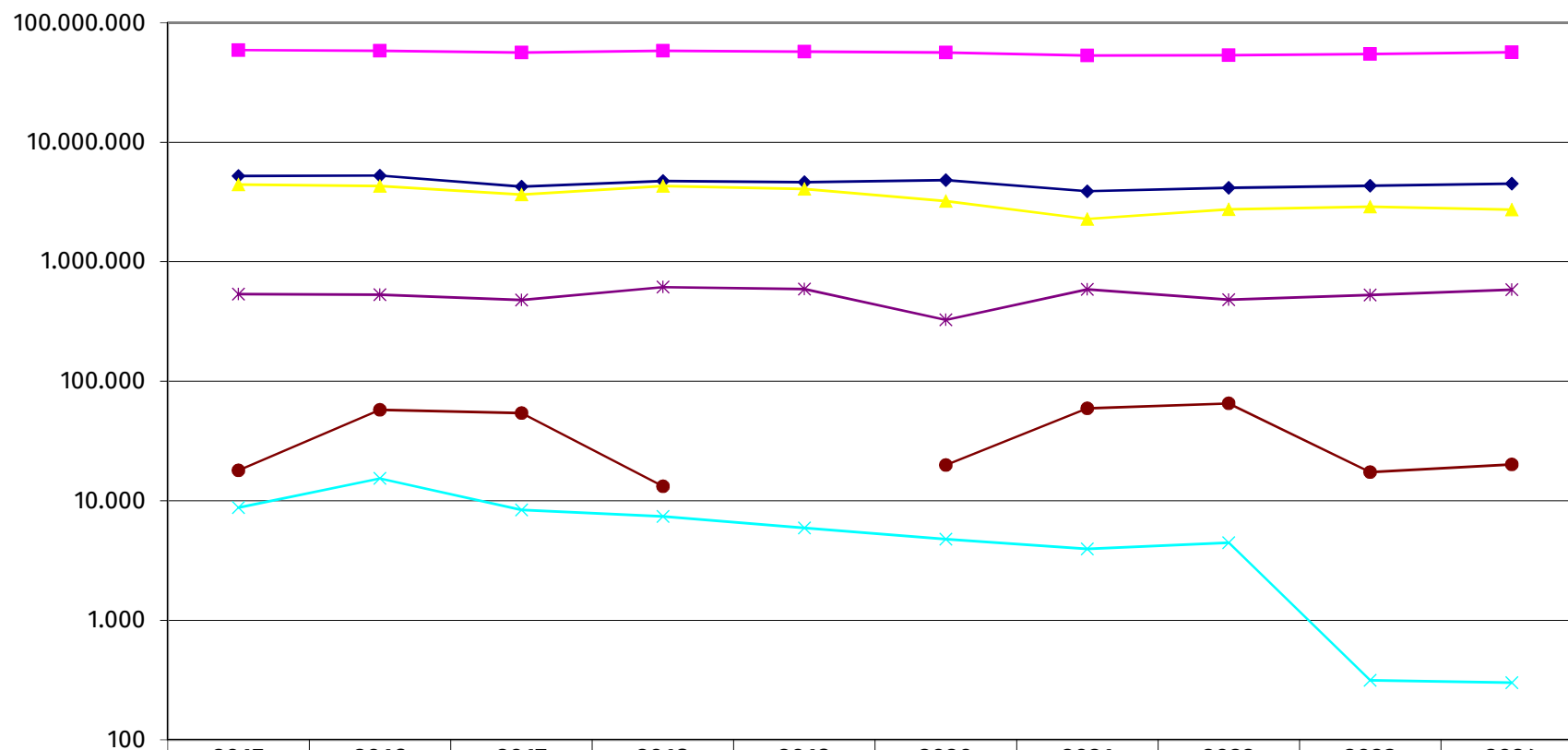
Gesamtgraphik der Lebendtierbeschau 2015 - 2024

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2015 - 2024: -4.606.755 Tiere (-6,66 %)

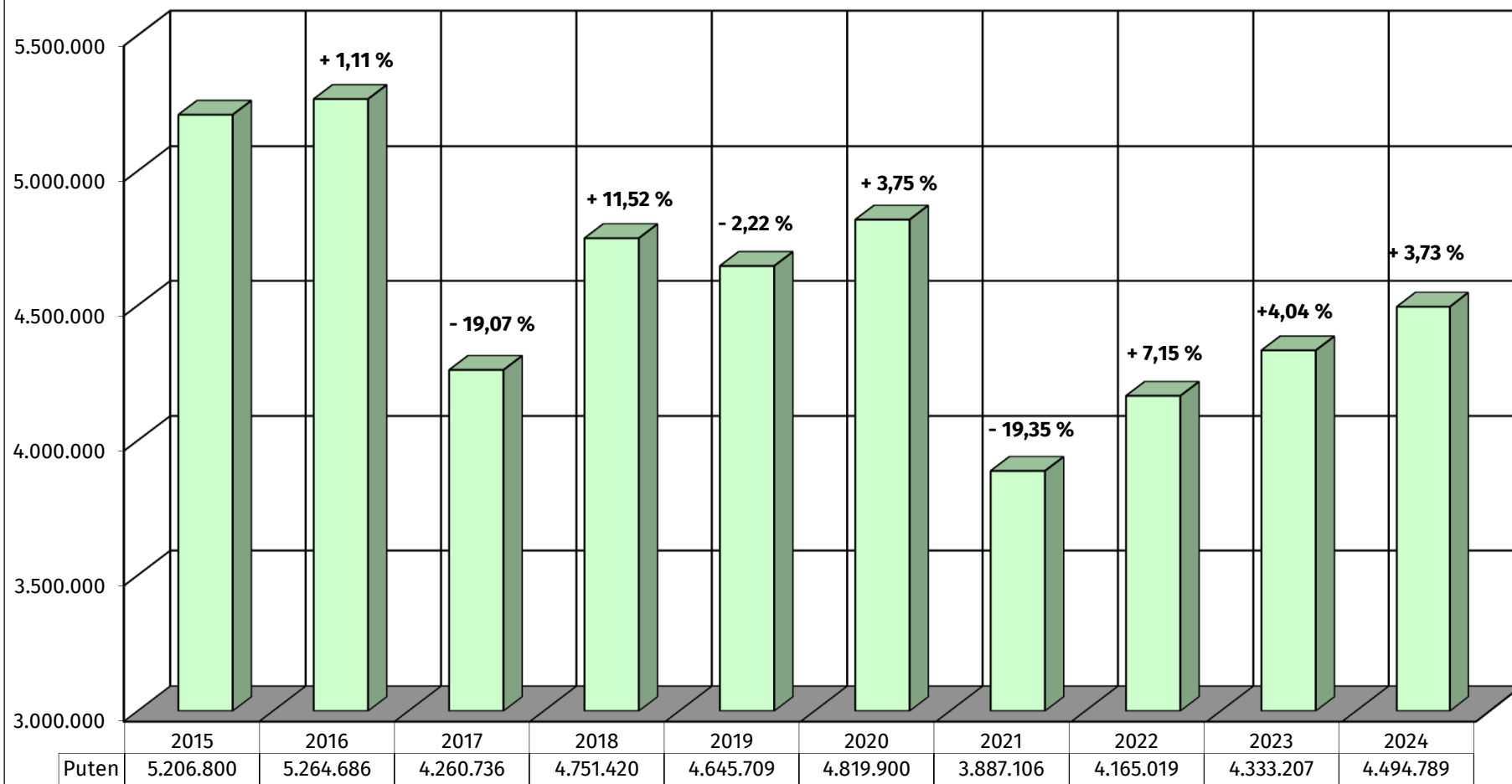
Gesamtgraphik der Lebendbeschau 2015 - 2024



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
◆ Puten	5.206.800	5.264.686	4.260.736	4.751.420	4.645.709	4.819.900	3.887.106	4.165.019	4.333.207	4.494.789
■ Broiler	58.985.52	58.164.44	56.309.26	58.143.54	57.307.75	56.316.23	53.172.48	53.621.81	54.676.48	56.751.95
▲ Enten	4.426.705	4.303.177	3.654.150	4.297.447	4.076.279	3.221.405	2.280.543	2.749.268	2.888.344	2.723.688
✕ Gänse	8.748	15.363	8.392	7.411	5.918	4.770	3.950	4.465	314	300
* Legehennen	536.840	530.865	479.667	613.889	591.076	326.003	586.605	480.541	527.849	585.005
● Lege- und Masth. (ET)	18.000	57.650	54.168	13.200	0	19.850	59.200	65.170	17.370	20.122

Lebendtierbeschau der Puten 2015 - 2024

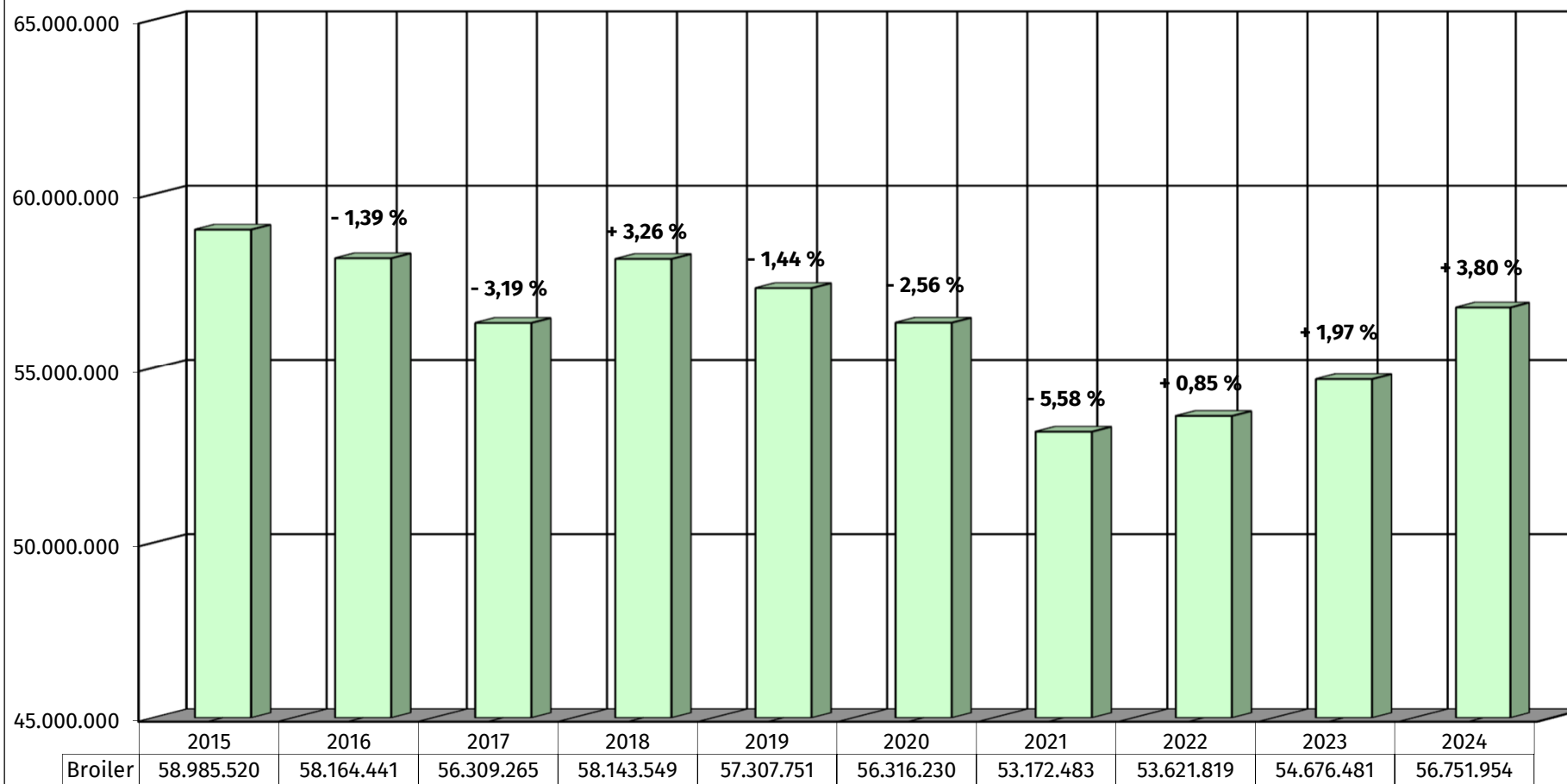
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2015 - 2024: - 712.011 Puten (- 13,67 %)

Lebendtierbeschau der Broiler 2015 - 2024

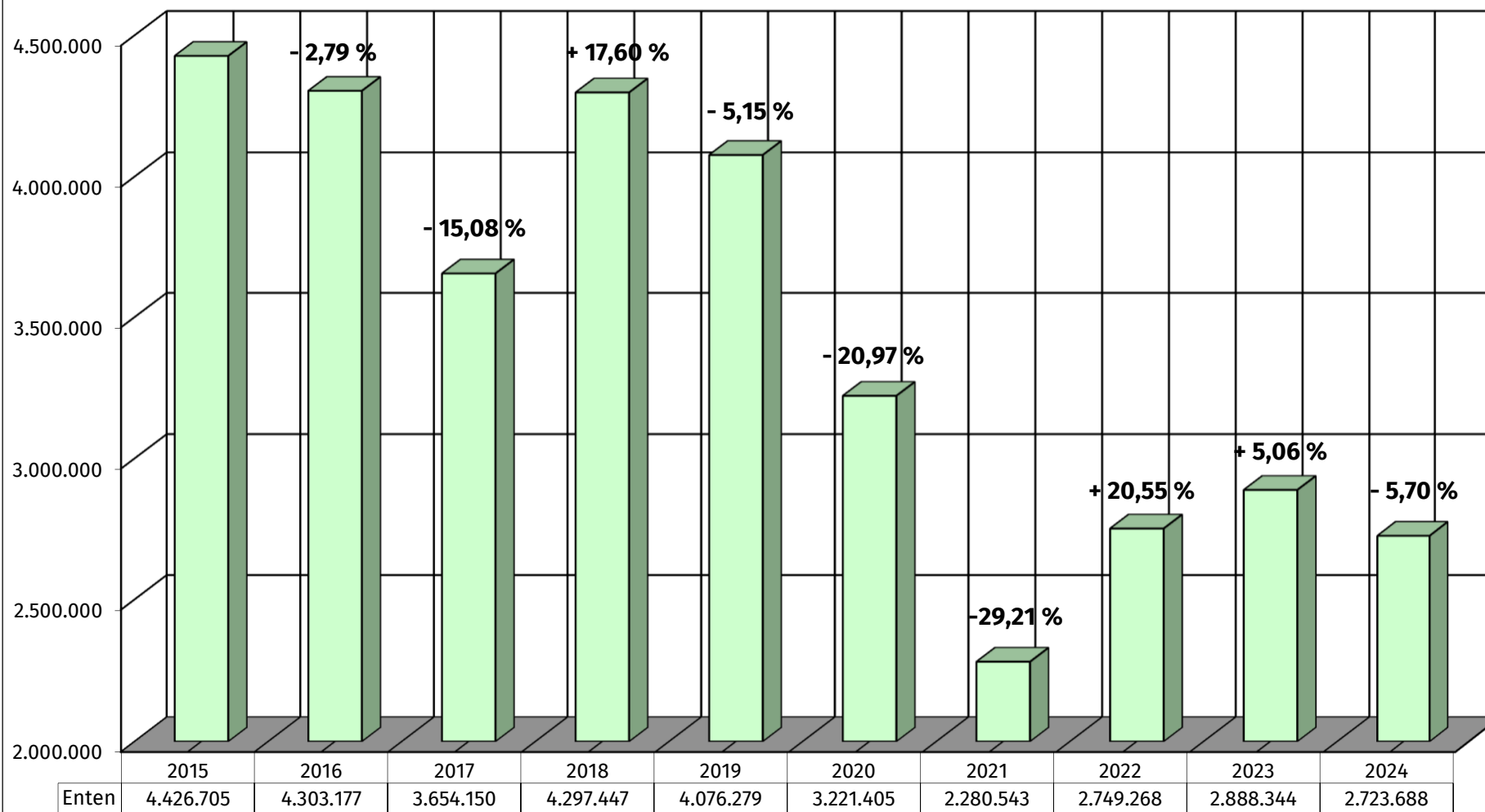
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2015 - 2024: -2.233.566 (-3,79 %)

Lebendtierbeschau der Enten 2015 - 2024

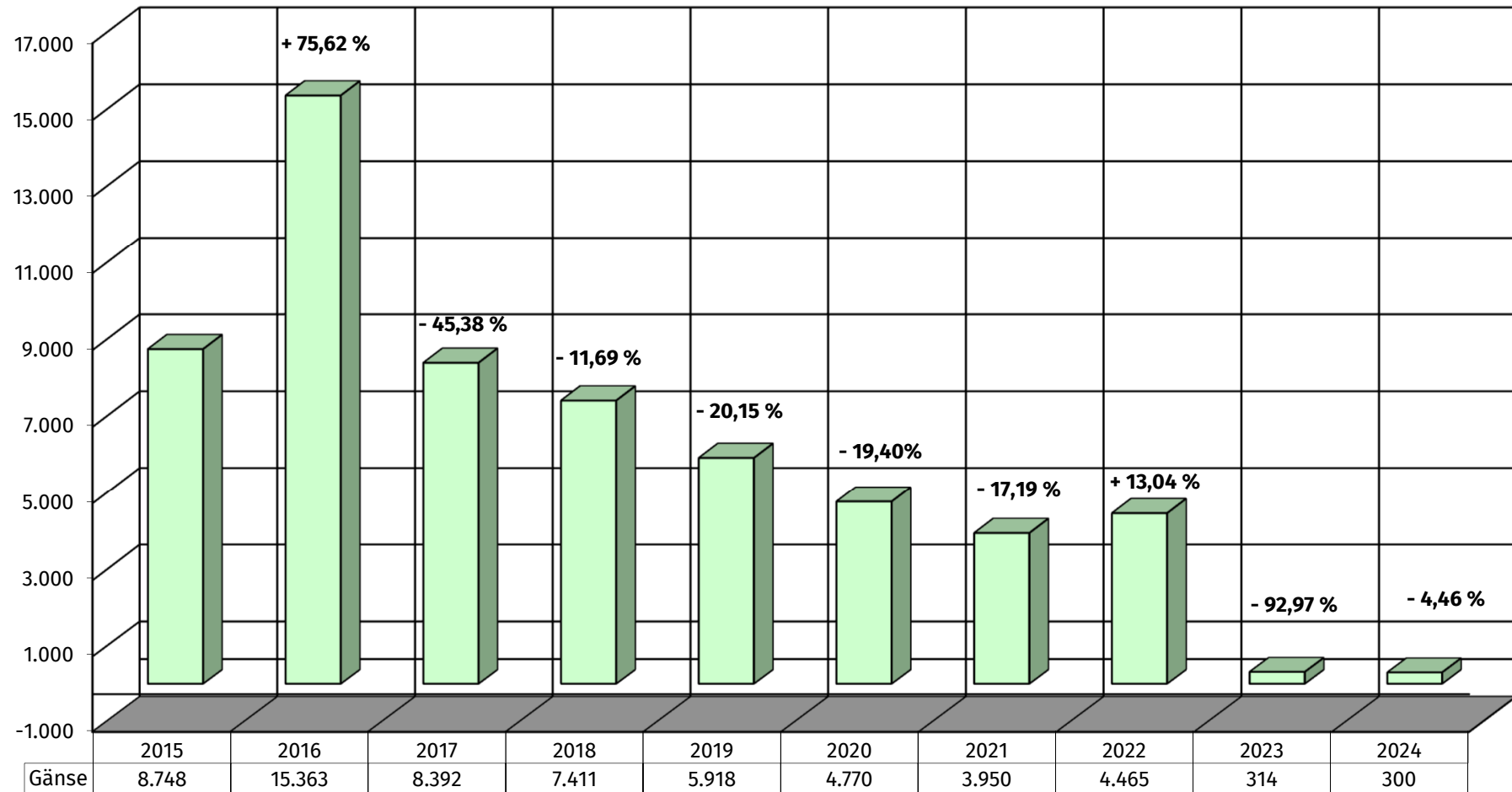
* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2015 - 2024: - 1.703.017 Enten (- 38,47 %)

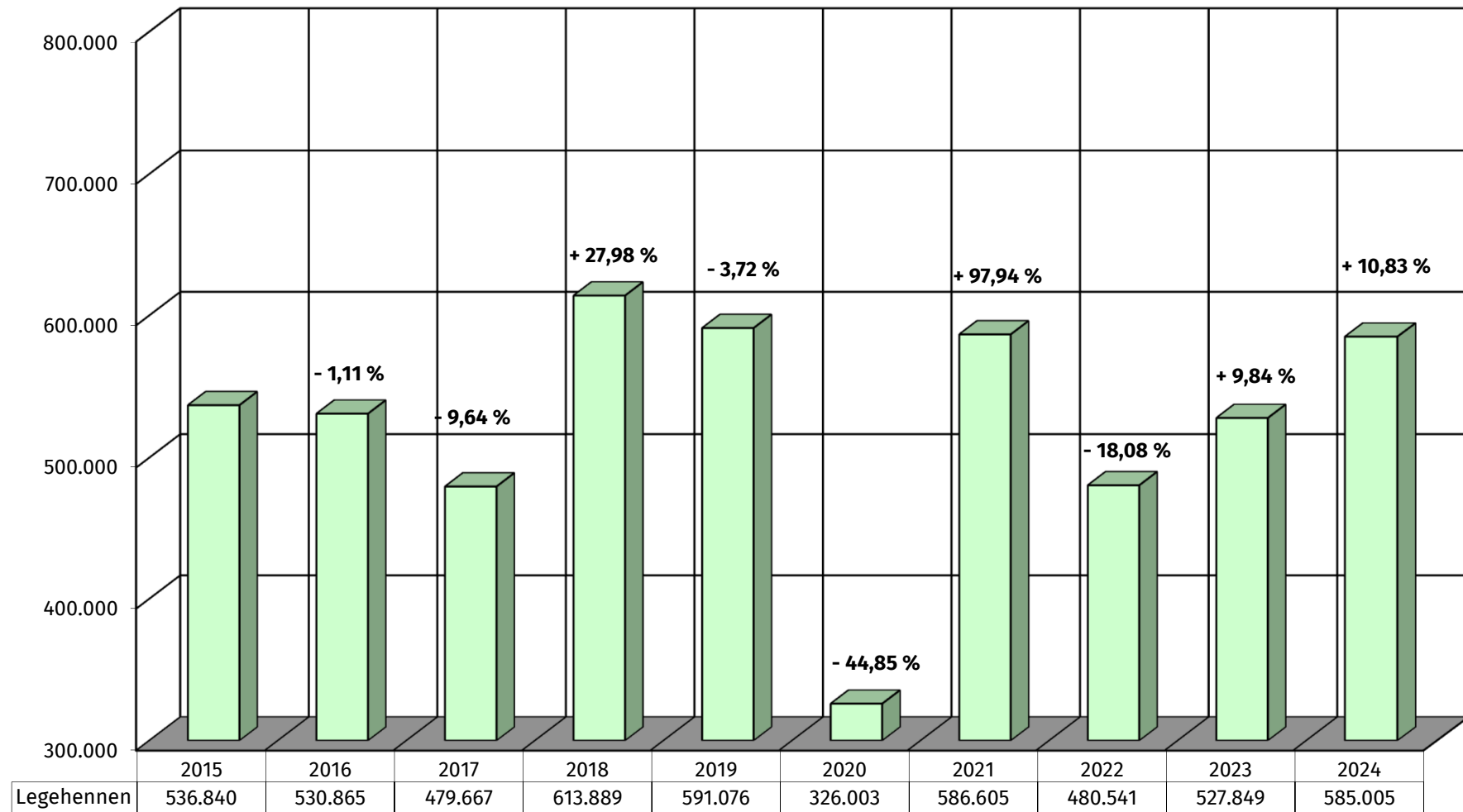
Lebendtierbeschau der Gänse 2015 - 2024

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Lebendtierbeschau der Legehennen 2015 - 2024

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr

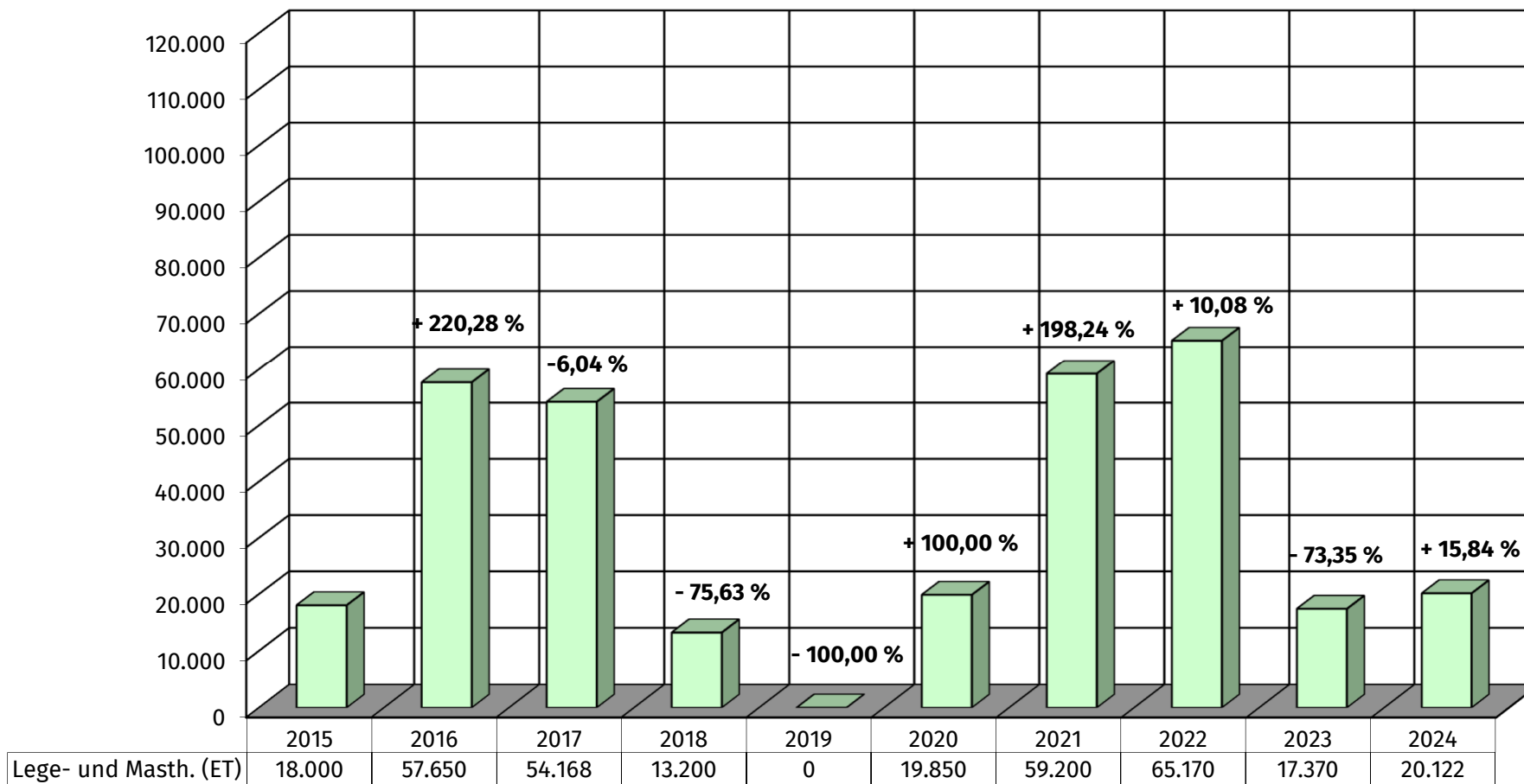


Veränderung 2015 - 2024 +48.165 Legehennen (+ 8,97 %)

Lebendtierbeschau Legehennen & Mastgeflügel (ET)

2015 - 2024

* alle prozentualen Veränderungen gelten im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung Geflügel (ET): 2015 - 2024: +2.122 (+ 11,79 %)

Kontrollierte Betriebe

Kontrollbesuche

2015 – 2024

Puten

Broiler

Enten

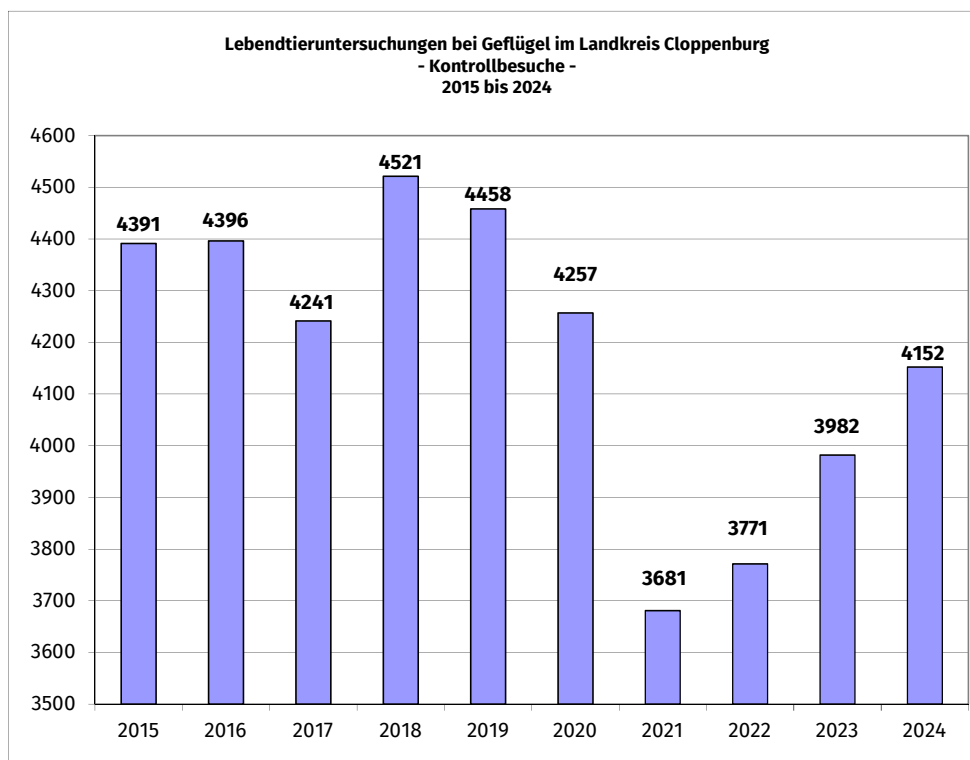
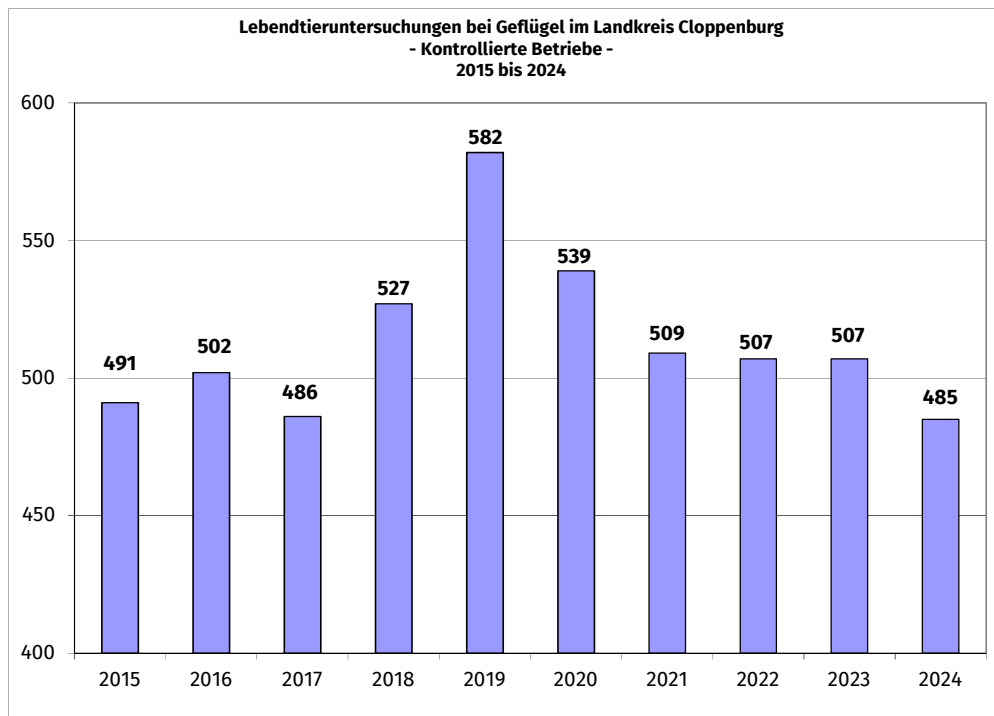
Gänse

Legehennen

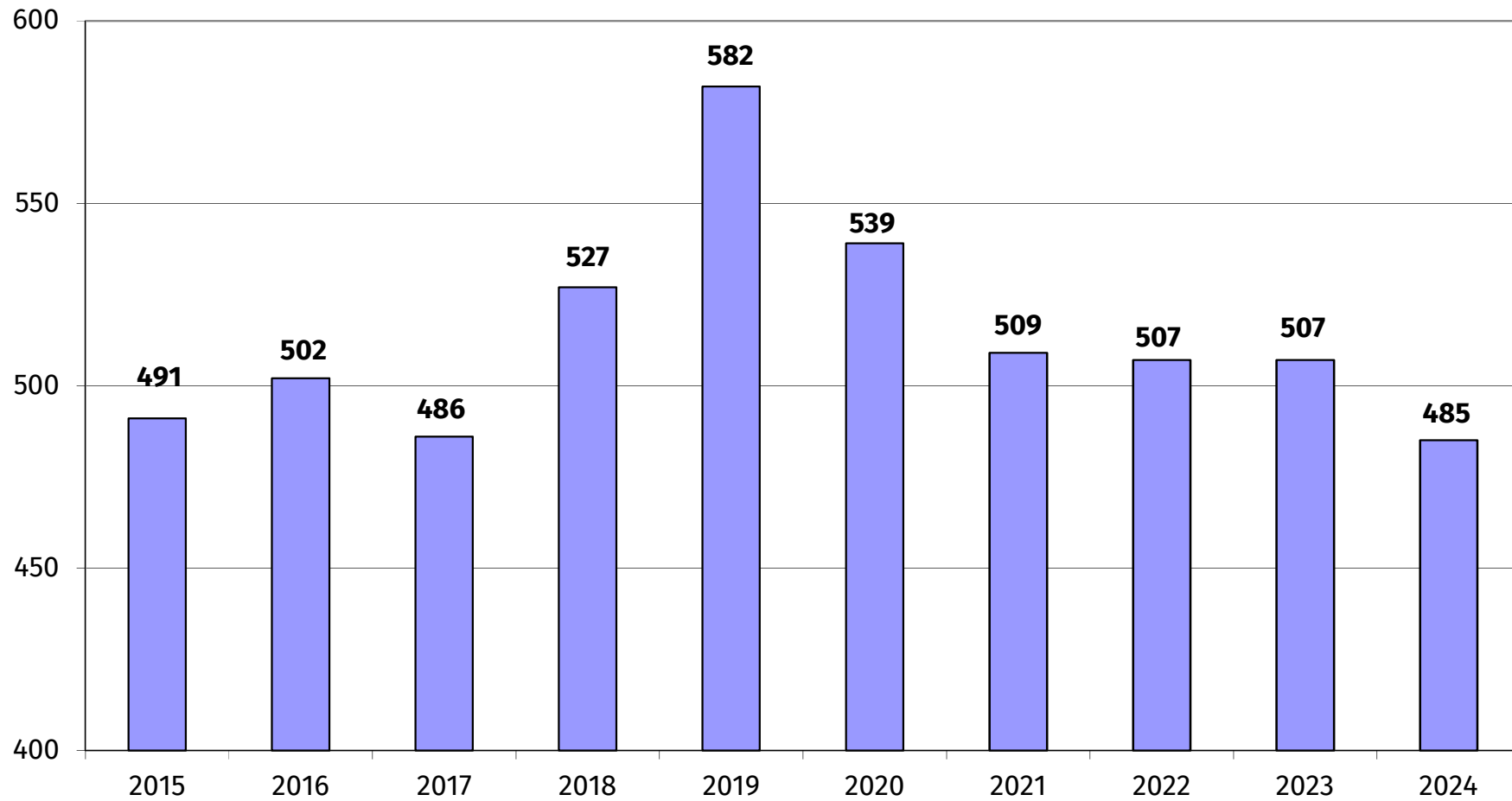
Geflügel (ET)

Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg - Inland und Export -

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kontrollierte Betriebe	491	502	486	527	582	539	509	507	507	485
Kontrollbesuche	4391	4396	4241	4521	4458	4257	3681	3771	3982	4152



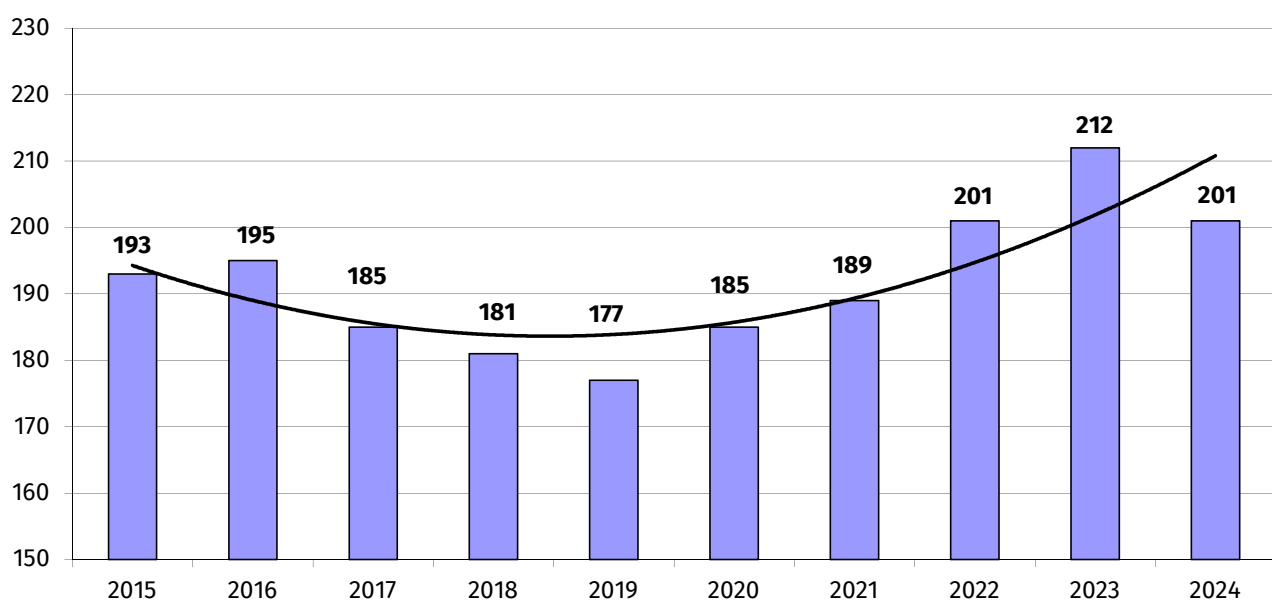
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Betriebe -
2015 bis 2024**



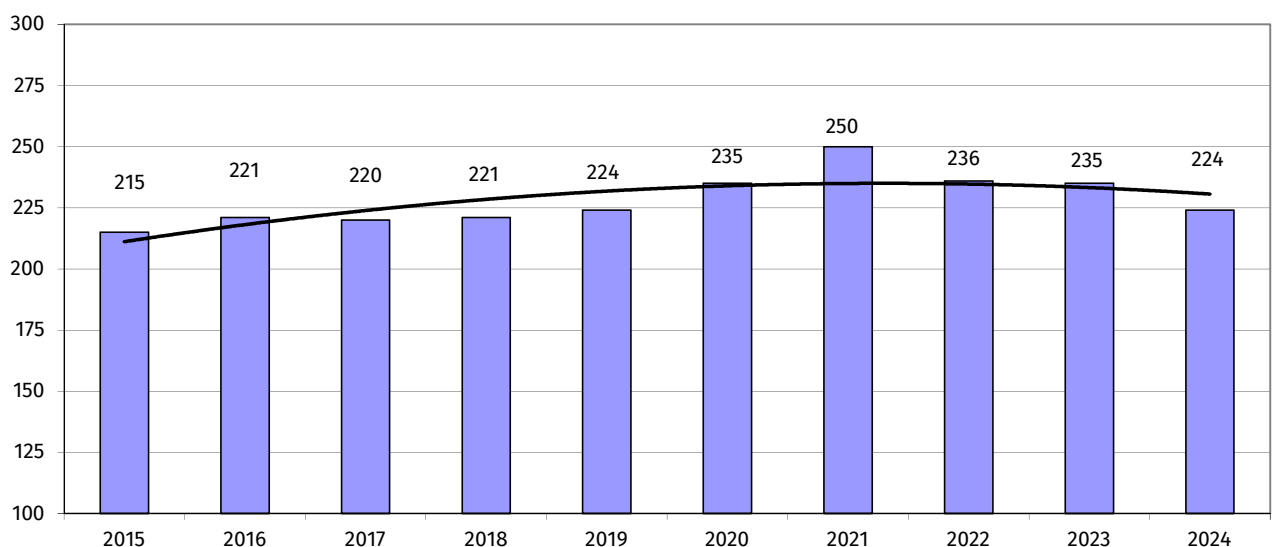
Lebendtieruntersuchungen im Erzeugerbetrieb im Landkreis Cloppenburg

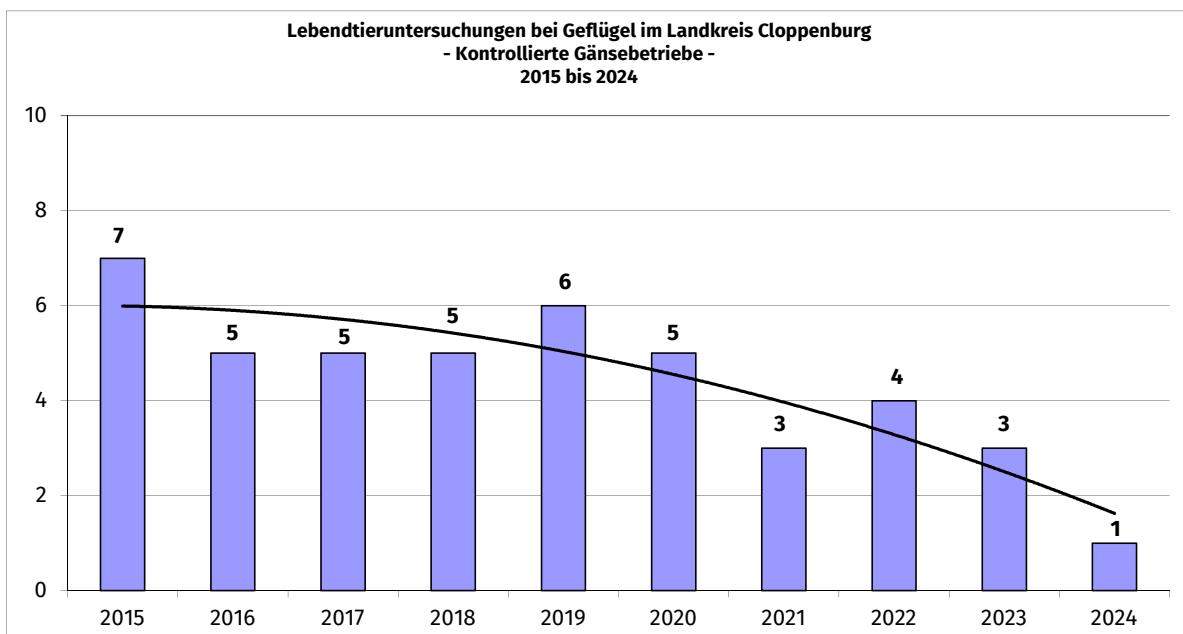
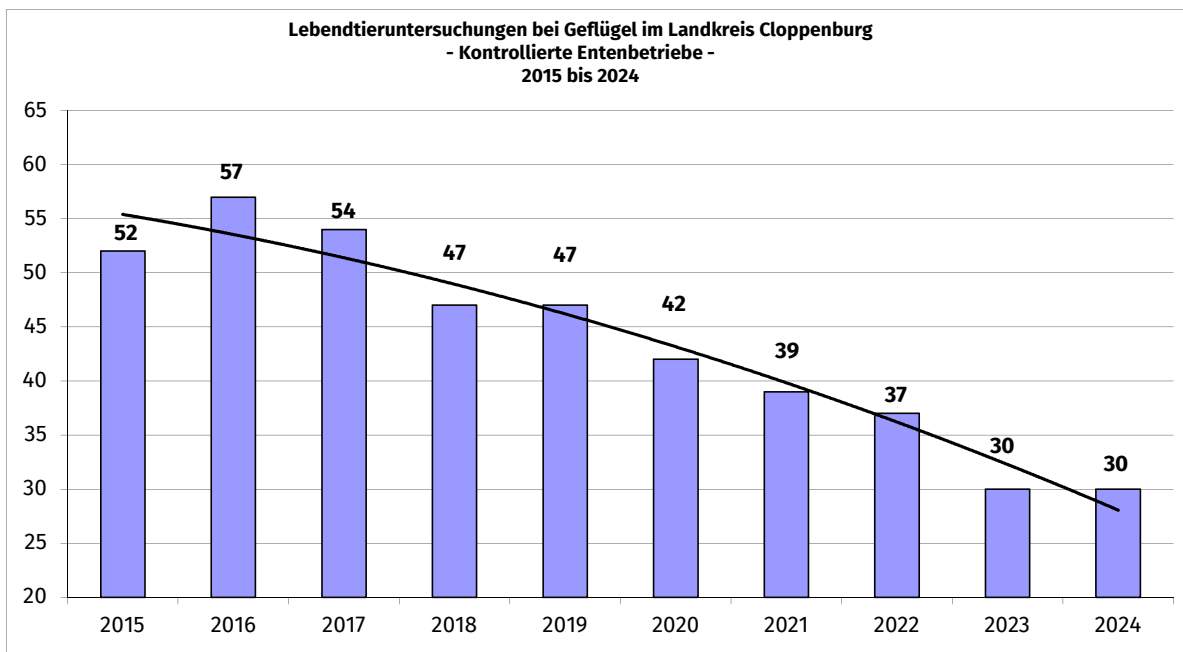
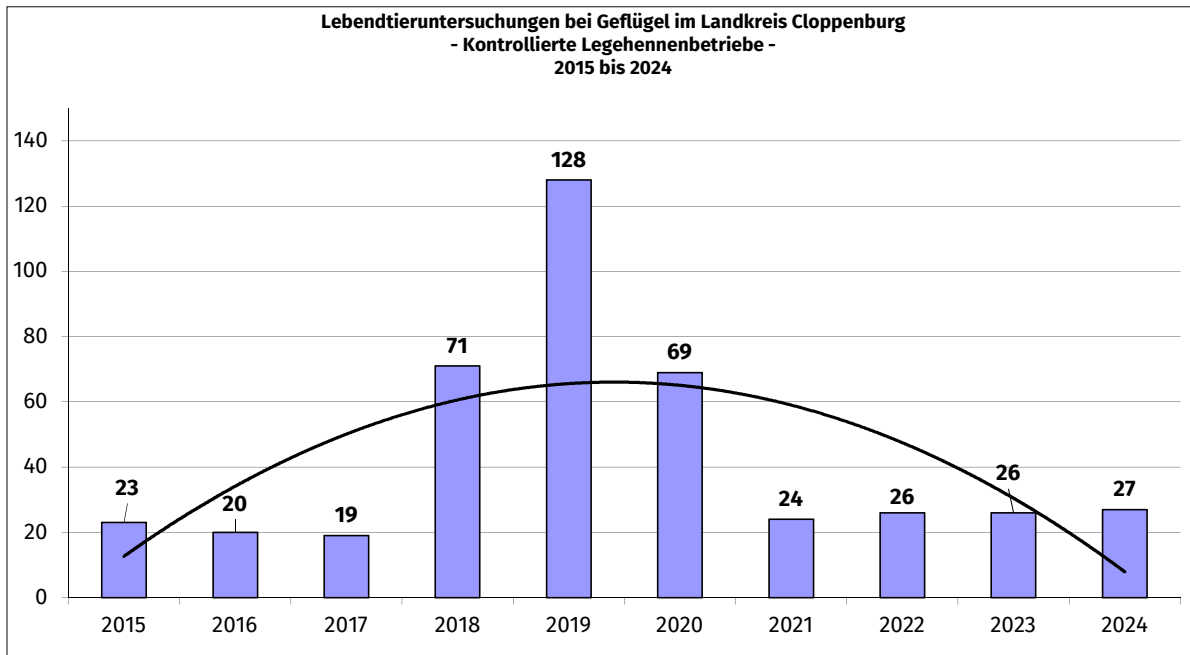
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Puten	193	195	185	181	177	185	189	201	212	201
Broiler	215	221	220	221	224	235	250	236	235	224
Legehennen	23	20	19	71	128	69	24	26	26	27
Enten	52	57	54	47	47	42	39	37	30	30
Gänse	7	5	5	5	6	5	3	4	3	1
Legeh.& Masth. (ET)	1	4	3	2	0	3	4	3	1	2
	491	502	486	527	582	539	509	507	507	

Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Putenbetriebe -
2015 bis 2024

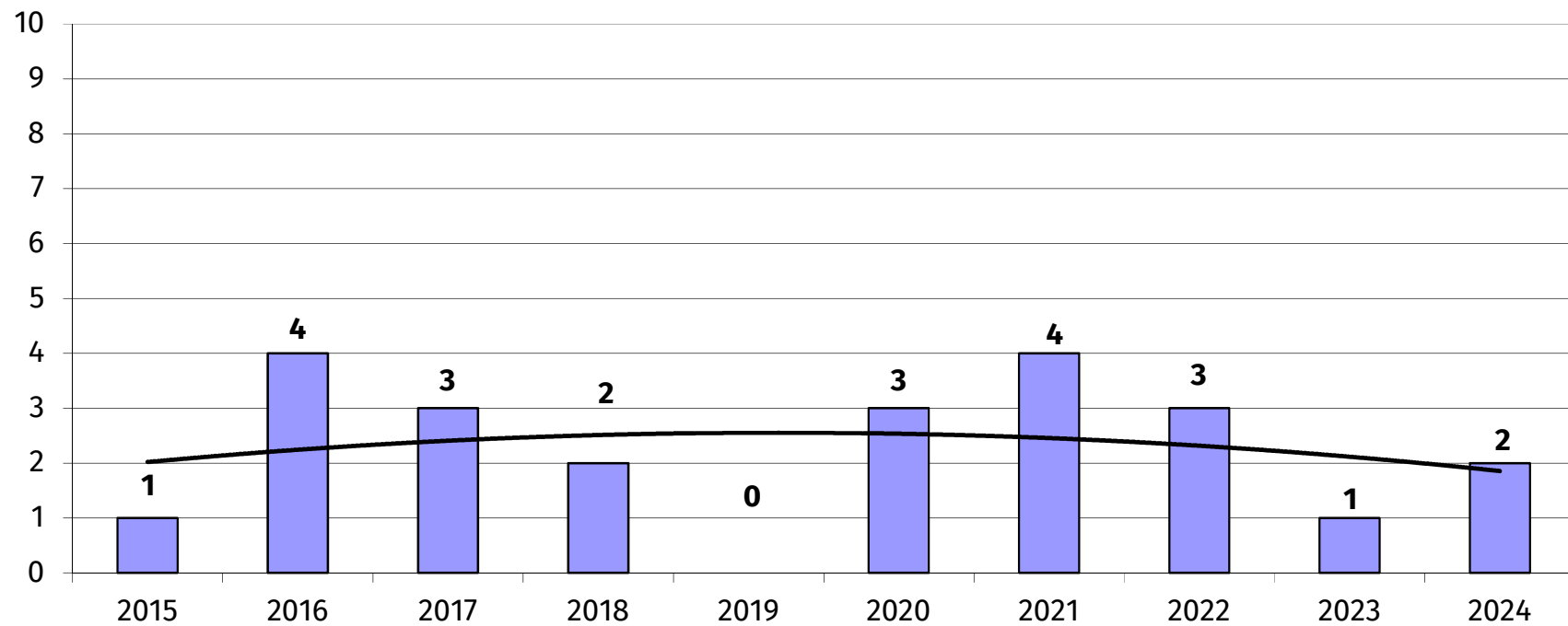


Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Broilerbetriebe -
2015 bis 2024

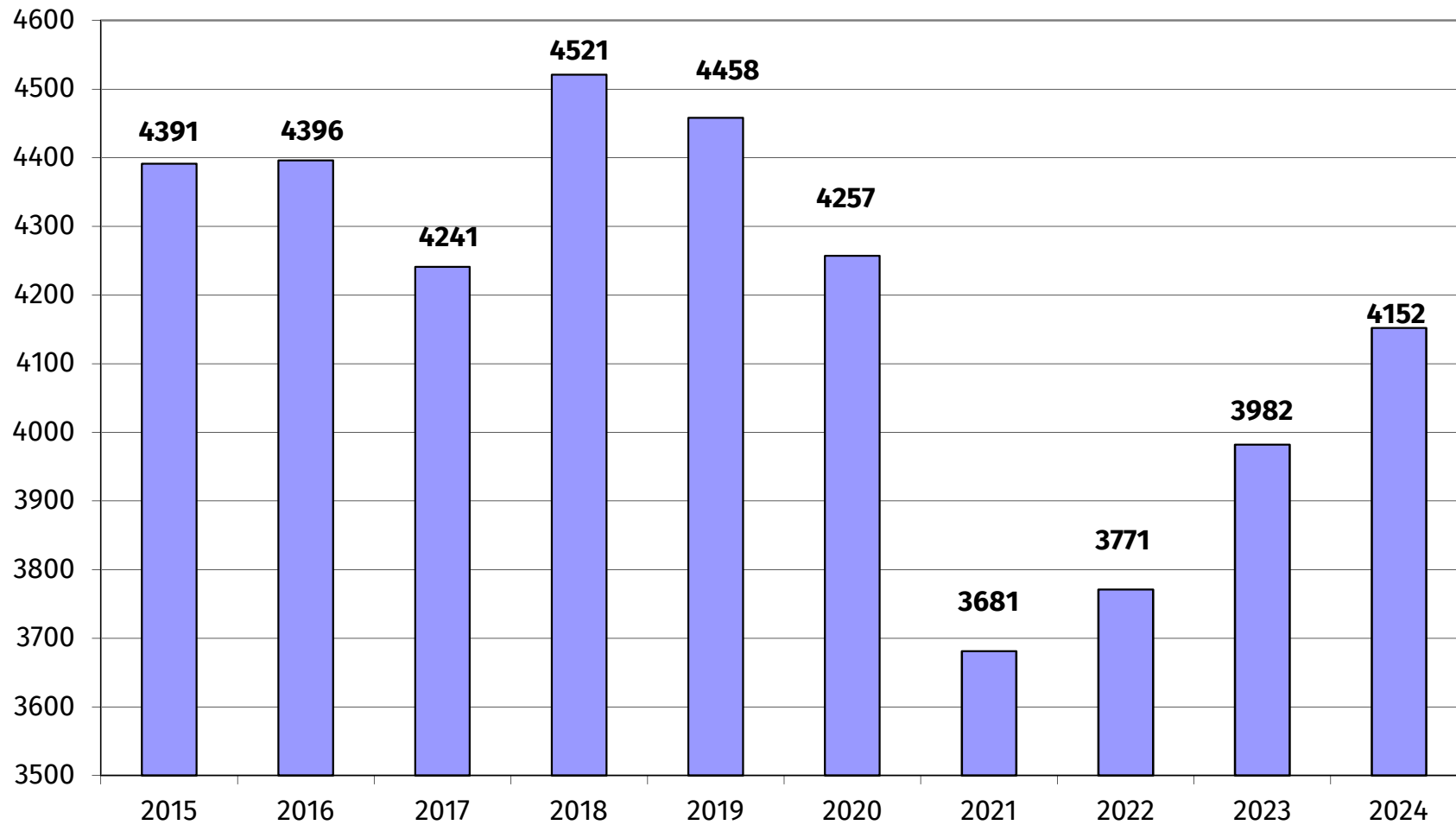




**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollierte Betriebe Mastgeflügel & Legehennen (ET) -
2015 bis 2024**

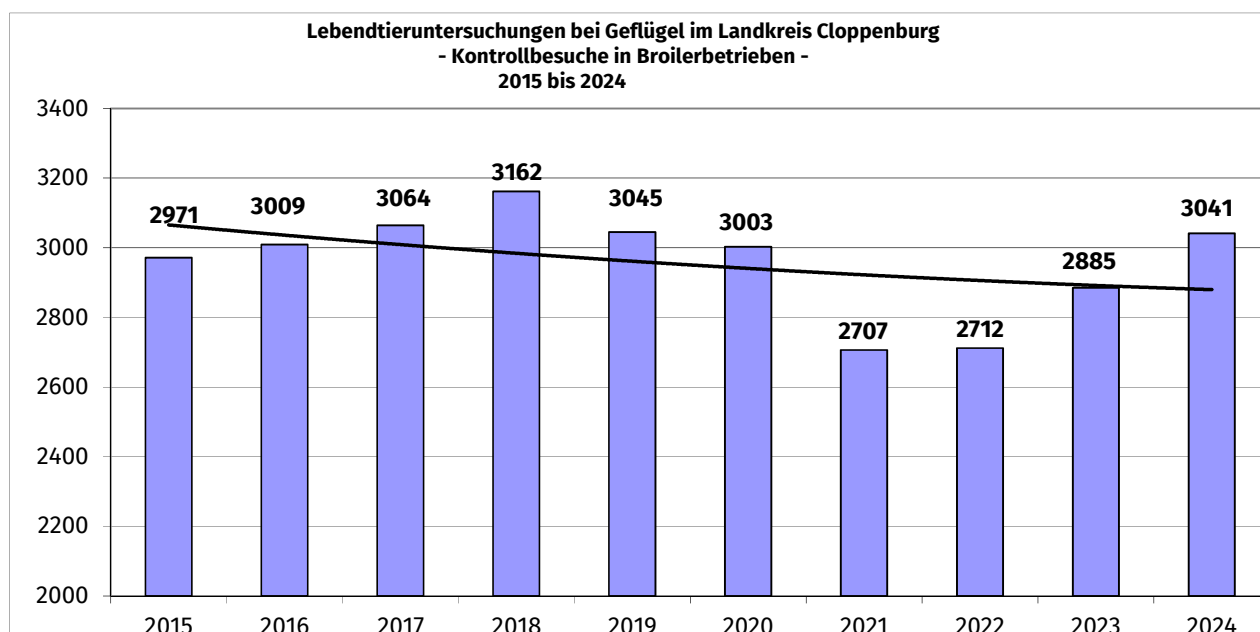
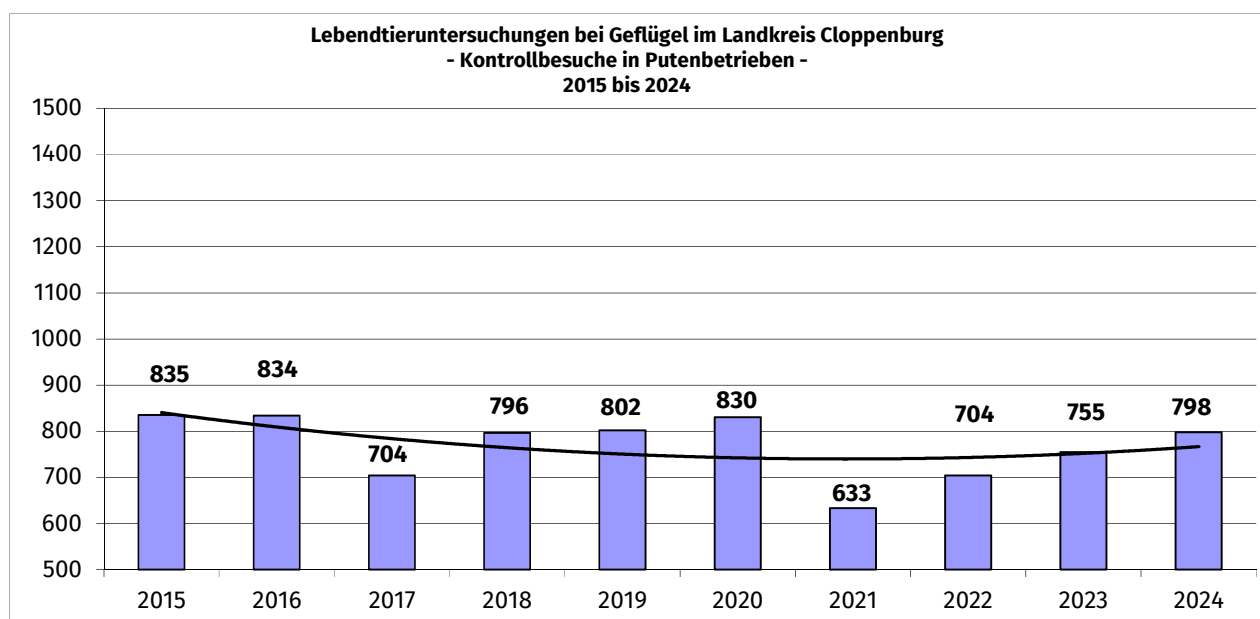


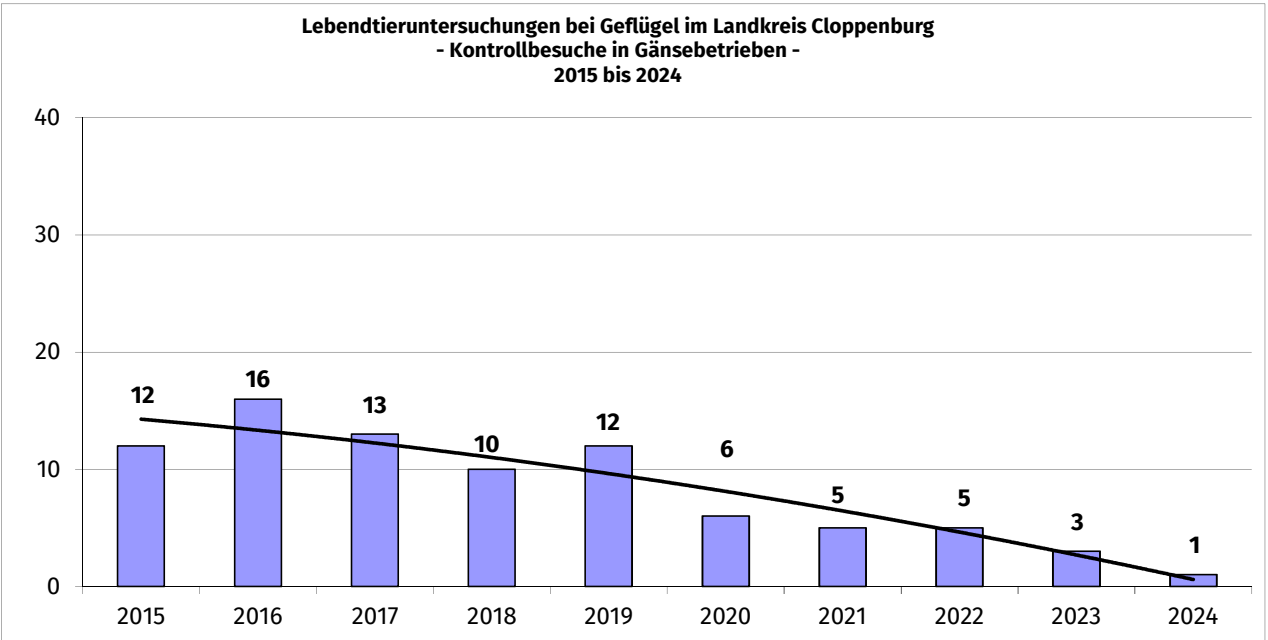
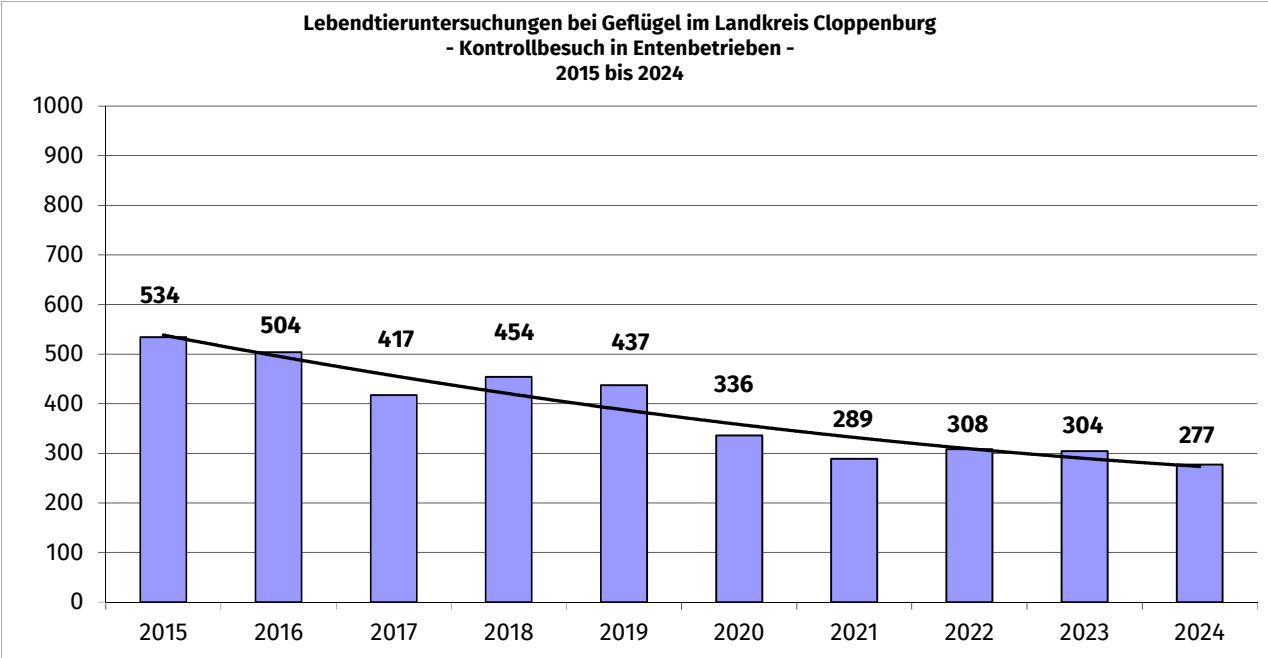
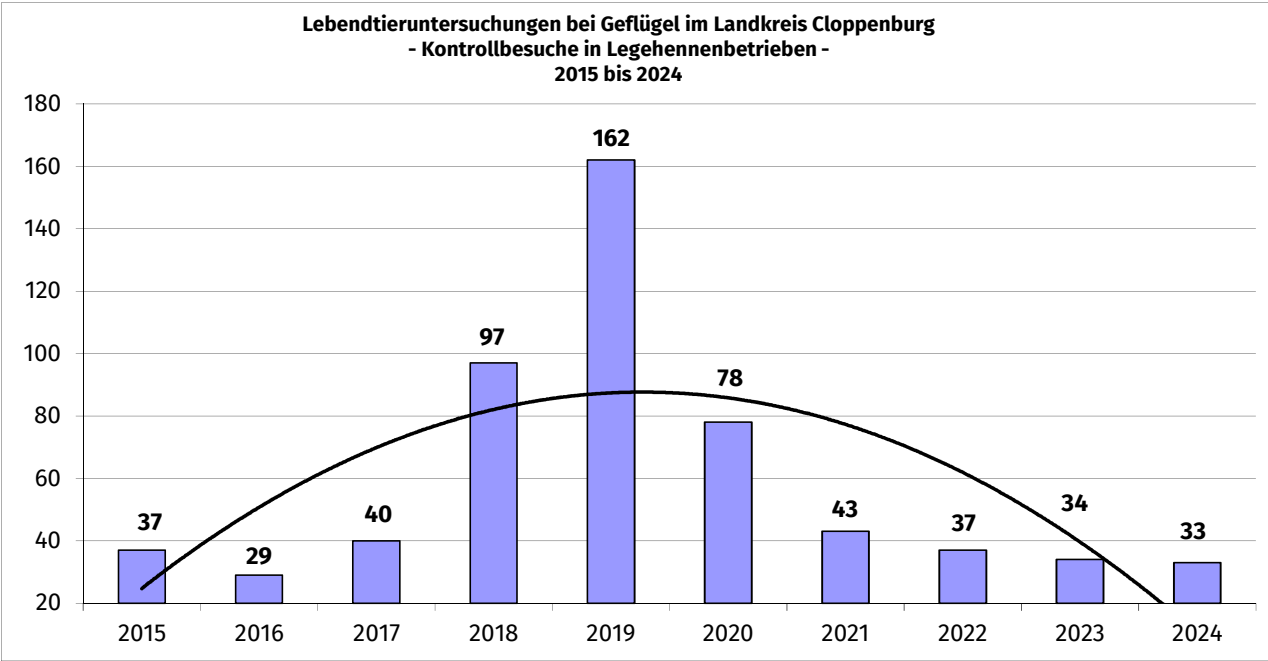
**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche -
2015 bis 2024**



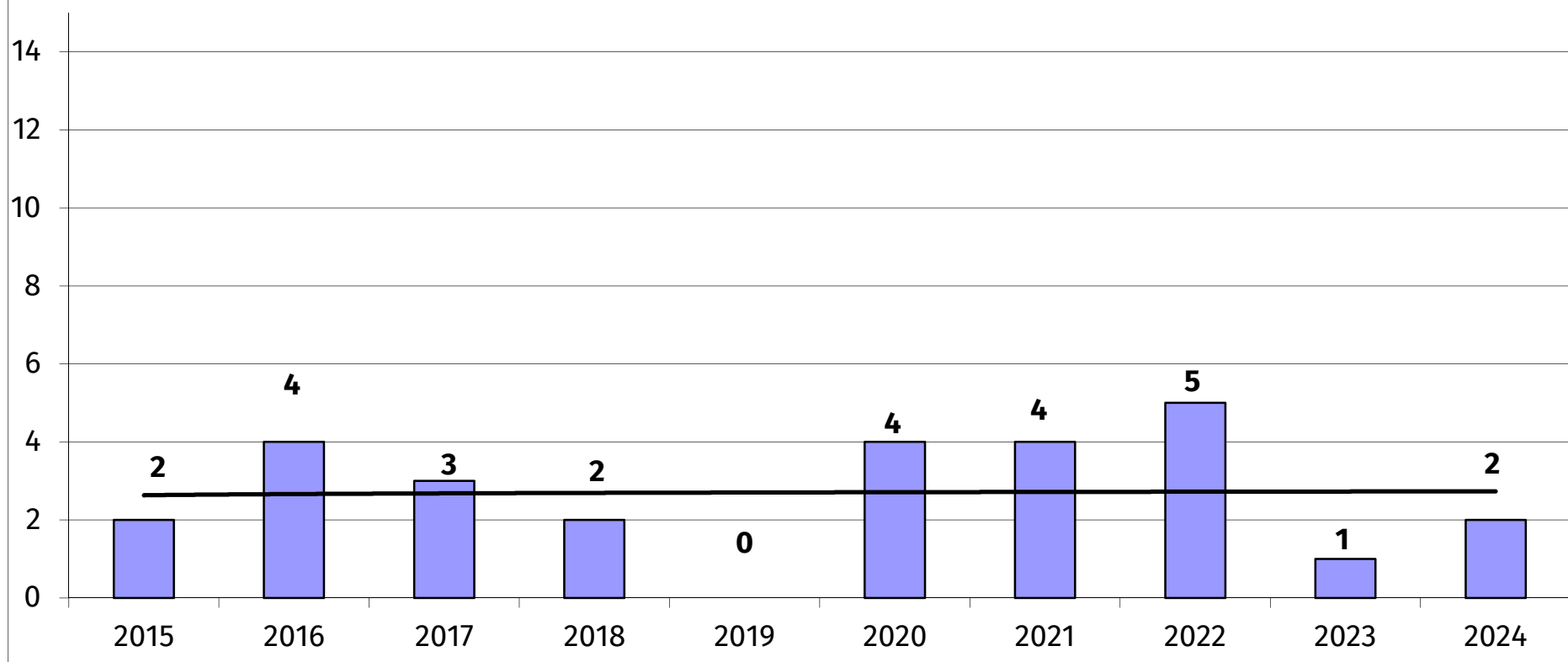
**Lebendtieruntersuchungen im Erzeugerbetrieb im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche -**

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Puten	835	834	704	796	802	830	633	704	755	798
Broiler	2971	3009	3064	3162	3045	3003	2707	2712	2885	3041
Legehennen	37	29	40	97	162	78	43	37	34	33
Enten	534	504	417	454	437	336	289	308	304	277
Gänse	12	16	13	10	12	6	5	5	3	1
Legeh.& Masth. (ET)	2	4	3	2	0	4	4	5	1	2
	4391	4396	4241	4521	4458	4257	3681	3771	3982	4152





**Lebendtieruntersuchungen bei Geflügel im Landkreis Cloppenburg
- Kontrollbesuche in Betrieben mit Mastgeflügel & Legehennen (ET)
2015 bis 2024**



4.

Rotfleisch

Schlachtzahlen

2008 – 2024

Schweine

Rinder

Kälber

Schafe & Ziegen

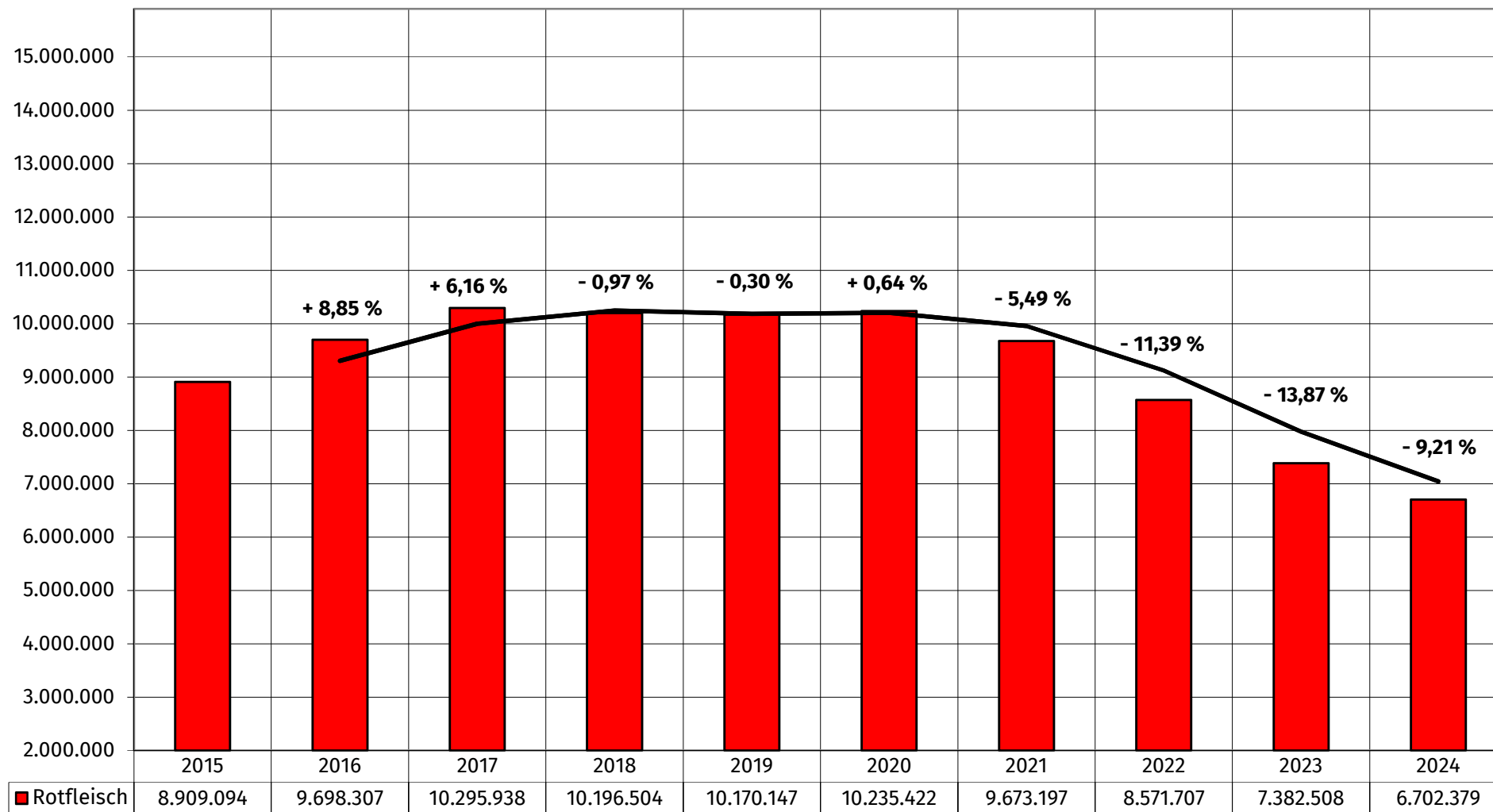
Pferde

Rotfleisch - Schlachtzahlen 2008 - 2024

	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe Ziegen Lämmer	Pferde	Anzahl Tiere	Vorjahres- vergleich Schweine	Vorjahres- vergleich Rinder	Vorjahres- vergleich Kälber
2008	7.659.970	26.319	91.978	700		7.778.967	+7,80 %	+35,97 %	+7,16 %
2009	8.135.293	21.870	98.406	820	117	8.256.506	+6,21 %	-16,90 %	+6,99 %
2010	8.489.941	31.486	108.394	1.002	135	8.630.958	+4,36 %	+43,97 %	+10,15 %
2011	8.865.697	23.680	122.780	1.122	139	9.013.418	+4,43 %	-24,79 %	+13,27 %
2012	8.405.800	17.095	126.357	857	127	8.550.236	-5,19 %	-27,81 %	+2,91 %
2013	8.647.095	21.286	120.236	571	94	8.789.282	+2,87 %	+24,52 %	-4,84 %
2014	8.710.094	22.943	124.942	674	123	8.858.776	+0,73 %	+7,78 %	+3,91 %
2015	8.764.466	21.196	122.698	635	99	8.909.094	+0,62 %	-7,61 %	-1,80 %
2016	9.541.989	22.326	133.287	634	71	9.698.307	+8,87 %	+5,33 %	+8,63 %
2017	10.138.817	23.447	133.113	471	90	10.295.938	+6,25 %	+5,02 %	-0,13 %
2018	10.041.735	24.280	129.844	558	87	10.196.504	-0,96 %	+3,55 %	-2,46 %
2019	10.011.148	25.267	132.959	696	77	10.170.147	-0,30 %	+4,07 %	+2,40 %
2020	10.084.092	22.555	128.162	549	64	10.235.422	+0,73 %	-10,73 %	-3,61 %
2021	9.528.813	18.705	125.289	339	51	9.673.197	-5,51 %	-17,07 %	-2,24 %
2022	8.432.580	17.692	121.034	378	23	8.571.707	-11,50 %	-5,42 %	-3,40 %
2023	7.235.355	22.675	124.080	354	44	7.382.508	-14,20 %	+28,17 %	+2,52 %
2024	6.555.179	24.268	122.683	182	67	6.702.379	-9,40 %	+7,03 %	-1,13 %
Vorjahr	-9,40 %	+7,03 %	-1,13 %	-48,59 %	+52,27 %	-9,21 %			

Veränderung 2015 bis 2024	-25,21 %	+14,49 %	-0,01 %	-71,34 %	-32,32 %	-24,77 %			
------------------------------	----------	----------	---------	----------	----------	----------	--	--	--

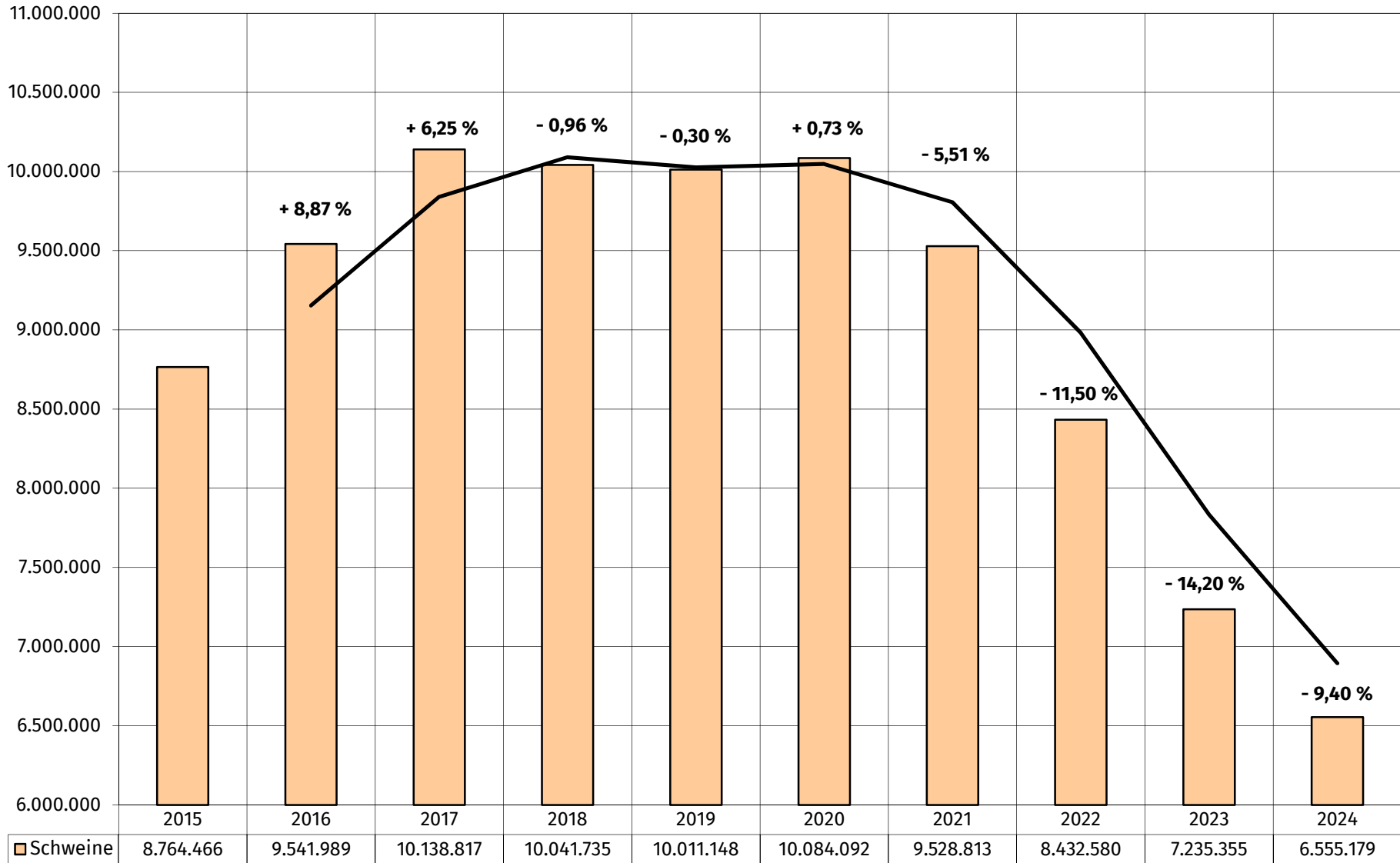
Rotfleisch Gesamt - Schlachtzahlen 2015 - 2024
 * alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung der letzten 10 Jahre (2015 - 2024): - 2.206.715 Tiere (- 24,78 %)

Gesamtübersicht Schweine - Schlachtzahlen 2015 - 2024

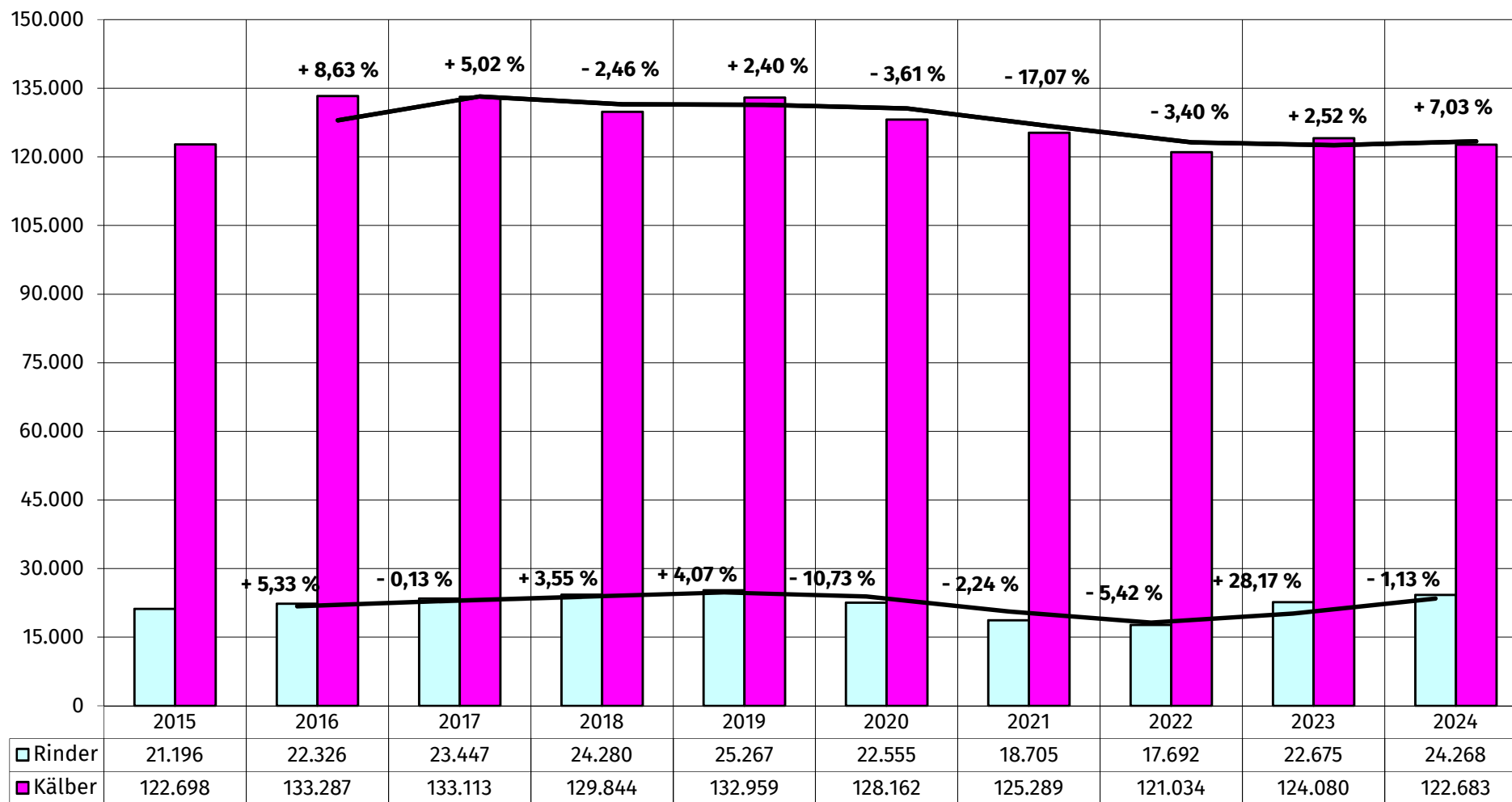
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung von 2015 bis 2024: - 2.209.287 Schweine (- 25,21 %)

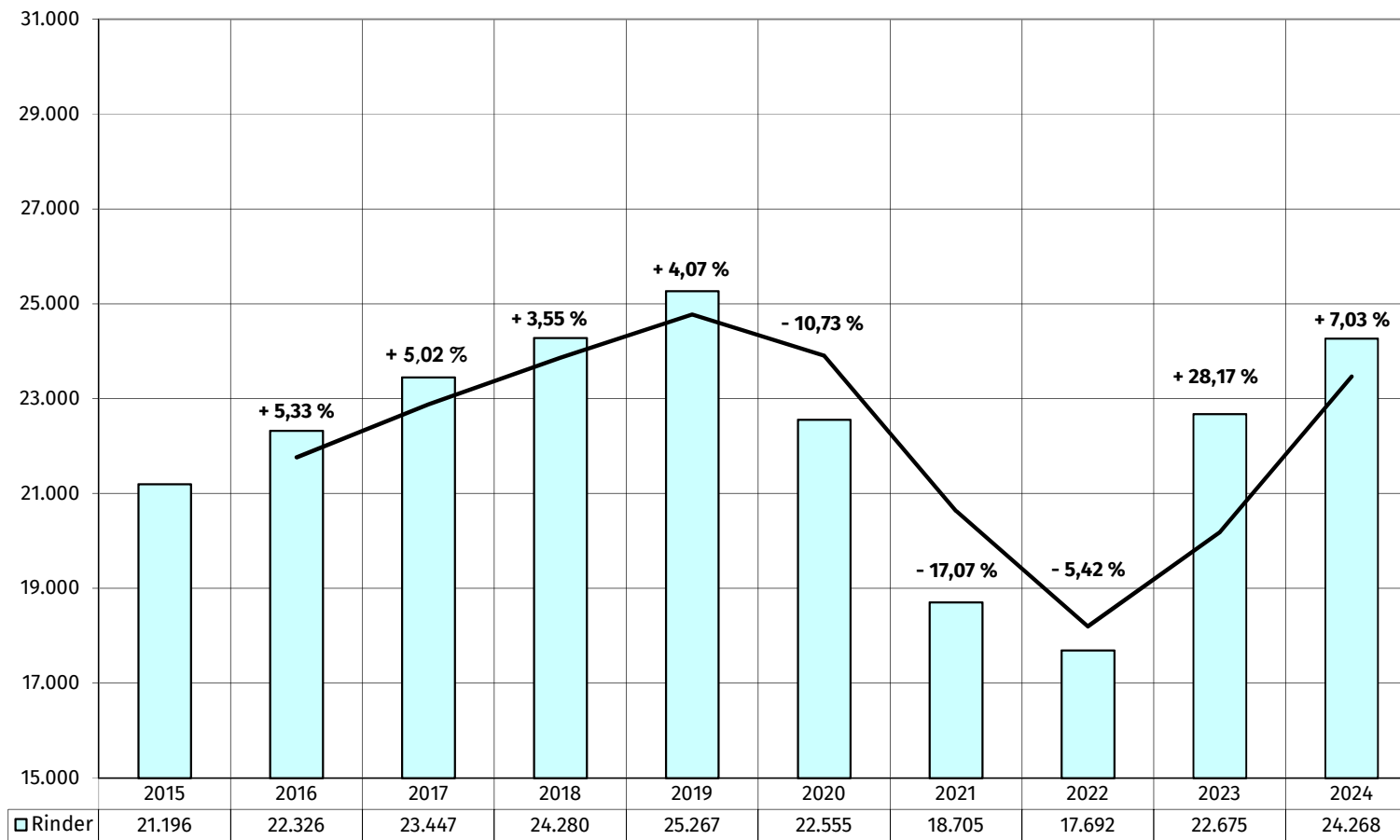
Gesamtübersicht Kälber und Rinder - Schlachtzahlen 2015 - 2024

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Rinderschlachtzahlen 2015 - 2024

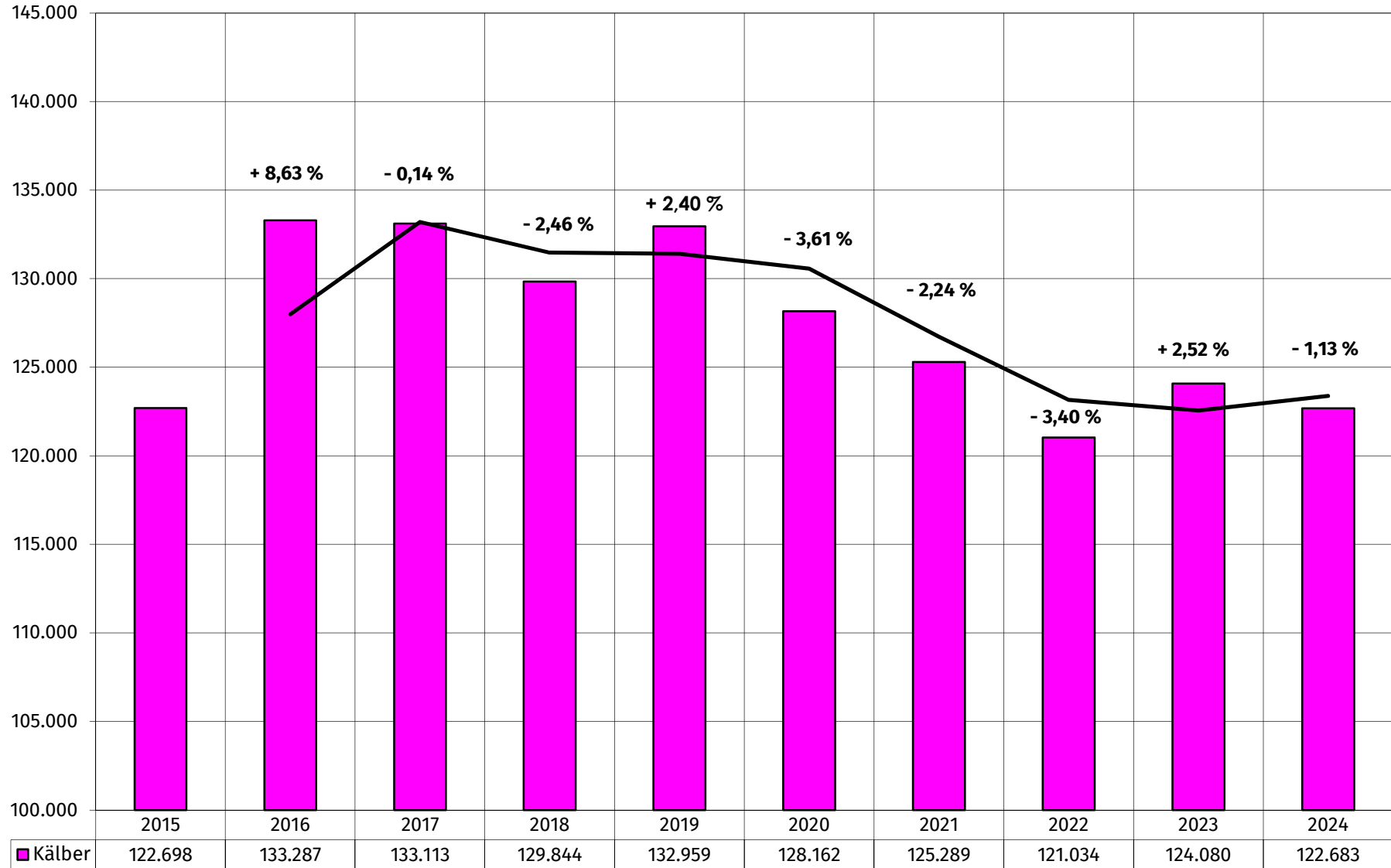
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderungen 2015 - 2024: + 3.072 Rinder (+ 14,49 %)

Kälberschlachtzahlen 2015 - 2024

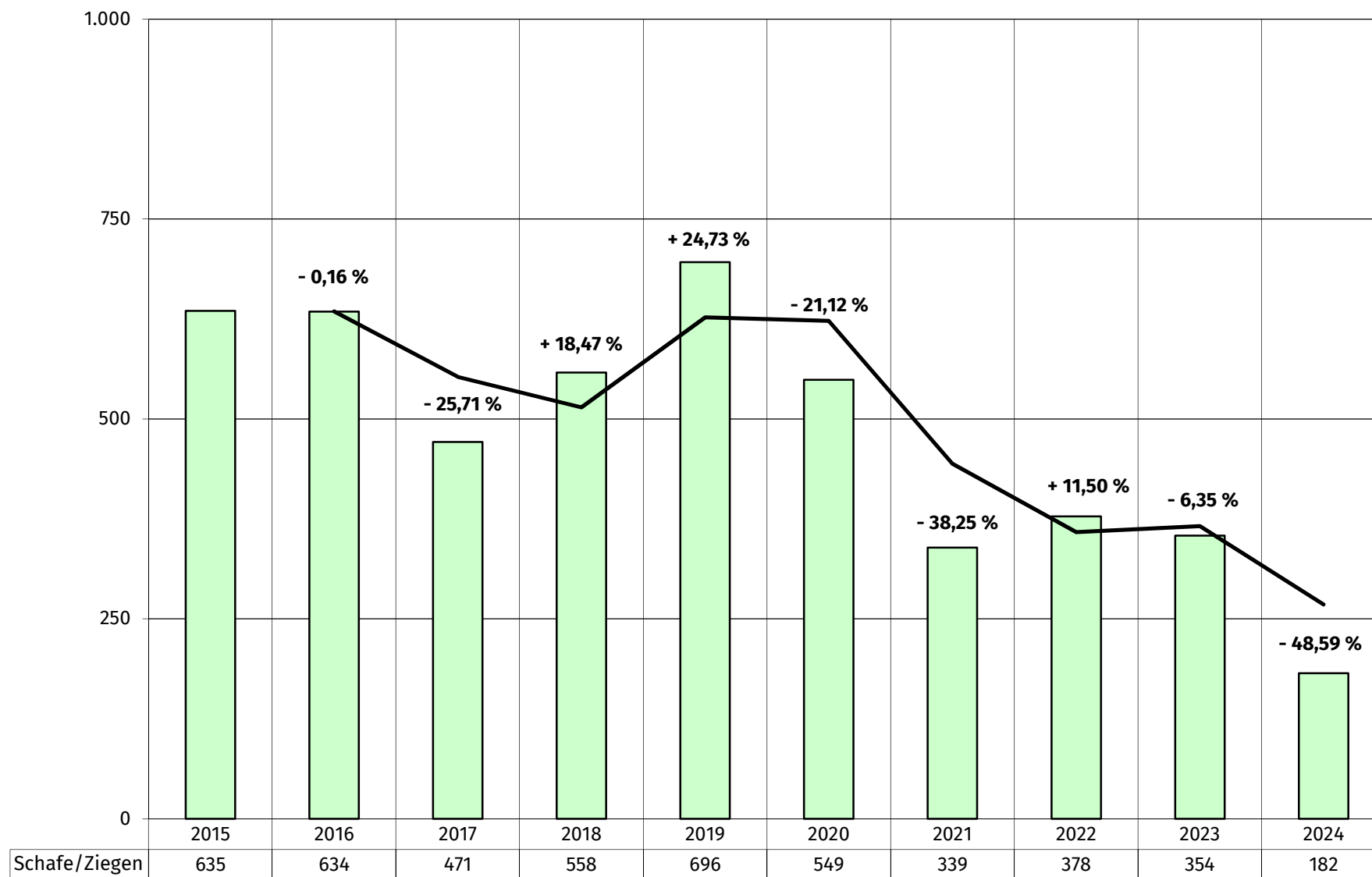
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2015 - 2024: - 15 Kälber (- 0,01 %)

Schlachtzahlen Schafe und Ziegen 2015 - 2024

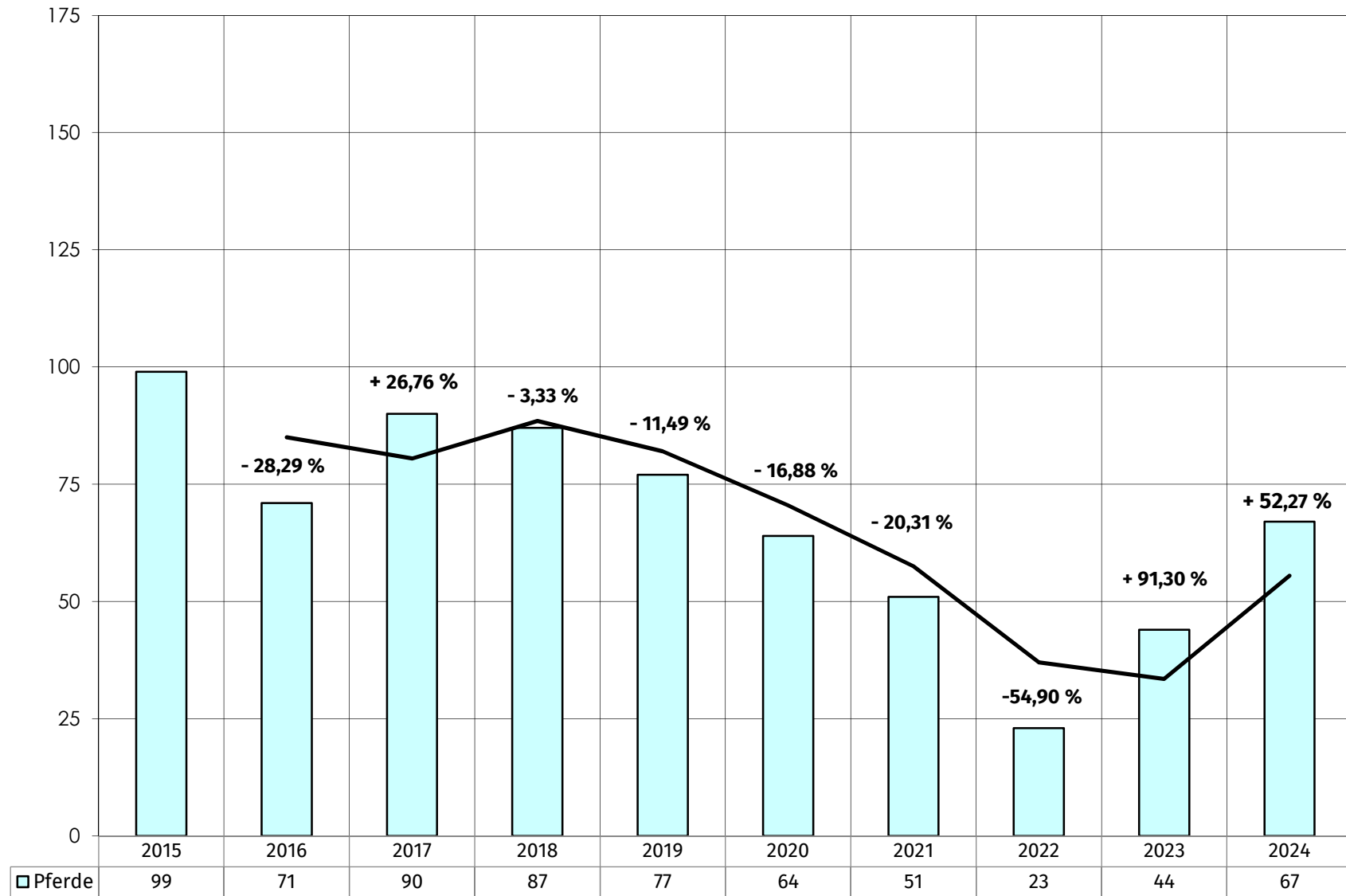
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2015 - 2024: - 453 Schafe und Ziegen (- 71,34 %)

Schlachtzahlen Pferde 2015 - 2024

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2015 - 2024: - 32 Pferde (- 32,32 %)

5.

Weißfleisch

Schlachtzahlen

2008 – 2024

Puten

Enten

Legehennen

Gänse

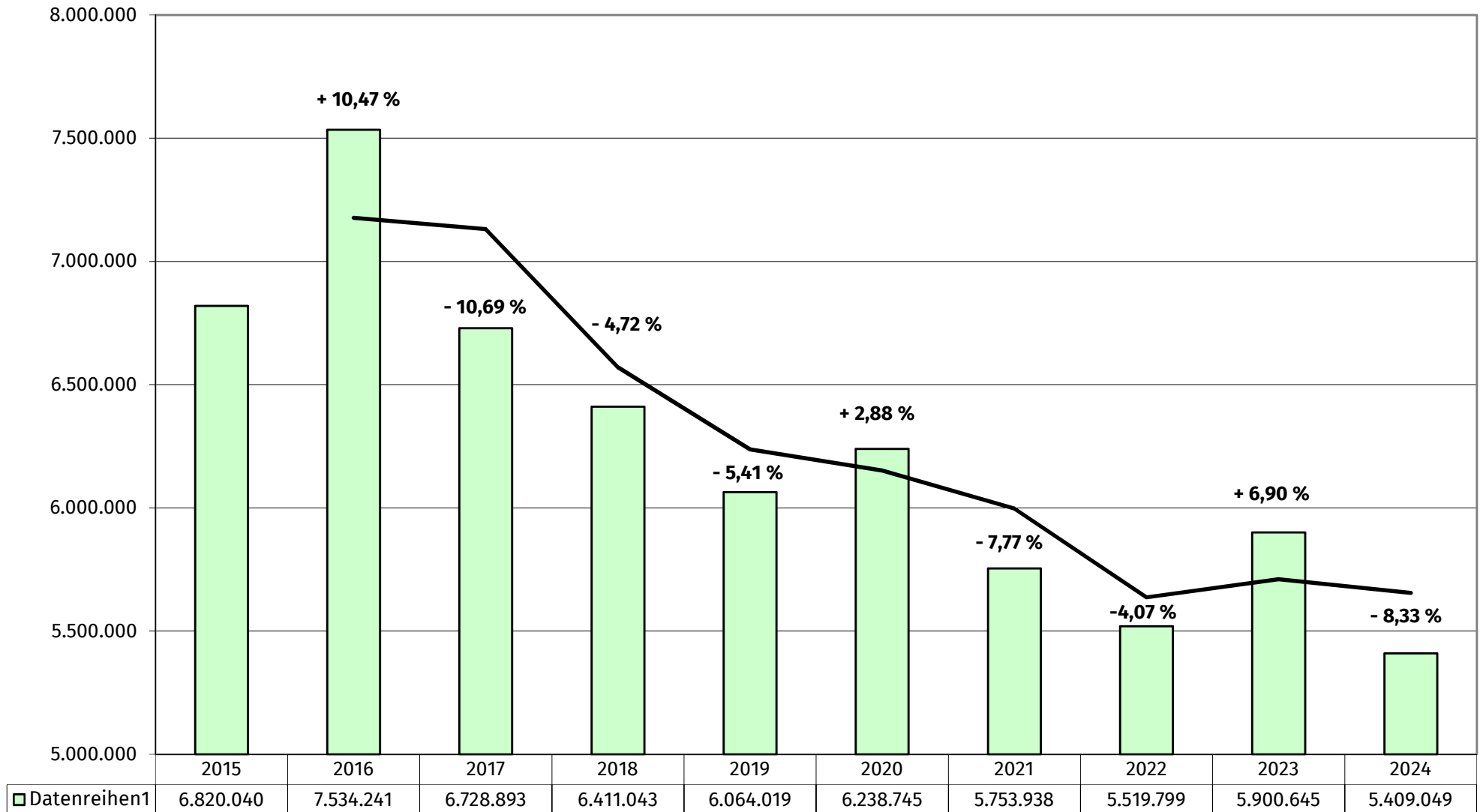
Mastgeflügel

Weißfleisch - Schlachtzahlen 2008 - 2024

	Puten	Legehennen	Enten	Gänse	Mastgefl. / Broiler	Gesamt	Vorjahresvgl.
2008	10.649.194	575.467	190.389	56.344	148.346	11.619.740	-8,99%
2009	10.319.329	602.725	147.365	85.958	39.189	11.194.566	-3,66%
2010	8.139.945	620.123	198.792	84.366	171.616	9.214.842	-17,68%
2011	7.408.351	645.735	284.899	75.361	127.703	8.542.049	-7,30%
2012	6.729.252	654.905	211.989	56.151	64.911	7.717.208	-9,66%
2013	6.219.578	620.088	171.341	69.826	110.036	7.190.869	-6,82%
2014	5.653.987	684.980	170.202	51.607	111.428	6.672.204	-7,21%
2015	5.948.804	677.668	111.060	72.408	10.100	6.820.040	+2,22%
2016	6.641.858	713.153	110.695	67.535	1.000	7.534.241	+10,47%
2017	5.858.236	648.793	146.360	71.874	3.630	6.728.893	-10,69%
2018	5.610.183	609.006	129.511	61.168	1.175	6.411.043	-4,72%
2019	5.251.503	603.464	144.840	63.012	1.200	6.064.019	-5,41%
2020	5.490.387	251.561	144.302	62.767	289.728	6.238.745	2,88%
2021	5.017.295	18.705	180.837	60.968	476.133	5.753.938	-7,77%
2022	4.852.568	2.106	123.859	42.109	499.157	5.519.799	-4,07%
2023	5.161.772	793	141.965	19.464	576.651	5.900.645	+6,90%
2024	4.626.552	251	102.629	10.104	669.513	5.409.049	
Vor- jahr	-10,37%	-68,35%	-27,71%	-48,09%	+16,10%	-8,33%	
Veränderung 2015 bis 2024	-22,23%	-99,96%	-7,59%	-86,05%	+6528,84%	-20,69%	

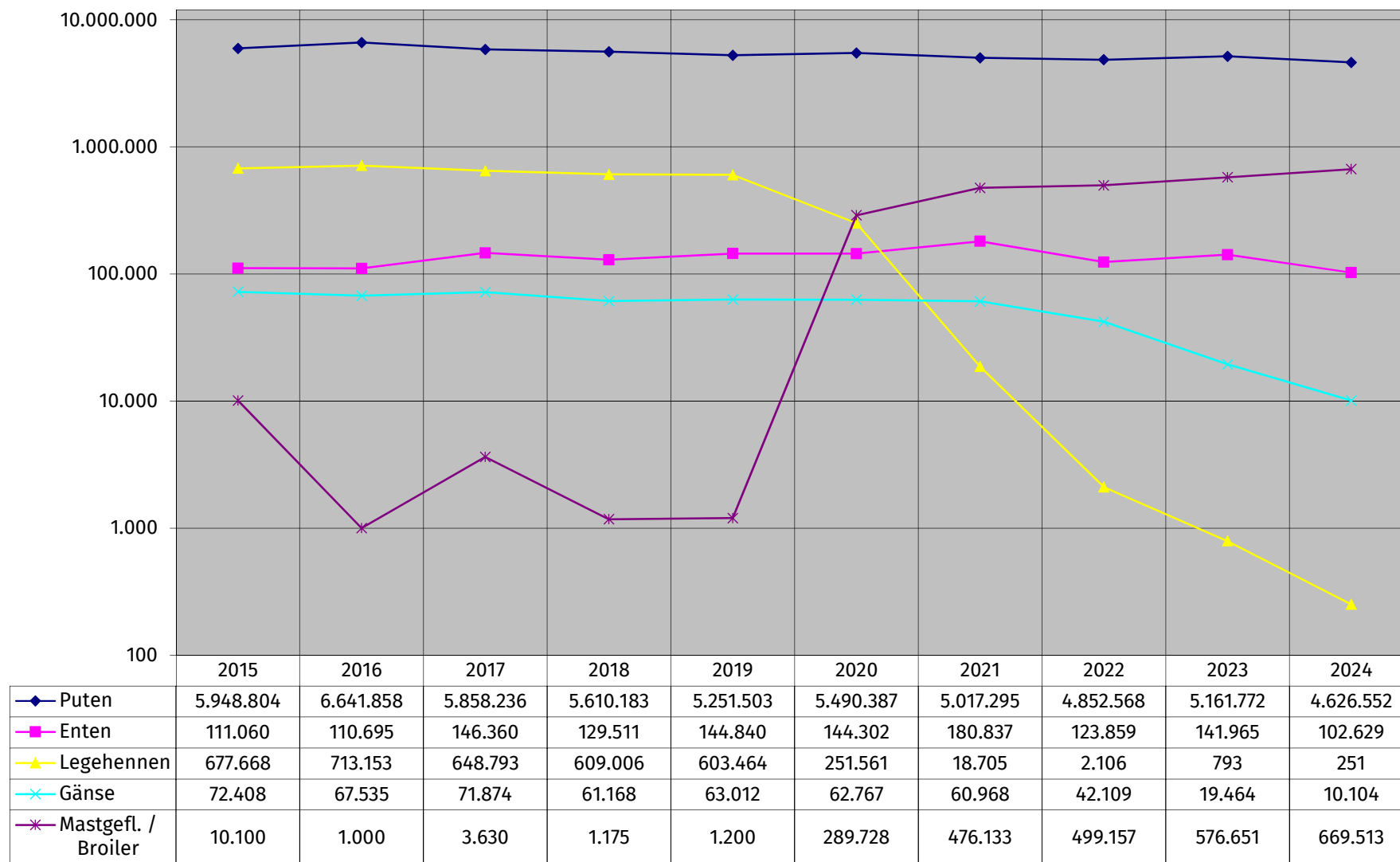
Weißfleisch - Schlachtzahlen 2015 - 2024

mit prozentualer Veränderung zum Vorjahr



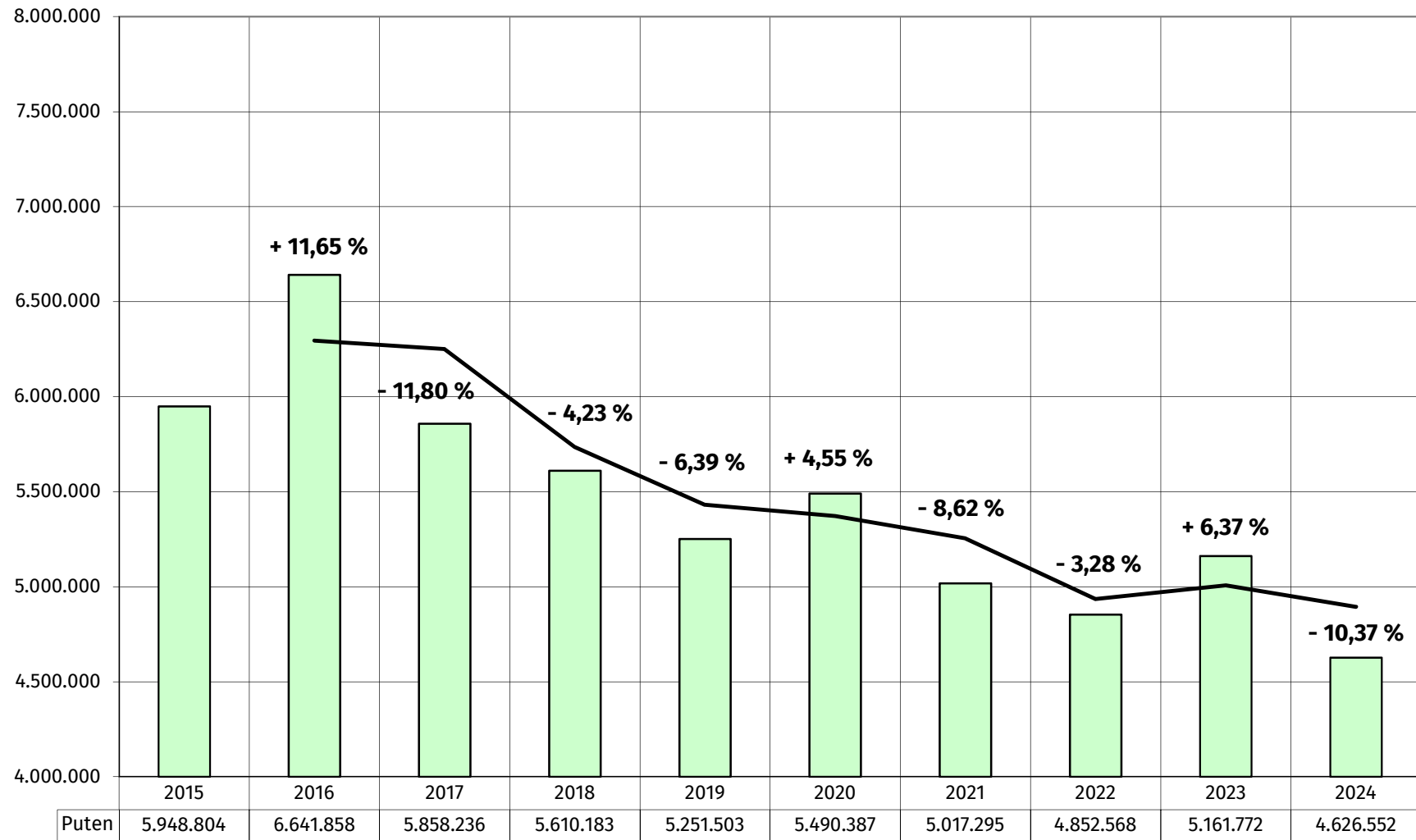
Veränderung 2015 - 2024: - 1.410.991 Tiere (- 20,69 %)

Weißfleisch - Schlachtzahlen 2015 - 2024



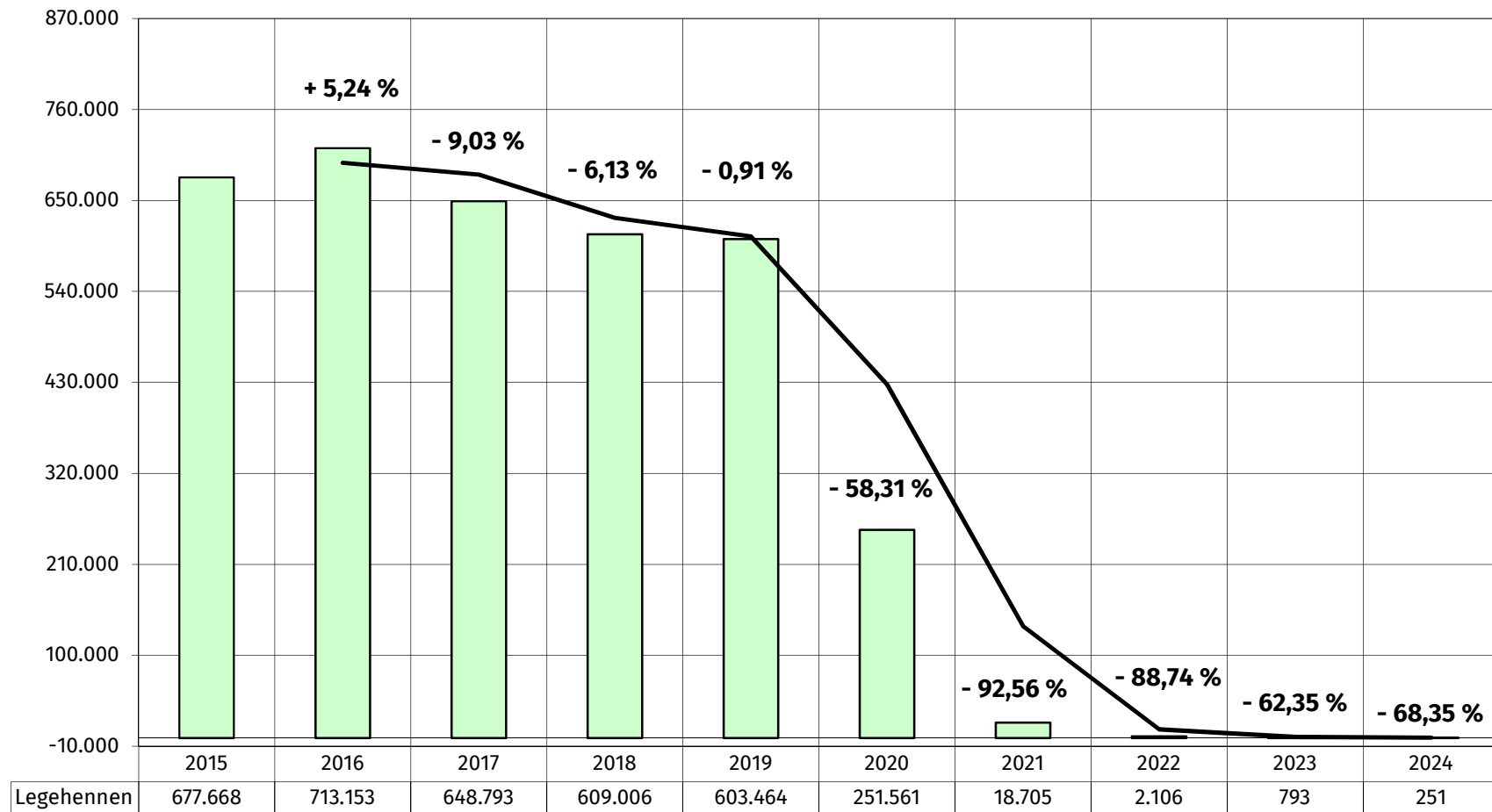
Putenschlachtzahlen 2015 - 2024

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Legehennenschlachtzahlen 2018 - 2024

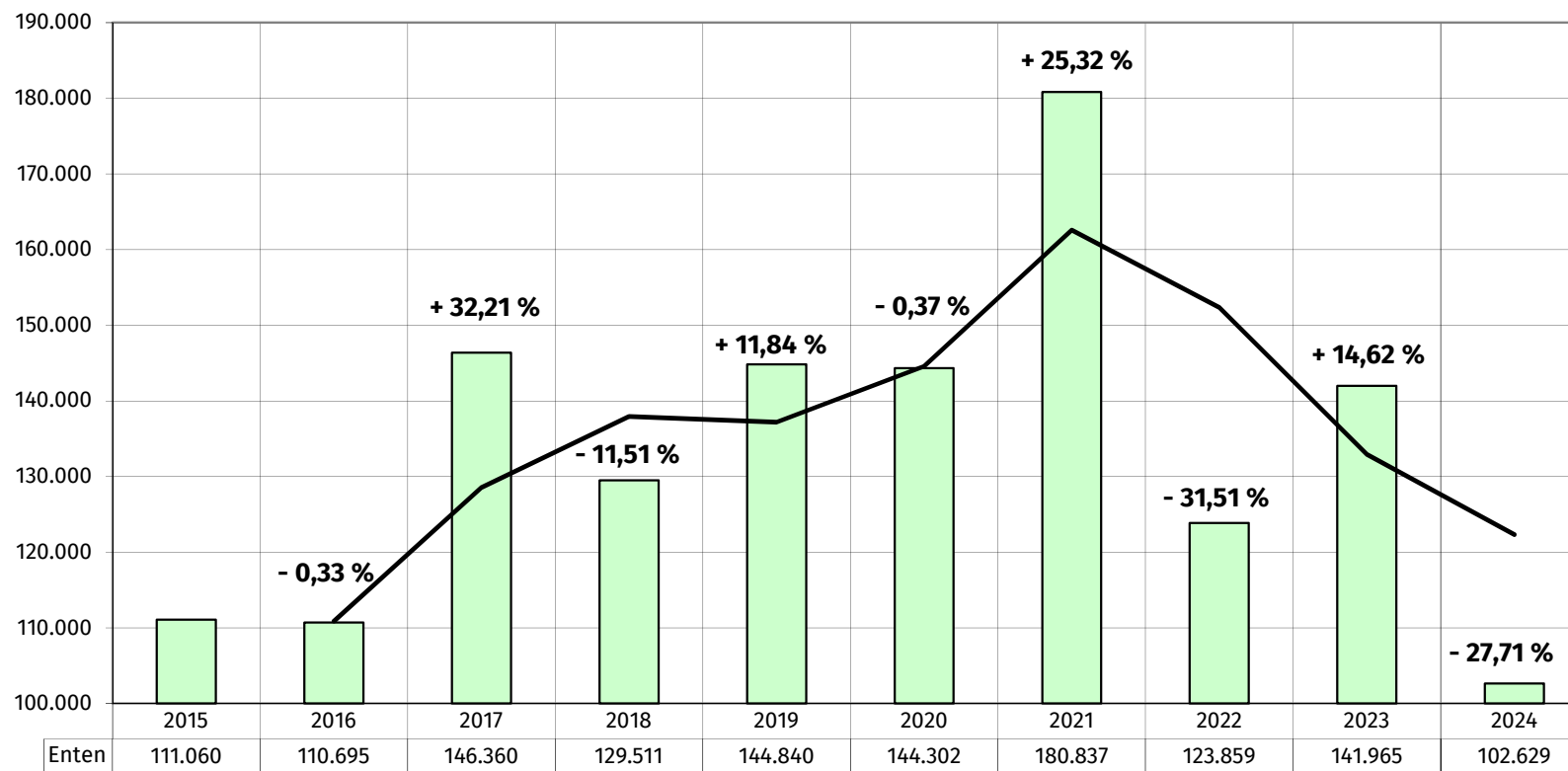
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2015 bis 2024: - 677.417 Legehennen (- 99,96 %)

Entenschlachtzahlen 2015 - 2024

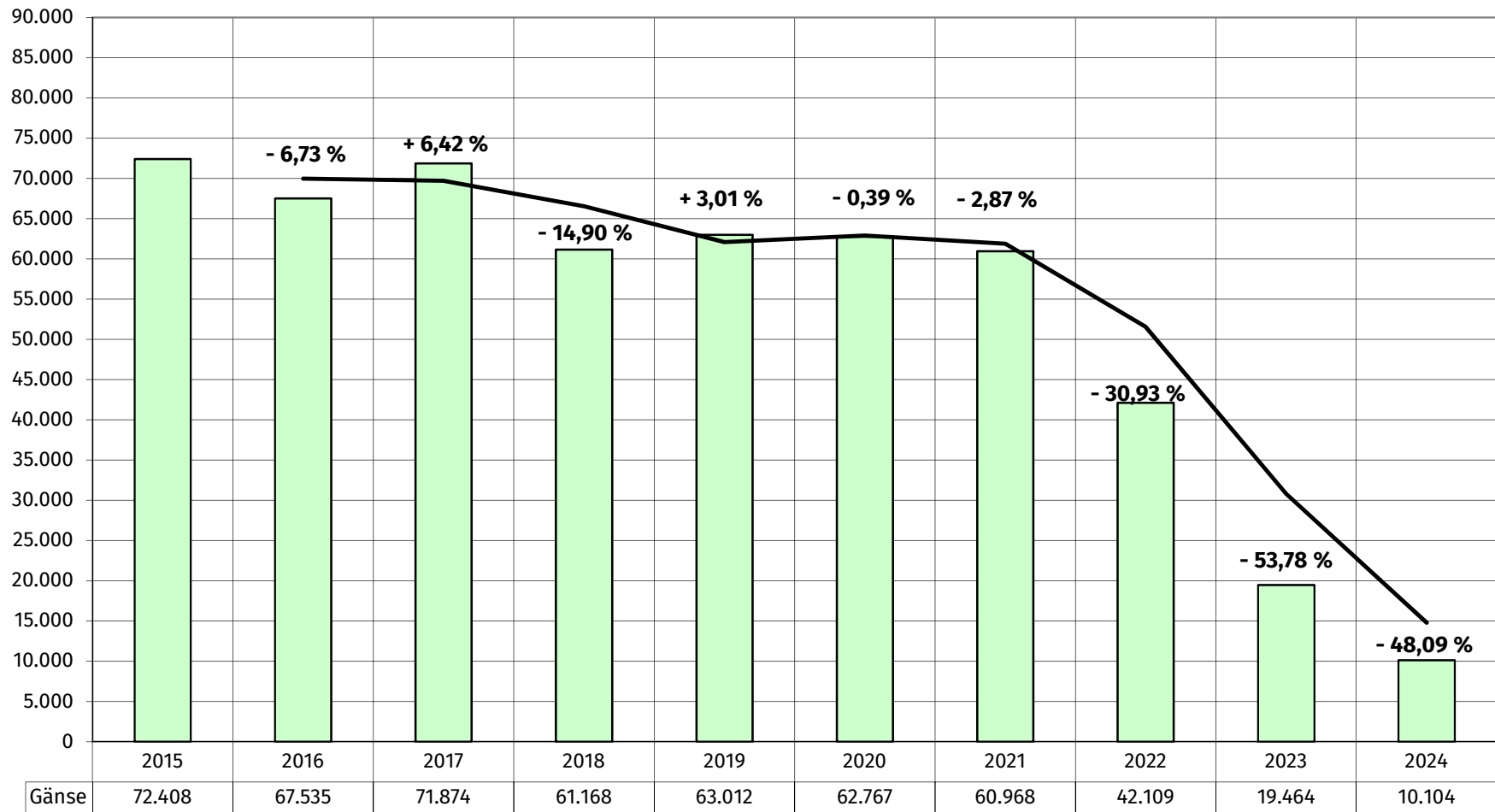
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderungen Veränderung 2015 bis 2024: - 8.431 Enten (- 7,59 %)

Gänseschlachtzahlen 2015 - 2024

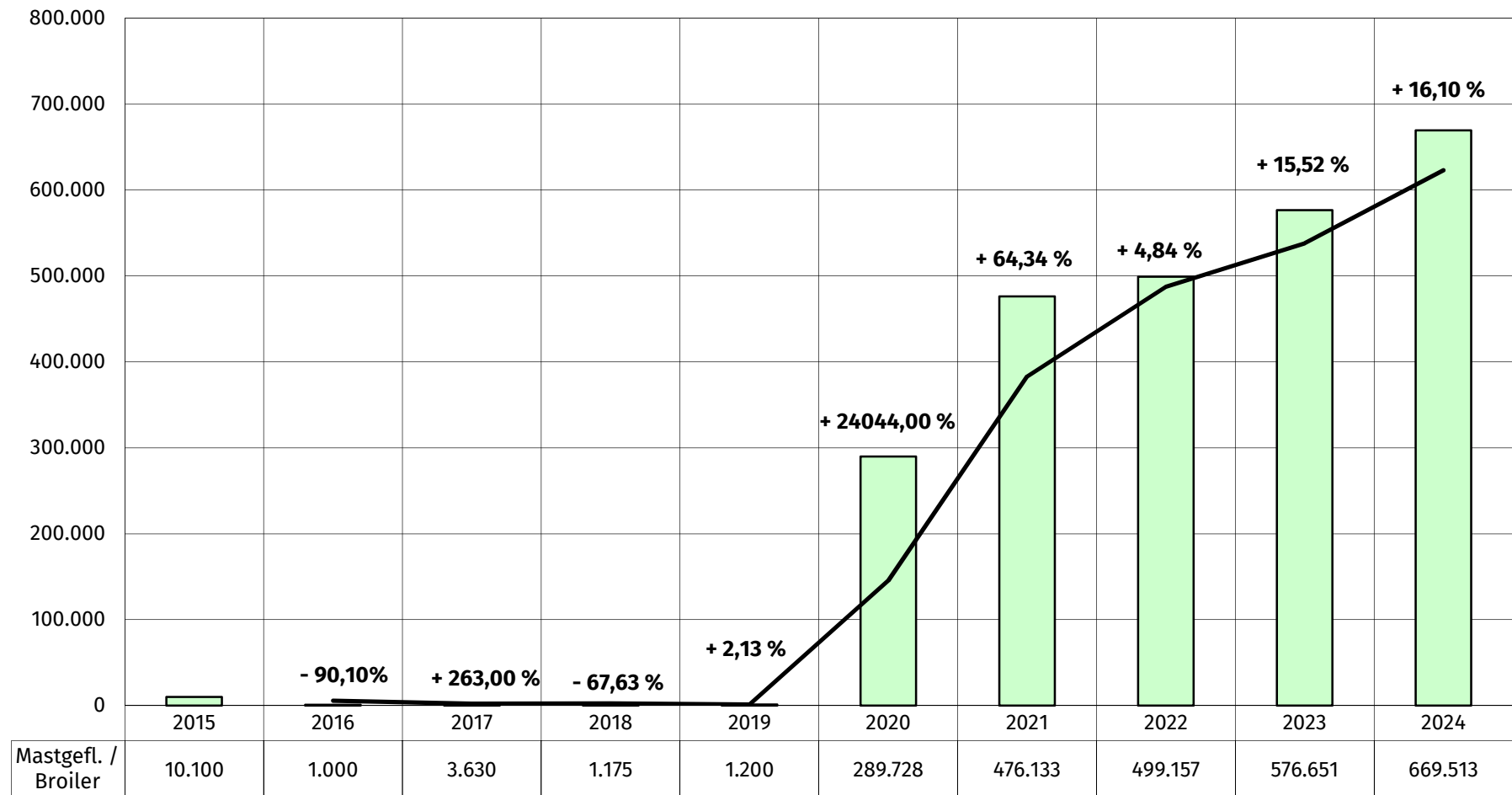
* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



Veränderung 2015 bis 2024: - 62.304 Gänse (- 86,05 %)

Mastgeflügel (ET) / Broiler - Schlachtzahlen 2015 - 2024

* alle prozentualen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr



6.

Tierhalter

Bestandsarten

Tierhaltungen

Tierzahlen

Sonstige Unternehmen

2008 - 2024

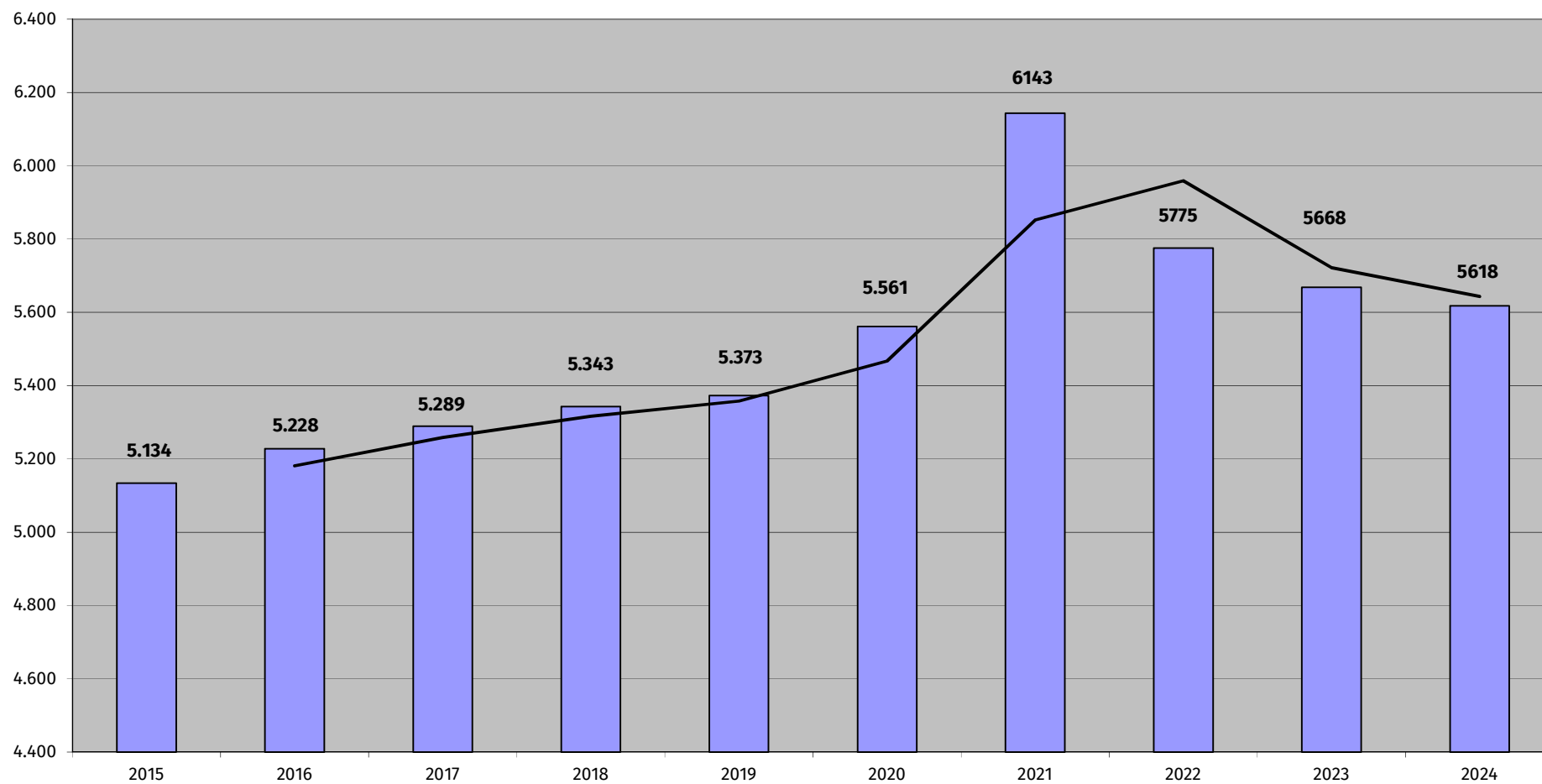
Tierhalterbestände 2008 - 2024

	Schweine	Rinder	Geflügel	Schafe/ Ziegen	Pferde	Bienen	Gatter- haltungen	Fisch- haltungen	Anzahl Tierhaltungen	Vorjahres- vergleich	Anzahl Tierhalter	Vorjahres- vergleich
2008	2.212	1.509	1.107	309	641	229	72	6	6.085	-8,04 %	5.125	+0,33 %
2009*	2.437	1.471	1.257	449	842	223	79	7	6.765	+11,18 %	5.474	+6,81 %
2010	2.406	1.426	1.029	459	940	229	78	8	6.575	-2,81 %	5.053	-7,69 %
2011	2.351	1.399	1.064	375	969	234	74	10	6.476	-1,51 %	5.103	+0,99 %
2012	2.346	1.385	1.087	390	1.042	246	78	9	6.583	+1,65 %	5.208	+2,06 %
2013	2.278	1.357	1.082	367	1.055	251	75	9	6.474	-1,66 %	5.104	-2,00 %
2014	2.249	1.305	1.101	375	1.118	256	78	9	6.491	+0,26 %	5.170	+1,29 %
2015	2.224	1.280	1.175	387	1.134	240	61	9	6.510	+0,29 %	5.134	-0,70 %
2016	2.177	1.282	1.216	401	1.163	260	63	8	6.570	+0,92 %	5.228	+1,83 %
2017	2.145	1.288	1.283	400	1.181	269	42	8	6.616	+0,70 %	5.289	+1,17 %
2018	2.111	1.277	1.325	429	1.224	295	43	6	6.710	+1,42 %	5.343	+1,02 %
2019	2.044	1.288	1.345	439	1.248	203	41	7	6.615	-1,42 %	5.373	+0,56 %
2020	2.044	1.313	1.444	451	1.319	347	37	7	6.962	+5,25 %	5.561	+3,50 %
2021	2.061	1.350	1.668	481	1.329	369	39	8	7.305	+4,93 %	6.143	+10,47 %
2022	2.005	1.343	1.623	566	1.335	388	43	7	7.310	+0,07 %	5.775	-5,99 %
2023	1.902	1.323	1.686	511	1.346	420	49	8	7.245	-0,89 %	5.668	-1,85 %
2024	1.841	1.259	2.257	576	1.341	433	53	7	7.767		5.618	-0,88 %
Vor- jahr	-3,21 %	-4,84 %	+33,87 %	+12,72 %	-0,37 %	+3,10 %	+8,16 %	-12,50 %	+7,20 %			

Veränderung 2015 - 2024	-17,22 %	-1,64 %	+92,09 %	+48,84 %	+18,25 %	+80,42 %	-13,11 %	-22,22 %	+19,31 %		+9,43 %	
----------------------------	----------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	--	---------	--

* Aufgrund Datenbereinigung sind in einigen Bereichen (Pferde, Schafe/Ziegen, Anzahl Tierhaltungen und -zahlen) größere Veränderungen entstanden

Tierhalter im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024

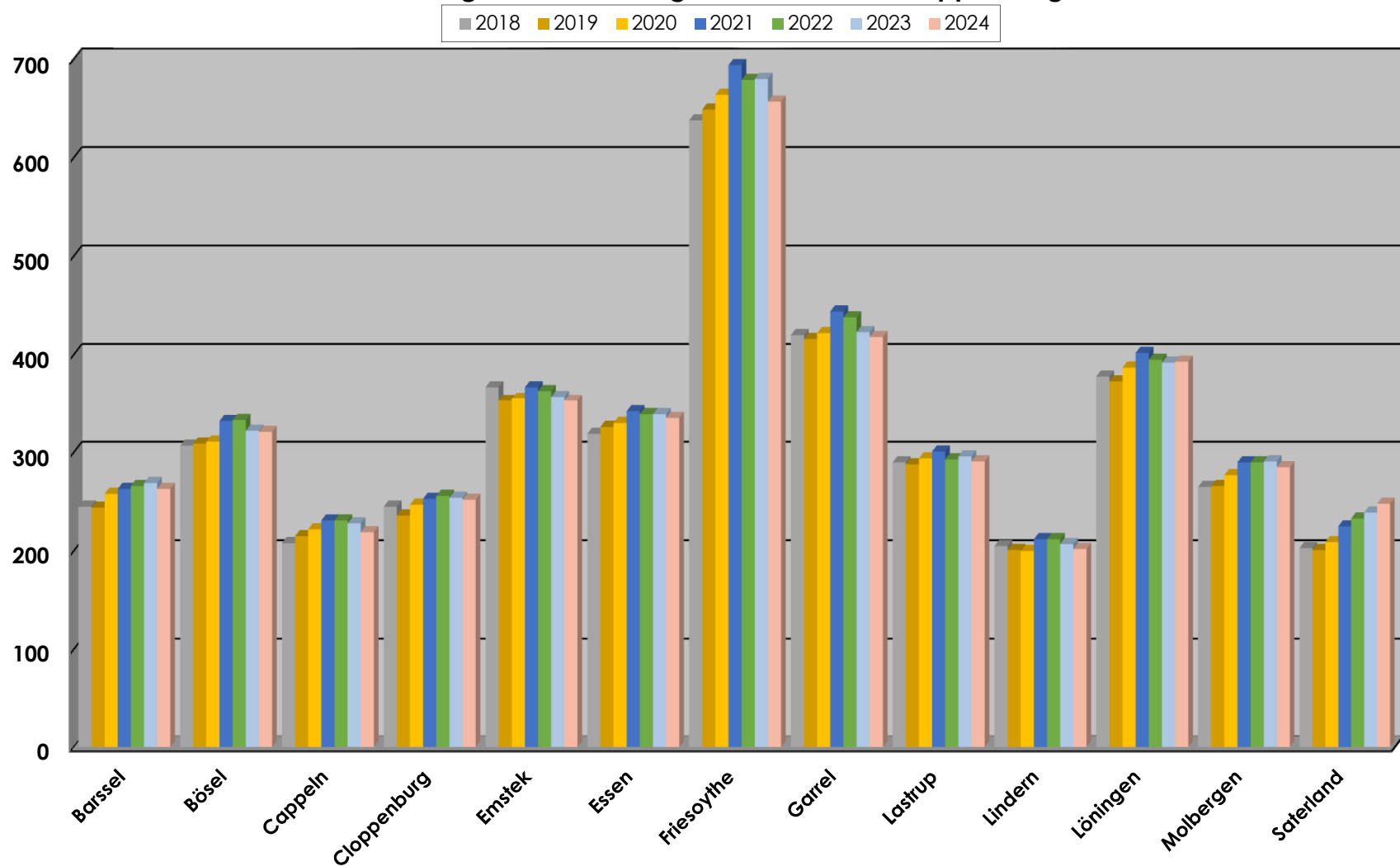


Veränderung 2015 - 2024: +484 Tierhalter (+10,61 %)

Landkreis Cloppenburg (Stand: 31.12.2024)

	Barssel	Bösel	Cappeln	Cloppenburg	Emstek	Essen	Friesoythe	Garrel	Lastrup	Lindern	Löningen	Molbergen	Saterland	LK CLP
Anzahl Betriebe	263	321	219	252	353	335	657	418	291	202	393	285	248	4.237
Kälber	3.423	5.607	2.832	4.795	2.483	7.321	8.717	8.917	5.999	8.123	5.132	8.244	3.047	74.640
Rinder	6.889	5.788	2.536	3.122	2.956	3.905	14.472	5.560	4.059	4.865	5.787	4.906	6.427	71.272
Kühe	1.981	1.999	420	939	435	907	2.855	1.540	599	725	2.741	317	2.757	18.215
Rinder gesamt	12.293	13.394	5.788	8.856	5.874	12.133	26.044	16.017	10.657	13.713	13.660	13.467	12.231	164.127
Ferkel	4.615	52.836	34.647	14.572	63.283	32.621	44.044	38.310	35.624	6.262	43.817	14.413	14.789	399.833
Mastschweine	14.324	86.822	97.106	67.666	122.988	149.577	108.340	113.943	129.626	47.743	121.318	85.879	27.933	1.173.265
Zuchtschweine	815	9.942	7.226	2.710	7.071	5.030	8.050	7.673	4.529	731	8.733	2.101	2.229	66.840
Schweine gesamt	19.754	149.600	138.979	84.948	193.342	187.228	160.434	159.926	169.779	54.736	173.868	102.393	44.951	1.639.938
Legehuhn	72.284	12.290	46.580	114.316	36.910	229.850	88.050	222.880	34.772	59.601	140.962	39.730	14.434	1.112.659
Masthuhn	231.139	730.326	265.060	264.699	788.778	217.560	3.611.430	528.480	328.300	178.000	523.600	402.500	117.500	8.187.372
Truthuhn	68.753	500.662	45.503	94.215	298.516	5.832	365.015	712.224	121.955	51.000	5	92.785	101.664	2.458.129
Gänse/Enten	336	84	38	23.112	254	29.134	297.230	22.208	65	53.040	26.347	87.996	108	539.952
Geflügel gesamt	372.512	1.243.362	357.181	496.342	1.124.458	482.376	4.361.725	1.485.792	485.092	341.641	690.914	623.011	233.706	12.298.112

Vergleich Tierhaltungen im Landkreis Cloppenburg



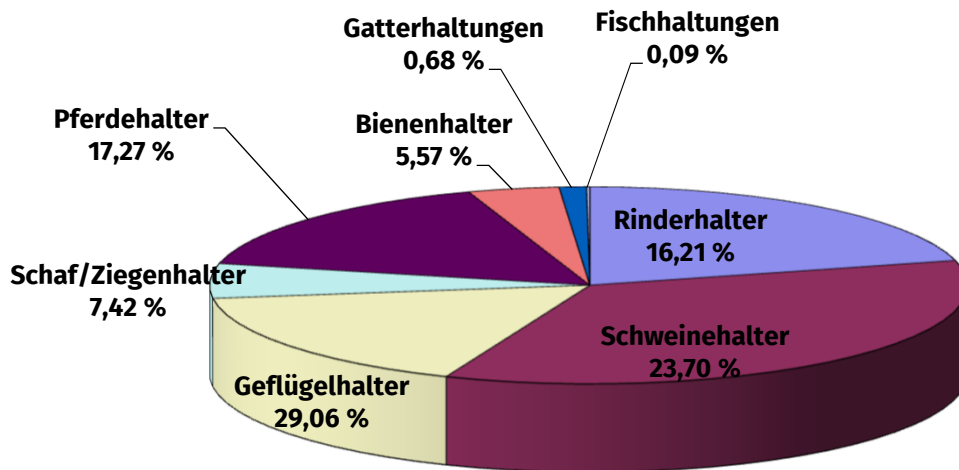
Tierhaltungen und Tierzahlen																
	Jan. 10	Mai 10	Dez 11	Dez 12												
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Tierhalter im LK Cloppenburg	5.474	5.053	5.103	5.208	5.104	5.170	5.134	5.228	5.289	5.343	5.373	5.561	6143	5775	5668	5618
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2023
Rinderhalter	1.471	1.426	1.399	1.385	1.357	1.305	1.280	1.282	1.288	1.277	1.288	1.313	1350	1343	1323	1259
Schweinehalter	2.437	2.406	2.351	2.346	2.278	2.249	2.224	2.177	2.145	2.111	2.044	2.044	2061	2005	1902	1841
Geflügelhalter	1.257	1.029	1.064	1.087	1.082	1.101	1.175	1.216	1.283	1.325	1.345	1.444	1668	1623	1686	2257
Schaf/Ziegenhalter	449	459	375	390	367	375	387	401	400	429	439	451	481	566	511	576
Pferdehalter	842	940	969	1.042	1.055	1.118	1.134	1.163	1.181	1.224	1.248	1.319	1329	1335	1346	1341
Bienenhalter	223	229	234	246	251	256	240	260	269	295	203	347	369	388	420	433
Gatterhaltungen	79	78	74	78	75	78	61	63	42	43	41	37	39	43	49	53
Fischhaltungen	7	8	10	9	9	9	9	8	8	6	7	7	8	7	8	7
Tierhaltungen im LK Cloppenburg	6.765	6.575	6.476	6.583	6.474	6.491	6.510	6.570	6.616	6.710	6.615	6.962	7.305	7.310	7.245	7.767

Tierhaltungen und Tierzahlen																
	Jan. 10	Mai 10	Dez 11	Dez 12	Dez 13	Dez 14	Dez 15	Dez 16	Jan 17	Dez 18	Dez 19	Dez 20	Dez 21	Dez 22	Dez 23	Dez 24
	2.009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Tierhalter im LK Cloppenburg	5.474	5.053	5.103	5.208	5.104	5.170	5.134	5.228	5.289	5.343	5.373	5.561	6.143	5.775	5.668	5.618
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Rinderhalter	1.471	1.426	1.399	1.385	1.357	1.305	1.280	1.282	1.288	1.277	1.288	1.313	1.350	1.343	1.323	1.259
Kälber	71.506	69.840	78.598	77.967	78.662	76.909	77.872	75.815	78.171	80.845	81.863	81.363	80.770	80.482	77.653	74.640
Rinder	70.655	70.978	70.528	70.615	74.905	74.047	72.242	72.498	73.154	72.520	72.206	72.337	90.586	71.751	73.091	71.272
Kühe	24.752	23.675	22.134	21.975	22.652	23.525	21.126	21.336	20.410	19.997	19.703	19.624	18.928	18.790	18.201	18.215
Rinder gesamt:	166.913	164.493	171.260	170.557	176.219	174.481	171.240	169.649	171.735	173.362	173.772	173.324	190.284	171.023	168.945	164.127
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Schweinehalter	2.437	2.406	2.351	2.346	2.278	2.249	2.224	2.177	2.145	2.111	2.044	2.044	2.061	2.005	1.902	1.841
Ferkel	375.088	402.333	414.704	419.432	420.805	430.434	425.160	422.510	432.356	447.170	445.053	439.407	416.474	422.579	411.894	399.833
Mastschweine	1.185.369	1.213.956	1.279.742	1.299.303	1.338.714	1.341.078	1.334.493	1.327.550	1.322.202	1.331.689	1.312.267	1.315.480	1.296.005	1.236.798	1.175.705	1.173.265
Zuchtschweine	90.298	87.189	85.861	87.065	87.527	76.750	72.512	73.299	70.590	73.074	72.030	70.740	72.559	67.410	65.195	66.840
Schweine gesamt:	1.650.755	1.703.478	1.780.307	1.805.800	1.847.046	1.848.262	1.832.165	1.823.359	1.825.148	1.851.933	1.829.350	1.825.627	1.785.038	1.726.840	1.652.794	1.639.938
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2.024
Pferdehalter	842	940	969	1.042	1.055	1.118	1.134	1.163	1.181	1.224	1.248	1.319	1.329	1.335	1.346	1.341
Pferde	4.542	5.087	5.414	5.754	5.835	5.958	5.894	6.020	6.189	6.372	6.367	6.563	6.863	6.933	6.911	6.909
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Schaf/Ziegenhalter	449	459	375	390	367	375	387	401	400	429	439	451	481	566	511	576
Schafhalter	360	350	314	322	305	314	320	333	328	349	354	360	377	393	398	389
Schafe	4.813	5.045	5.079	5.211	5.333	5.227	4.590	4.657	4.514	4.286	4.121	4.306	4.062	4499	4.627	4.738
Ziegenhalter	89	99	95	102	97	100	111	113	124	134	141	149	164	173	183	187
Ziegen	541	492	385	427	411	311	306	408	391	506	534	537	686	676	758	810
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bienenhalter	223	229	234	246	251	256	240	260	269	295	203	347	369	388	420	433
Bienenvölker	811	1.098	1.163	1.366	1.461	1.822	1.974	2.085	2.091	2.530	2.633	2.568	2.586	2.677	2.832	2.899
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gatterhaltungen	79	78	74	78	75	78	61	63	42	43	41	37	39	43	49	53
davon Schalenwild	77	76	74	76	75	76	61	63	42	43	41	37	39	43	49	53
davon Schwarzwild	2	2	9	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Bisons	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fischhaltungen	7	8	10	9	9	9	9	8	8	6	7	7	8	7	8	7

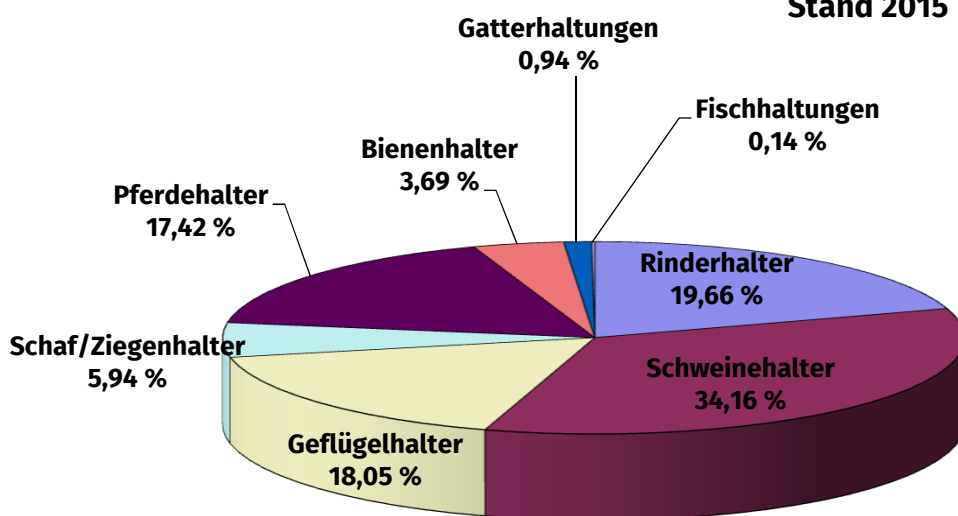
Tierhaltungen und Tierzahlen																
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Geflügelhalter	1.257	1.029	1.064	1.087	1.082	1.101	1.175	1.216	1.283	1.325	1.345	1.444	1.668	1.623	1.686	2.257
davon Gänsehalter	83	91	77	82	91	101	114	124	147	151	157	164	171	174	193	203
davon Entenhalter	168	163	141	140	164	181	217	237	249	262	271	274	274	291	311	329
davon Putenhalter	250	238	237	237	232	229	244	249	249	250	250	250	276	283	280	292
davon Lege-/Masthühnerhalter	756	722	743	716	770	777	852	903	981	1.033	1.052	1.149	1.276	1.261	1.395	1.433
Hühner / Legehühner Masthühner	9.130.841	9.098.151	9.259.889	9.746.292	9.537.374	9.908.784	9.548.608	9.706.763	9.519.493	9.604.096	9.687.996	9.781.632	9.599.607	9.279.507	9.283.749	9.300.031
Hühner / Legehühner										1.235.442	1.313.160	1.270.415	1.173.461	1.196.148	1.246.927	1.112.659
Masthühner										8.368.654	8.374.836	8.511.217	8.426.146	8.083.359	8.036.822	8.187.372
Enten und Gänse:		891.733	931.115	931.951	892.817	854.263	762.269	793.428	833.163	745.107	760.074	752.864	463.500	550.494	553.140	539.952
davon Enten	866.264		861.329	910.045	862.891	825.802	739.187	768.831	810.186	719.925	741.924	734.647	454.084	532.456	540.393	527.249
davon Gänse	19.164		69.786	21.906	29.926	28.461	23.082	24.597	22.977	25.182	18.150	18.217	9.416	18.038	12.747	12.703
Puten	3.173.192	3.254.096	3.190.690	3.189.016	2.999.109	3.010.171	2.810.259	2.784.881	2.910.622	2.635.615	2.532.868	2.587.071	2.747.176	2.629.786	2.444.748	2.458.129
Geflügel gesamt:	13.189.461	13.243.980	13.381.694	13.867.259	13.429.300	13.773.218	13.121.136	13.285.072	13.263.278	12.984.818	12.980.938	13.121.567	12.810.283	12.459.787	12.281.637	12.298.112
	2009	2010	2011*	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Viehhandel u. Transportunternehmen	88	88	75	81	64	58	59	57	49	50	49	48	49	48	43	39
Transporteure	18	19	15	19	19	63	63	62	59	59	59	56	56	56	52	55
Schlachthöfe	33	33	18	19	17	17	16	16	16	16	15	14	14	14	14	12
Sammelstellen/Viehlandestelle	20	20	20	19	18	17	15	15	12	13	10	10	9	9	8	8
Besamungsstationen	9	9	8	9	9	8	8	9	9	9	8	8	8	8	8	7
Zoofachgeschäft	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Tierpark	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Tierkörperbeseitigungsanstalt	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
*Datenbereinigung																

Vergleich der Tierhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024

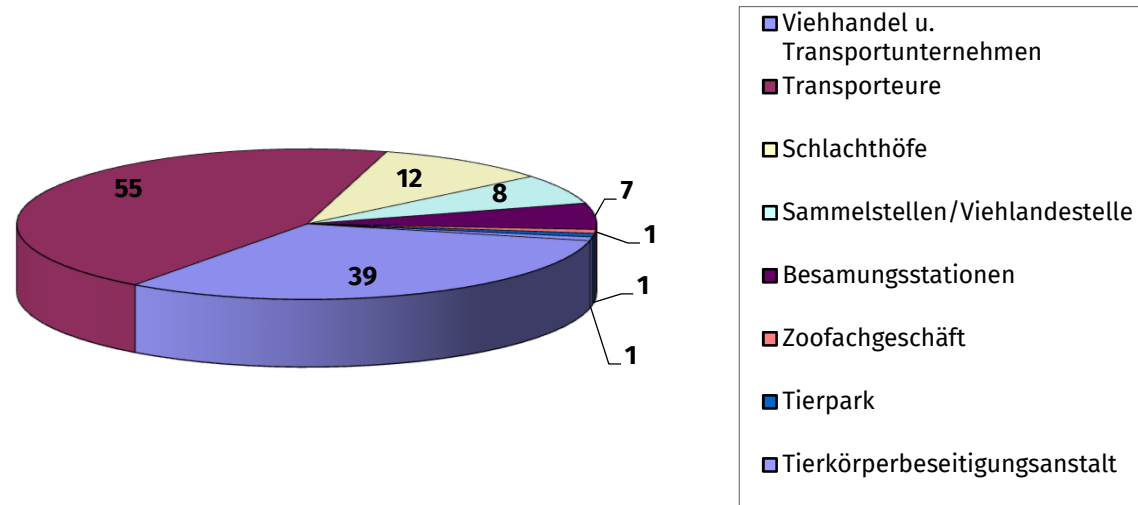
Stand 2024



Stand 2015



Landkreis Cloppenburg 2024
- Sonstige Unternehmen -



Tierhaltungen & -zahlen

Geflügel

Schweine

Rinder

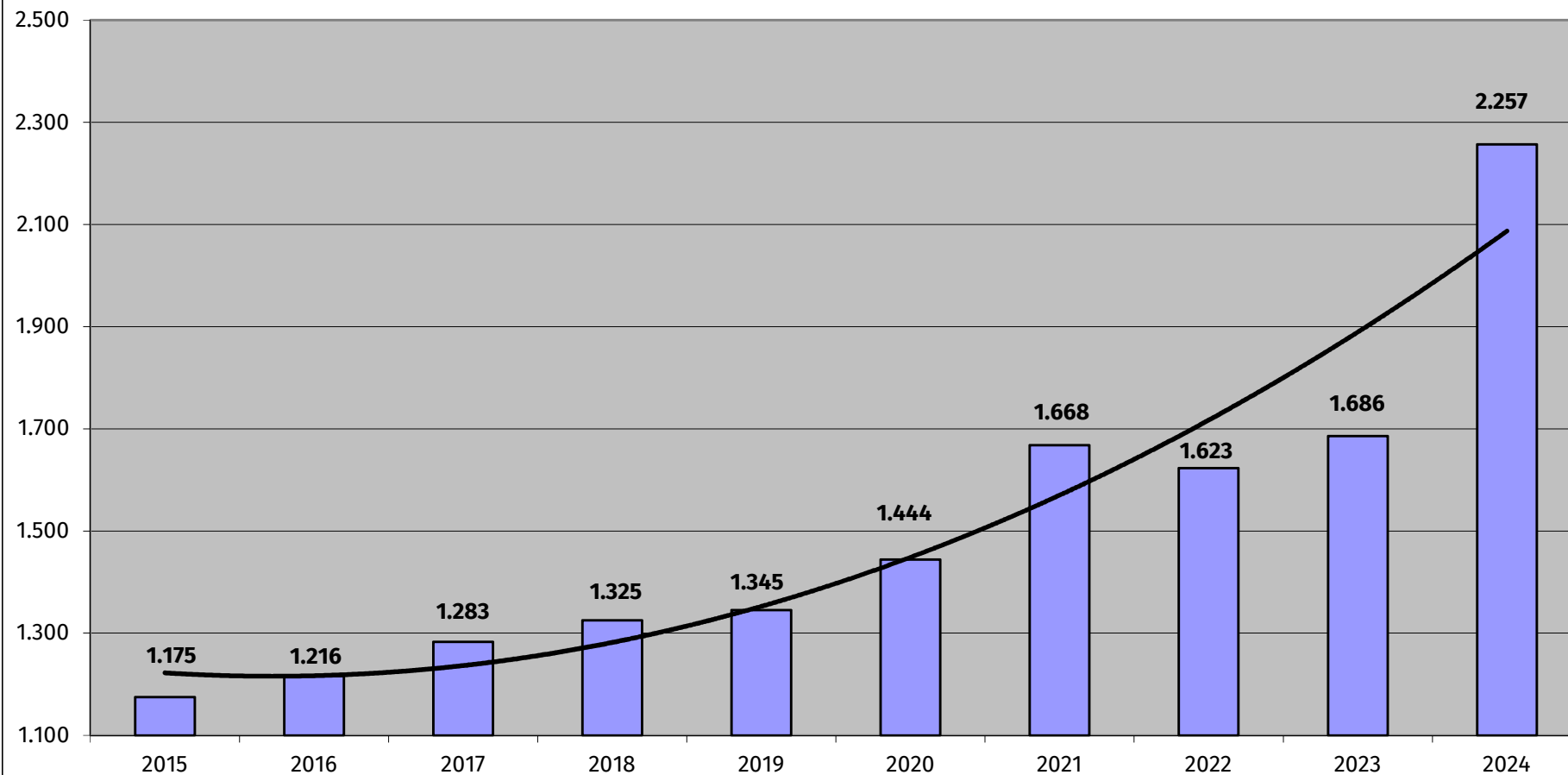
Schafe & Ziegen

Pferde

Bienen

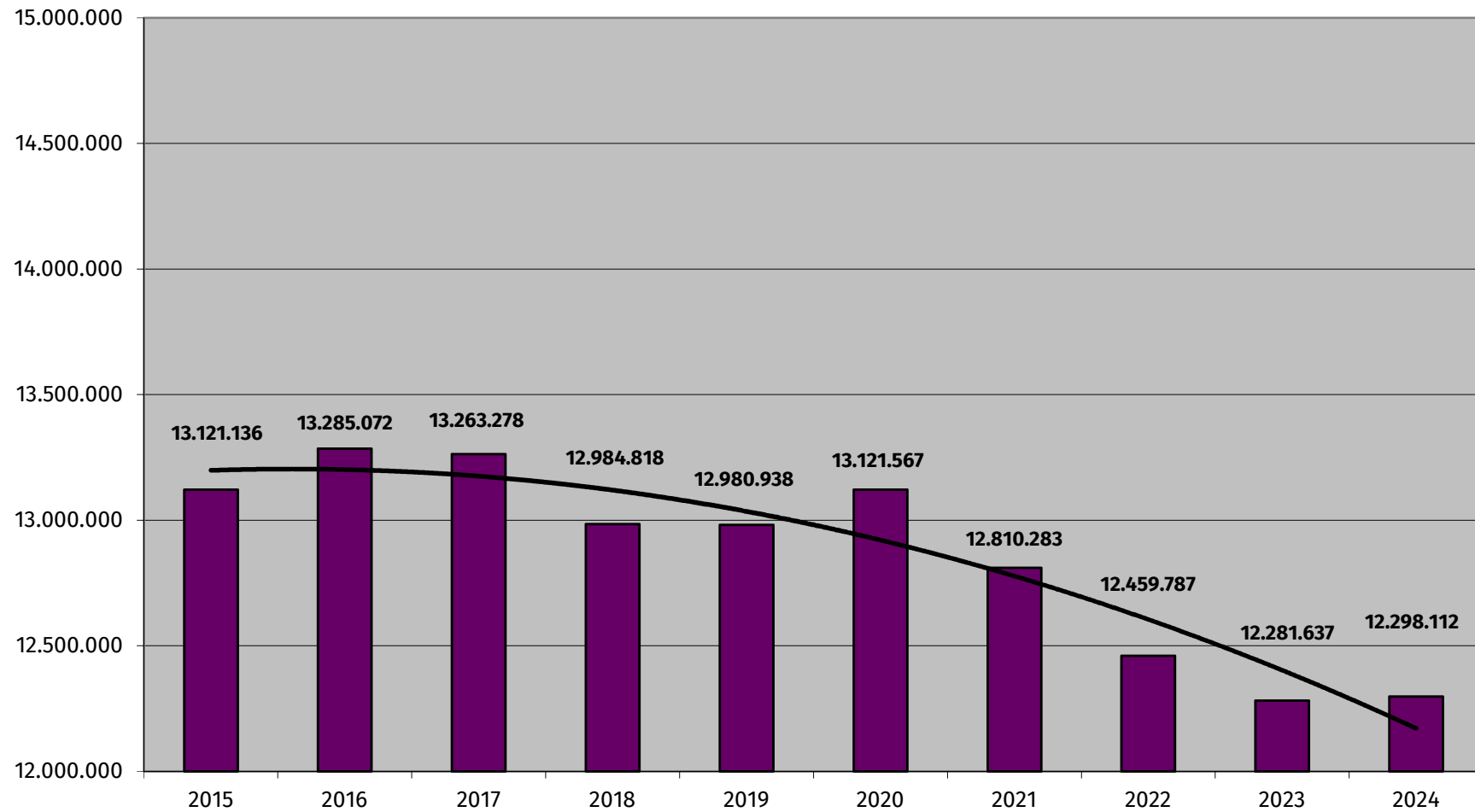
2015 - 2024

Entwicklung der Geflügelhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



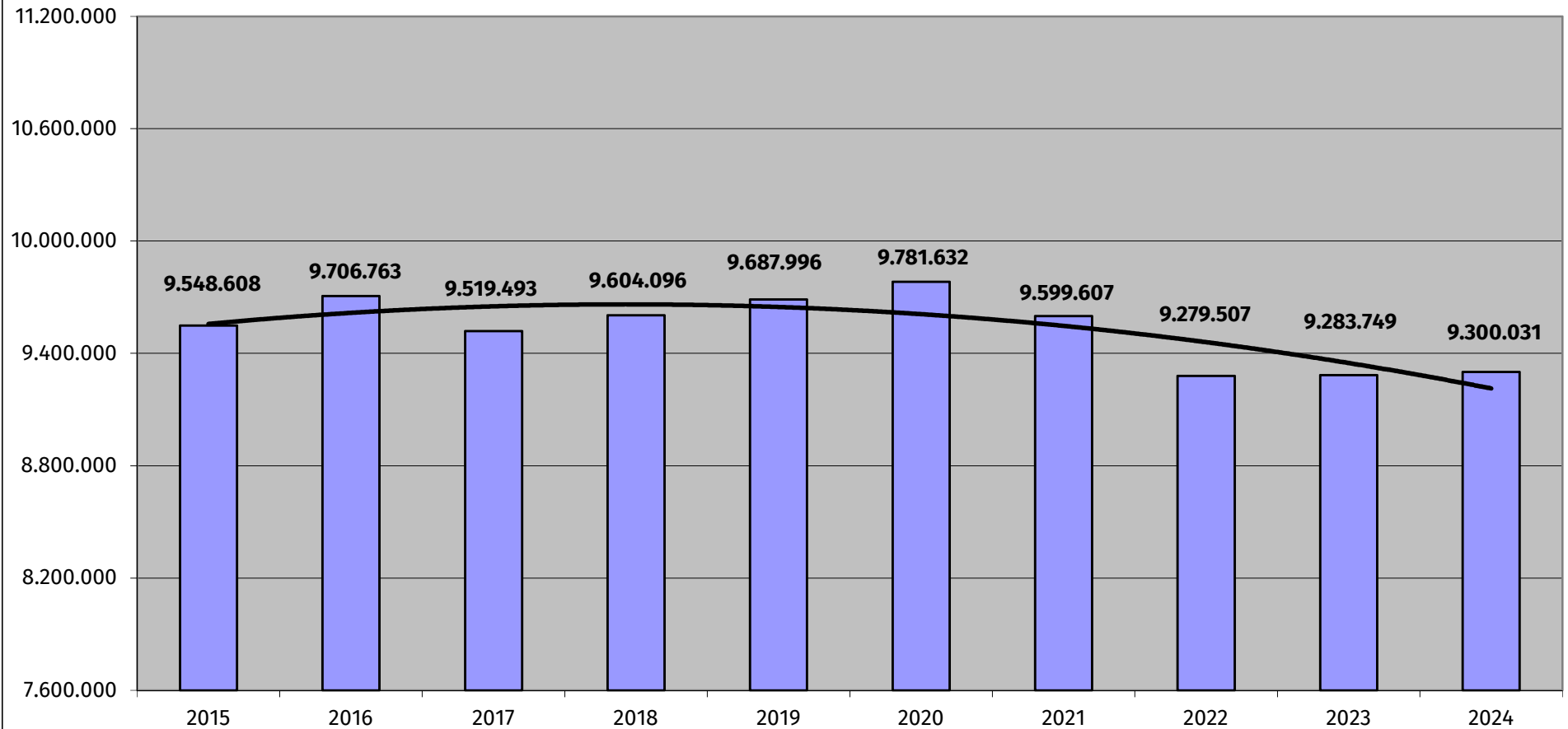
Veränderung 2015 - 2024: +1082 Geflügelhaltungen (+92,09 %)

Anzahl Geflügel im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



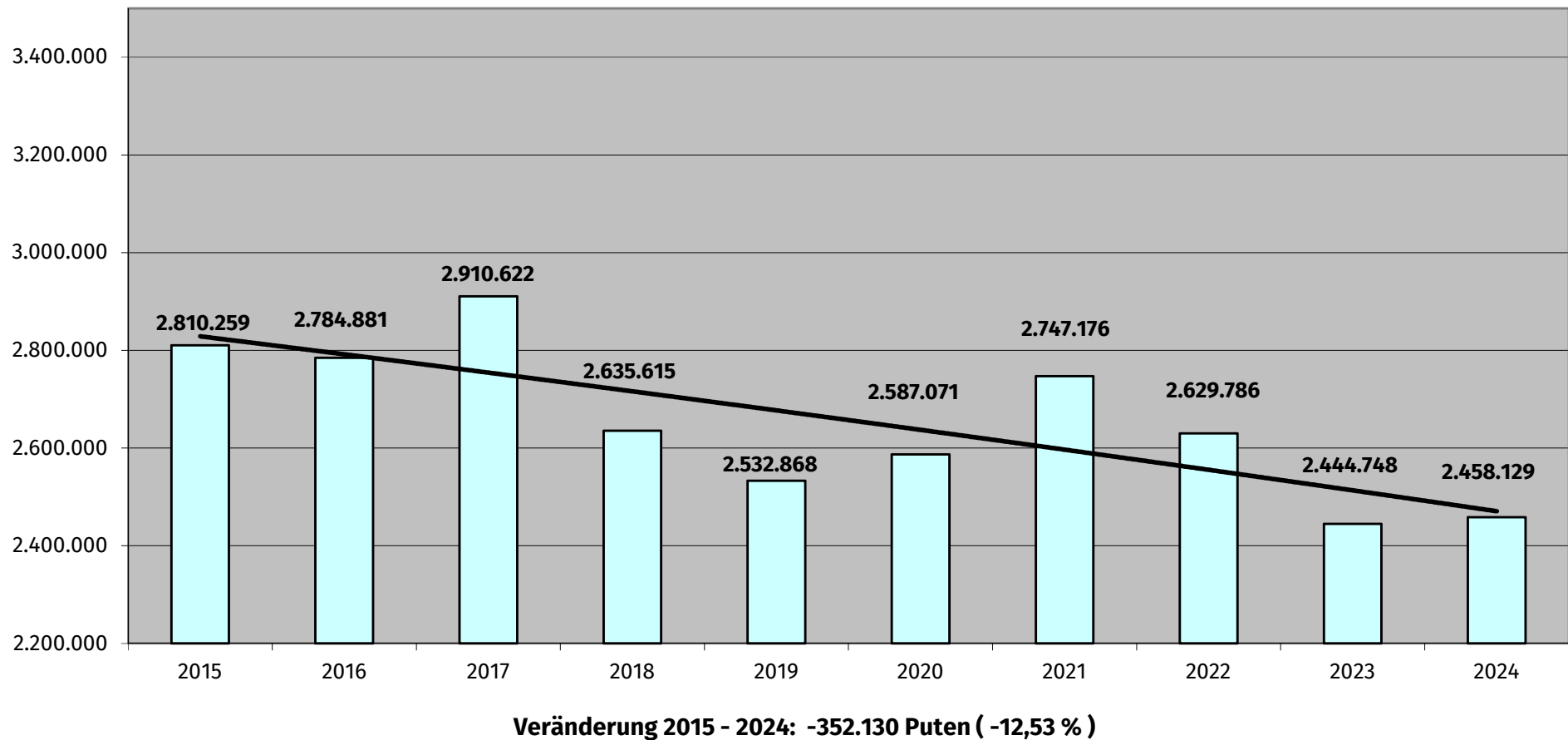
Veränderung 2015 - 2024: -823.024 Geflügel (-6,27 %)

Anzahl Lege- und Masthühner im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024

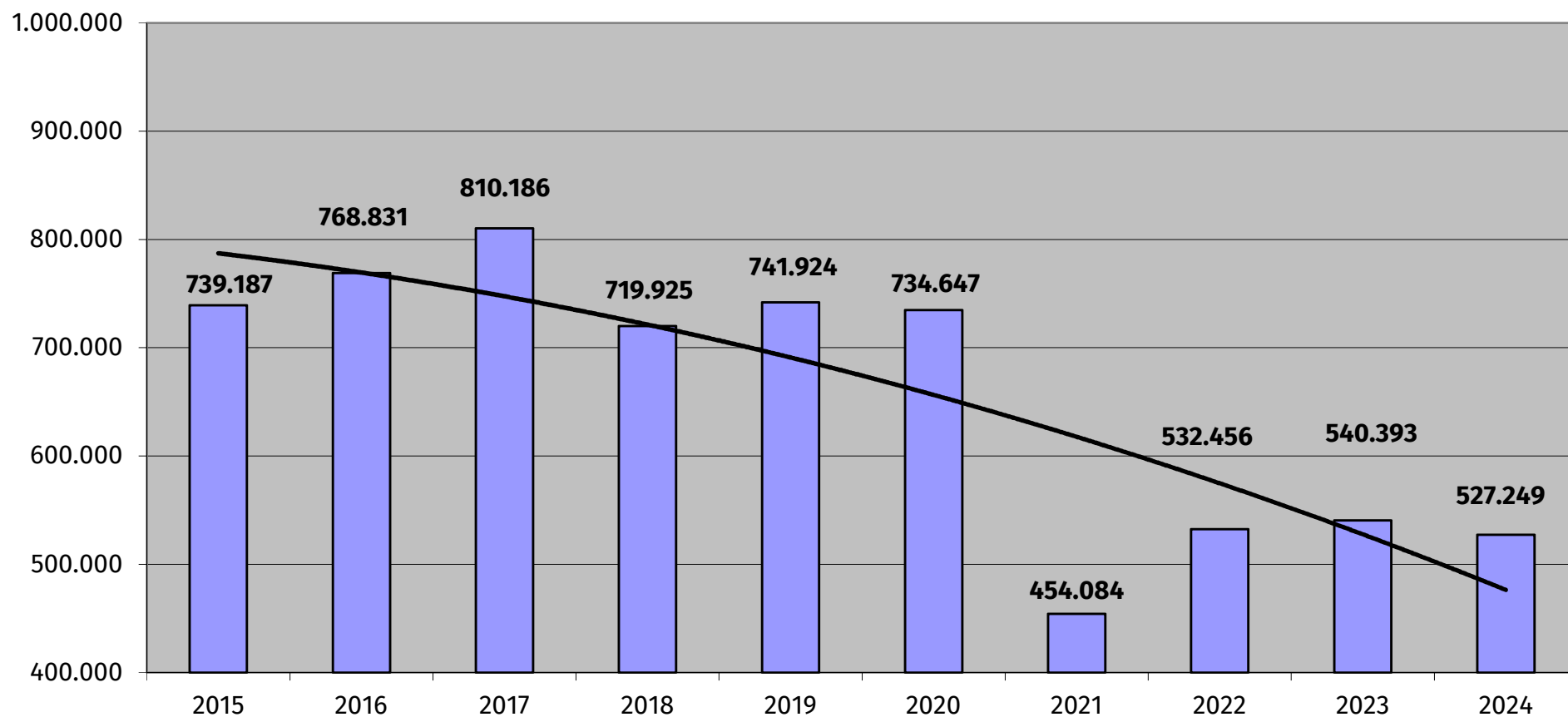


Veränderung 2015 - 2024: -248.577 Lege- und Masthühner (-2,60 %)

Anzahl Puten im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024

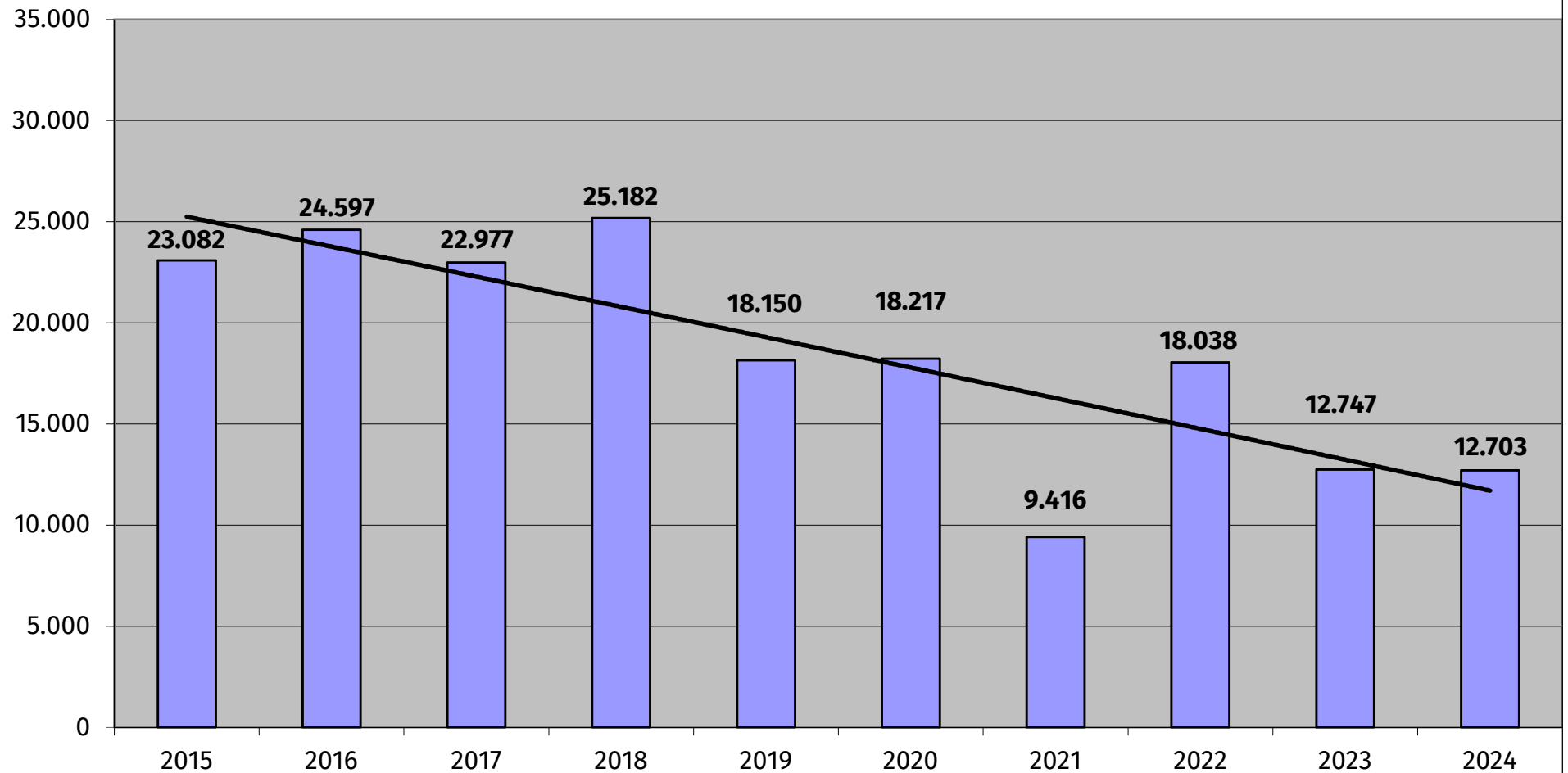


Anzahl Enten im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



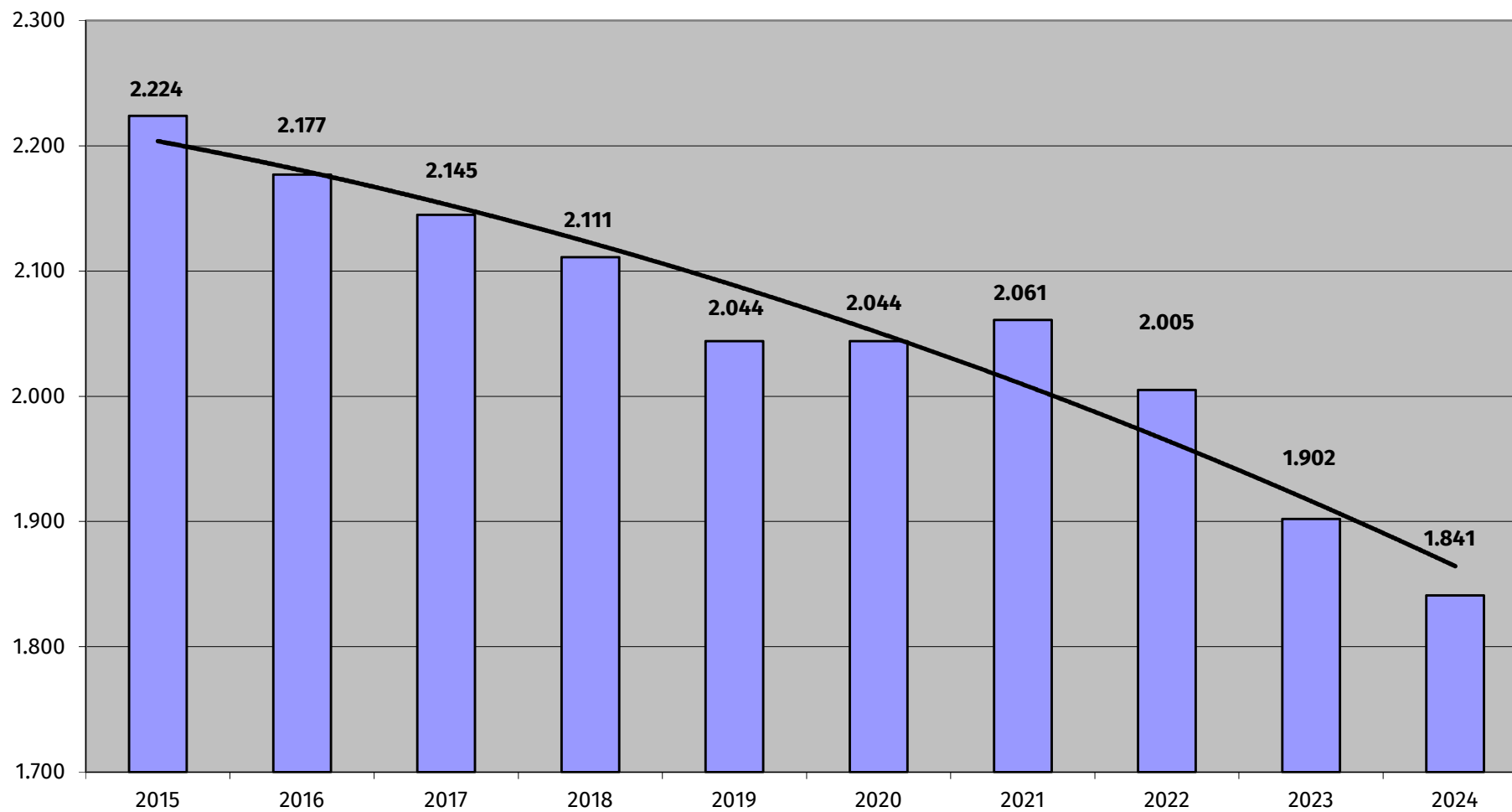
Veränderungen 2015 - 2024: -211.938 Enten (-28,67 %)

Anzahl Gänse im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



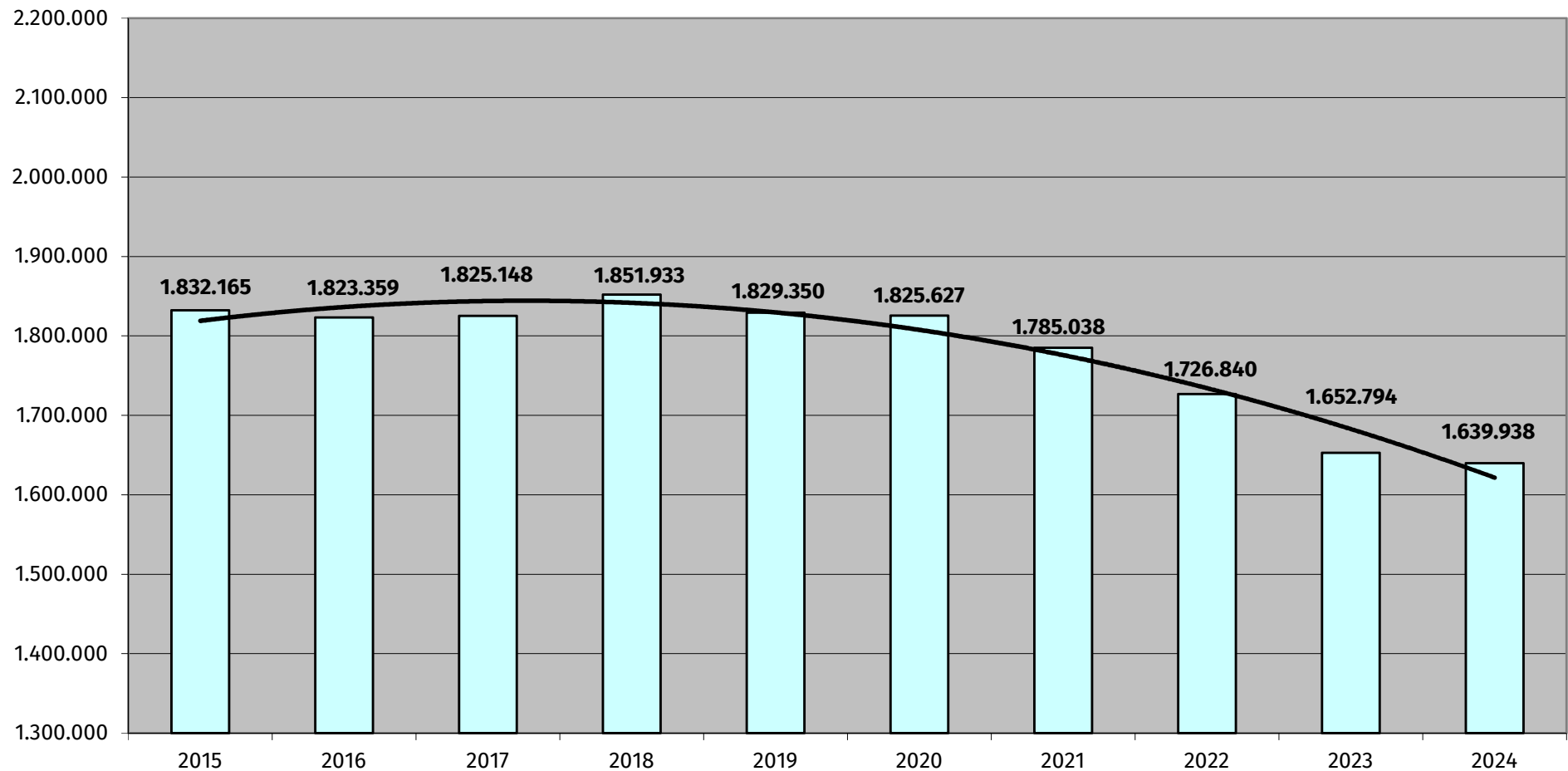
Veränderungen 2015 - 2024: -10.379 Gänse (-44,97 %)

Entwicklung der Schweinehaltungen im Landkreis Cloppenburg Jahre 2015 - 2024



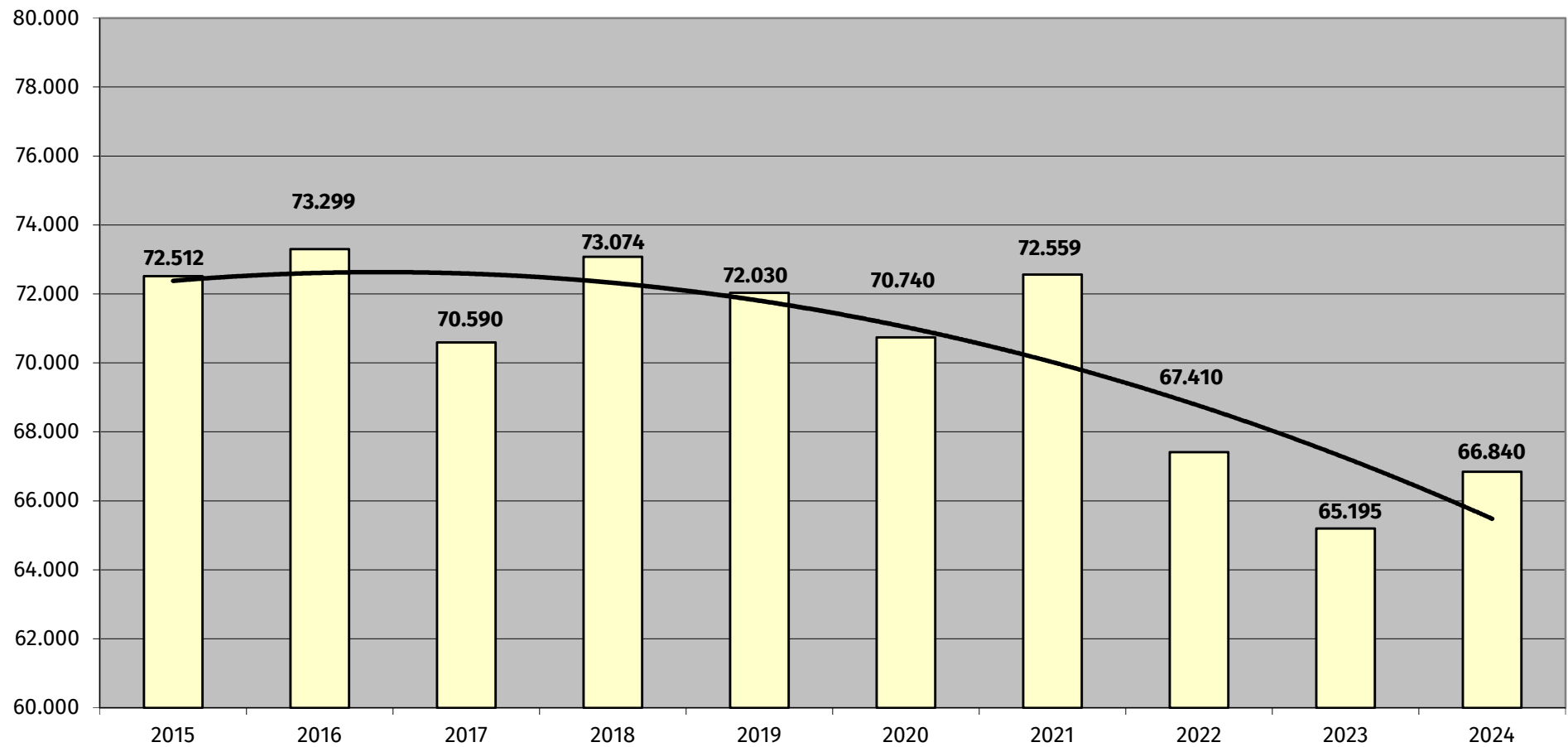
Veränderung 2015 - 2024: -383 Schweinehaltungen (-17,22 %)

Anzahl Schweine im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



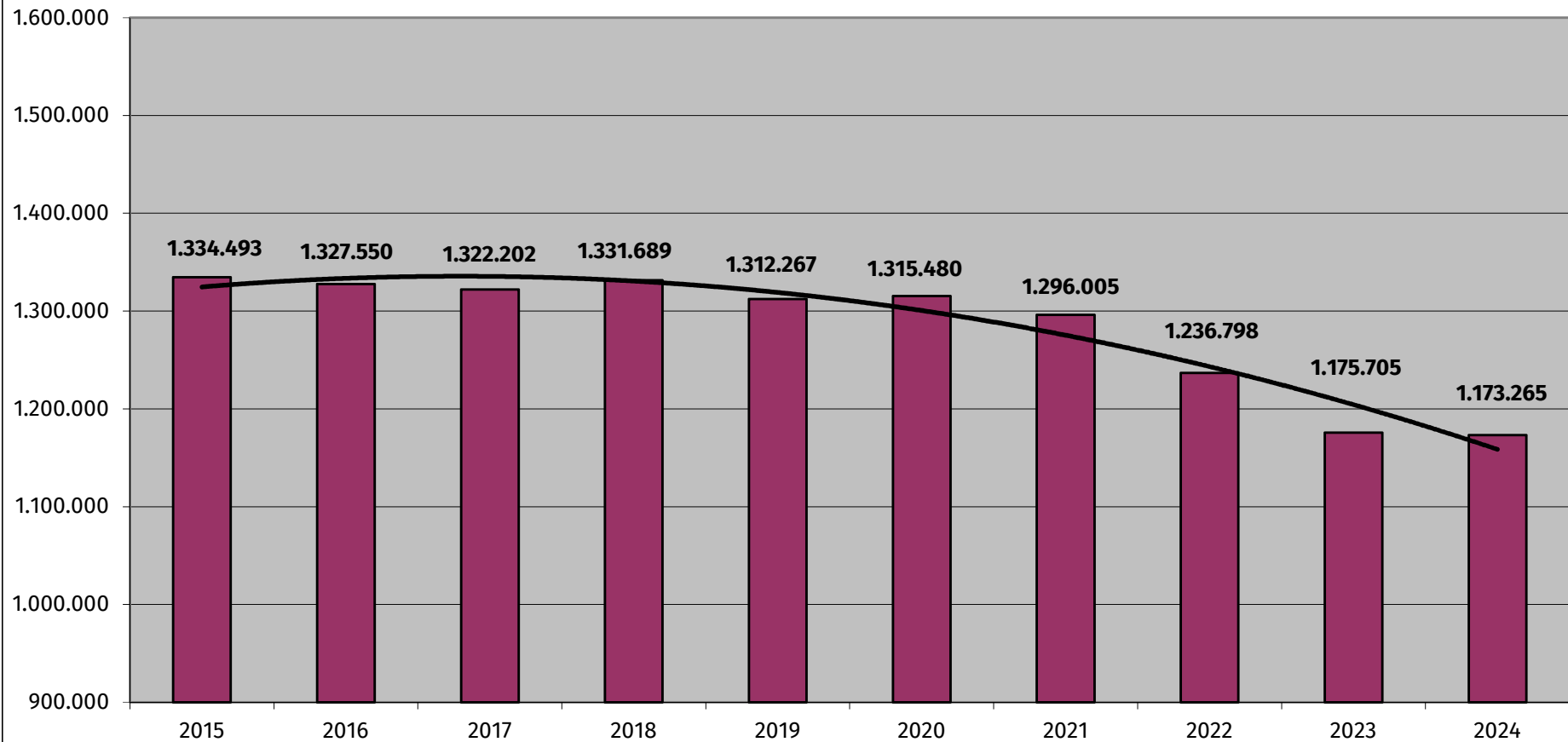
Veränderung 2015 - 2024: -192.227 Schweine (-10,49 %)

Anzahl Zuchtschweine im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



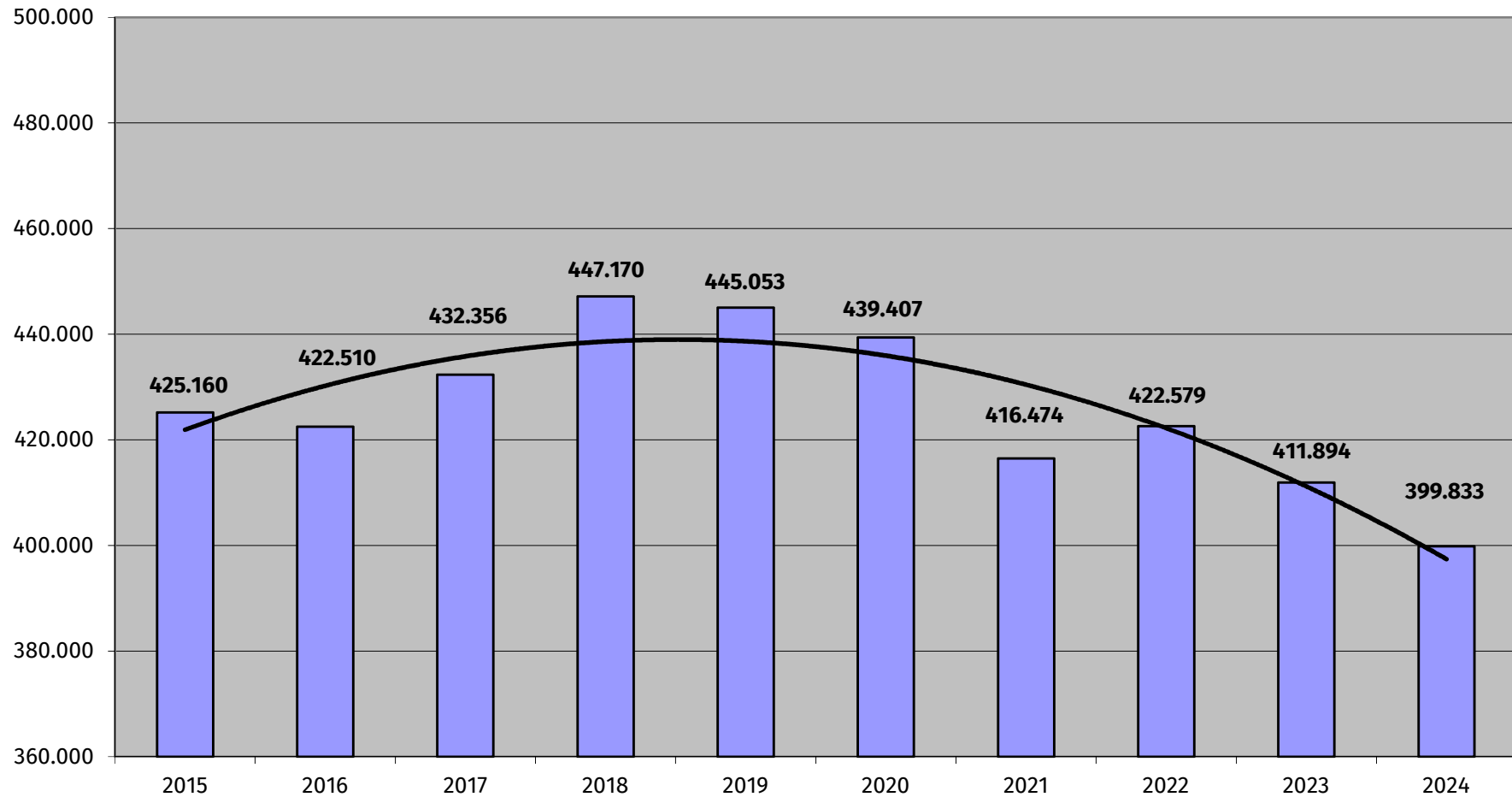
Veränderungen 2015 - 2024: -5.672 Zuchtschweine (-7,82 %)

Anzahl Mastschweine im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



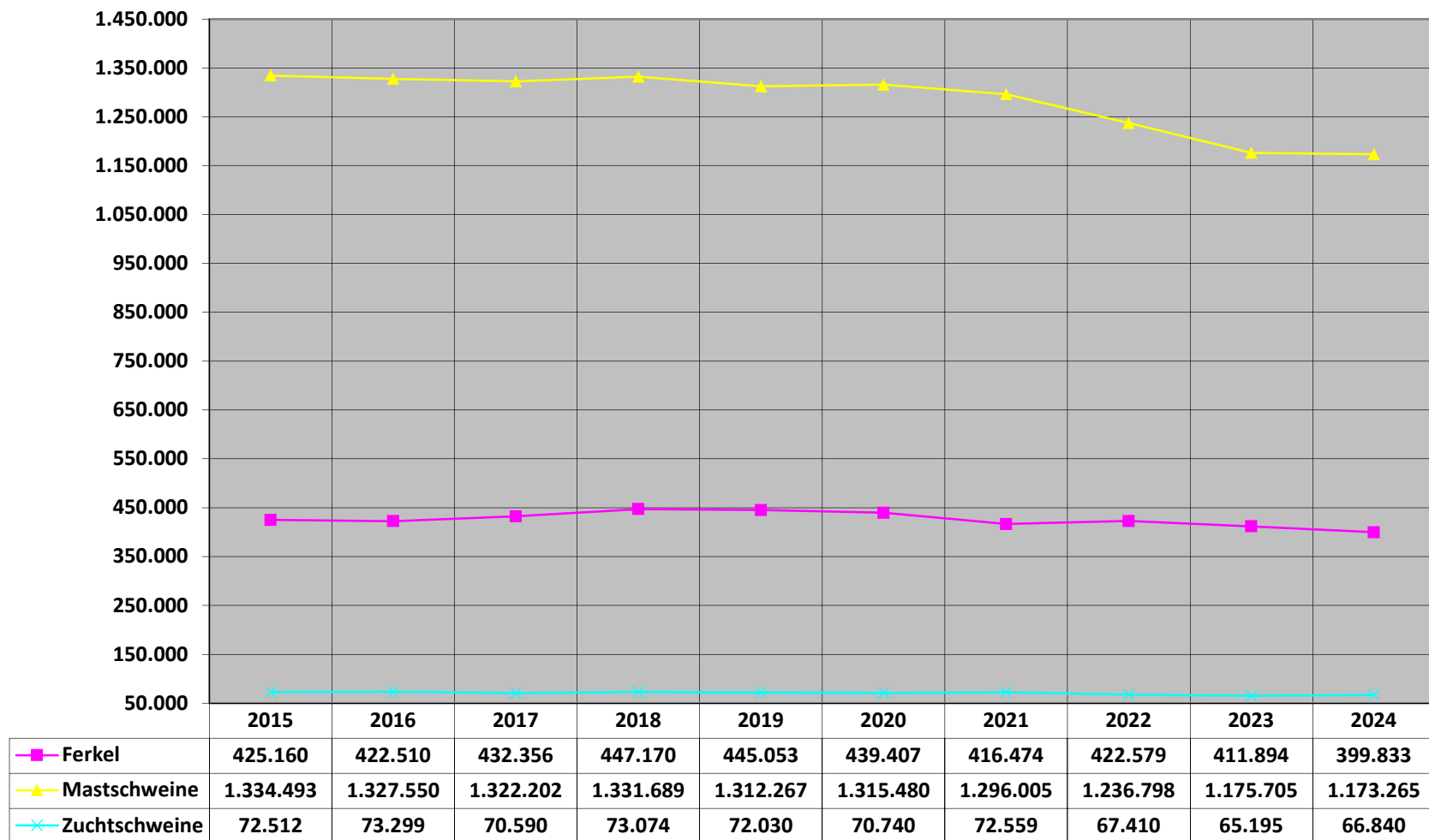
Veränderungen 2015 - 2024: -161.228 Mastschweine (- 12,08 %)

Anzahl Ferkel im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



Veränderungen 2015 - 2024: -25.327 Ferkel (-5,96 %)

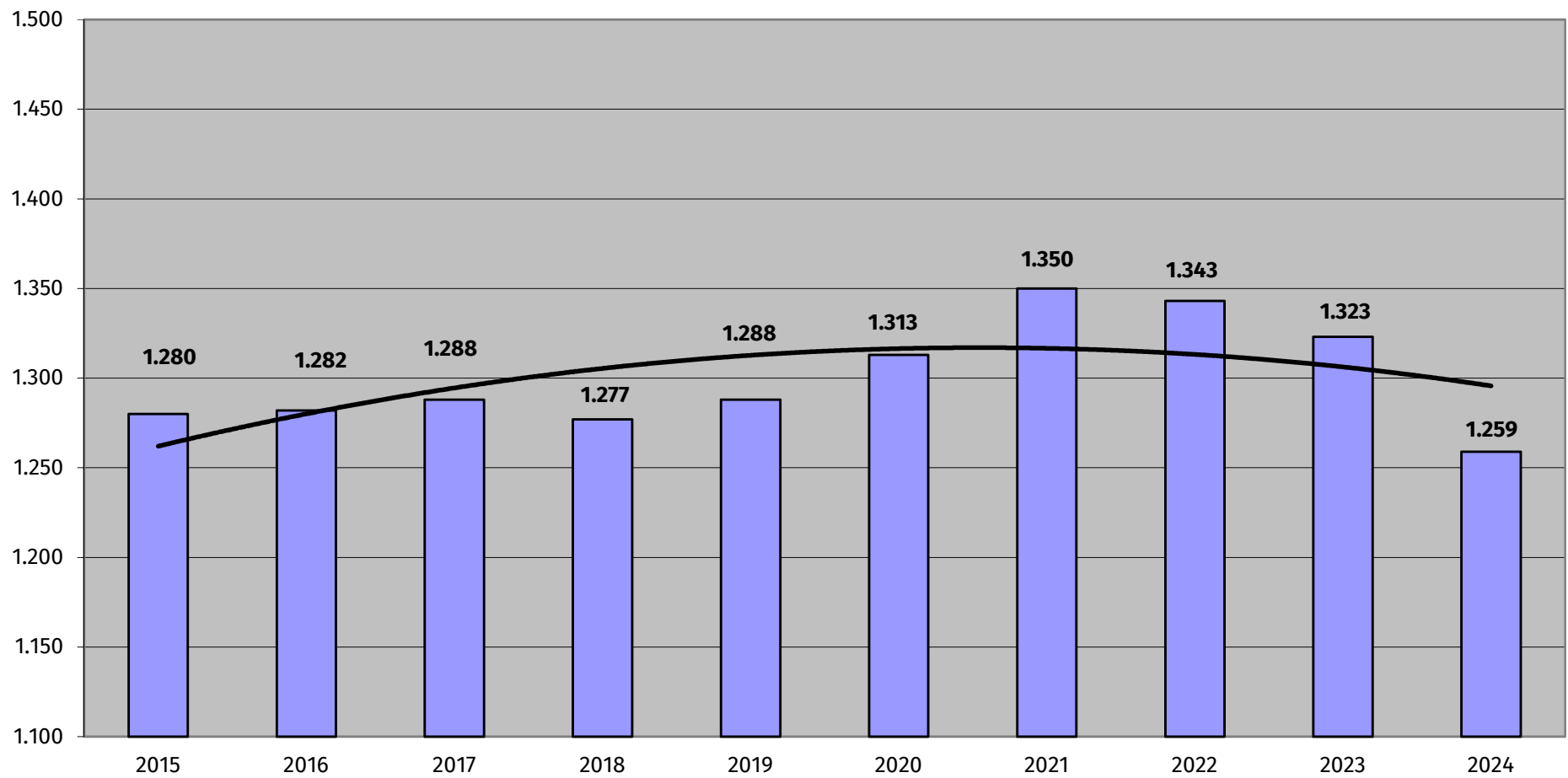
Gesamtübersicht Ferkel, Mastschweine und Zuchtschweine 2015 - 2024



Betriebe 2024 **1.841**

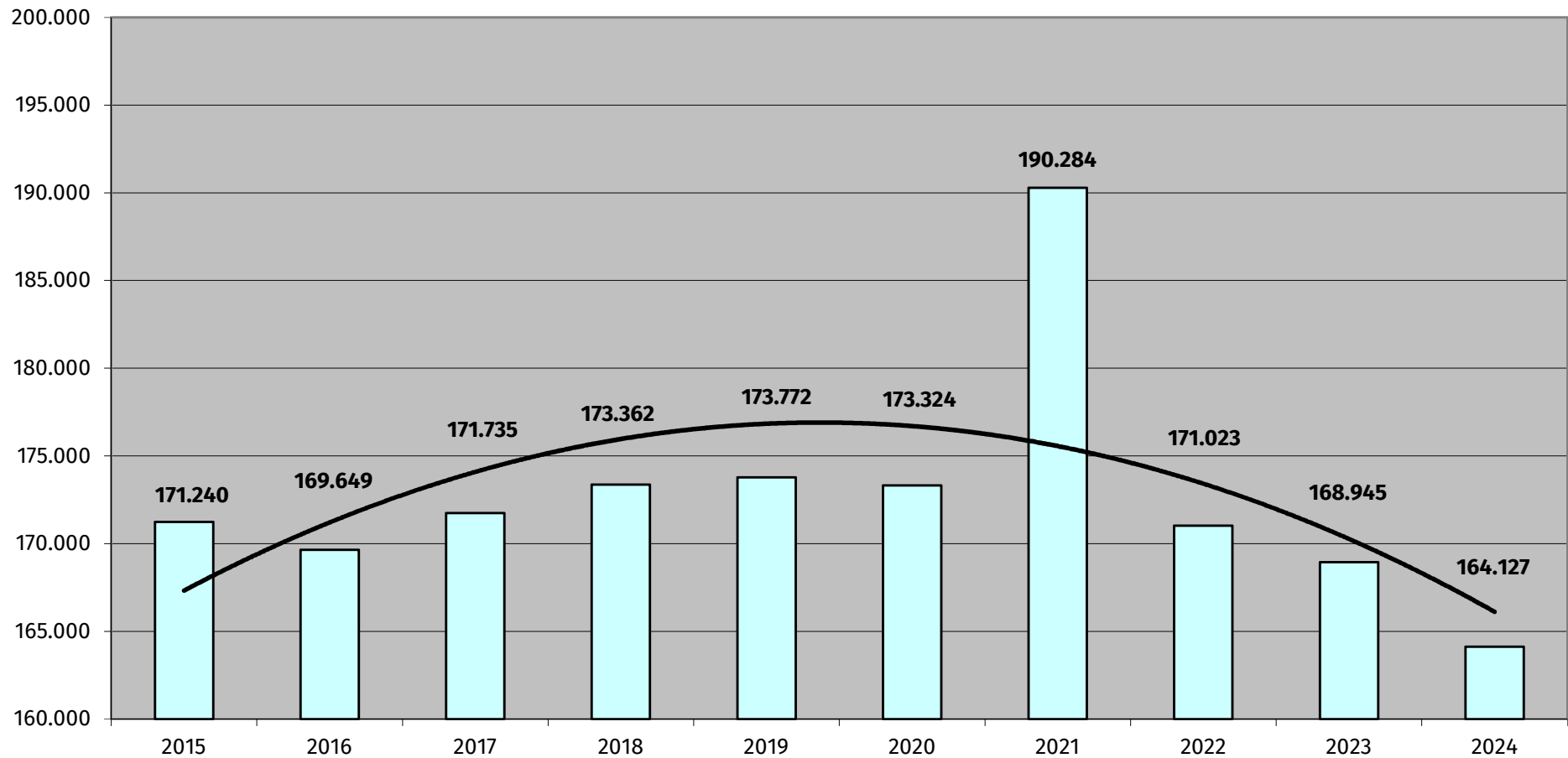
Schweinemast **1.653** **Ferkelerzeuger** **120** **Zuchtbetriebe** **68**

Entwicklung der Rinderhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



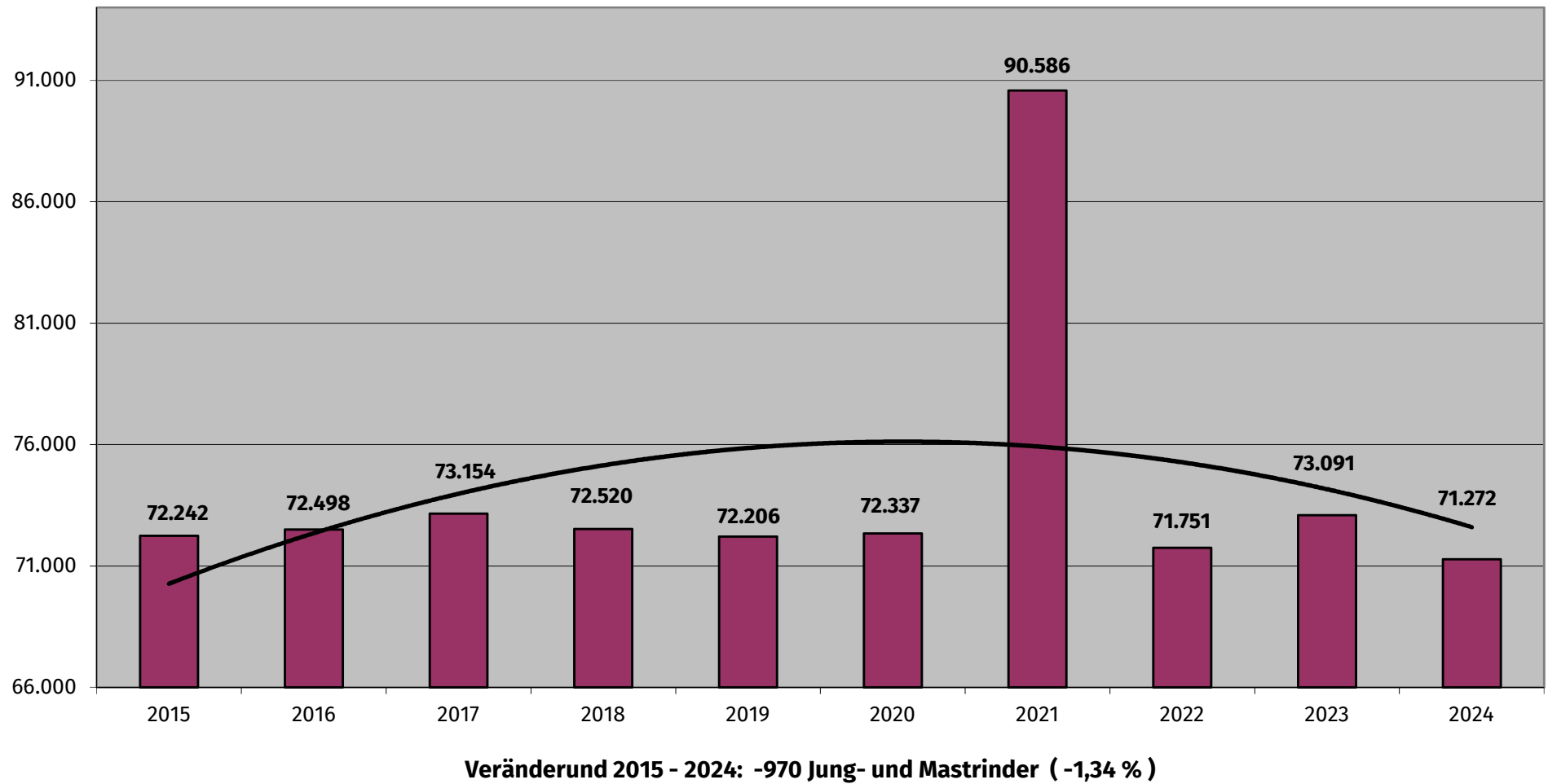
Veränderung 2015 - 2024: -21 Rinderhaltungen (-1,64 %)

Anzahl Rinder gesamt im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024

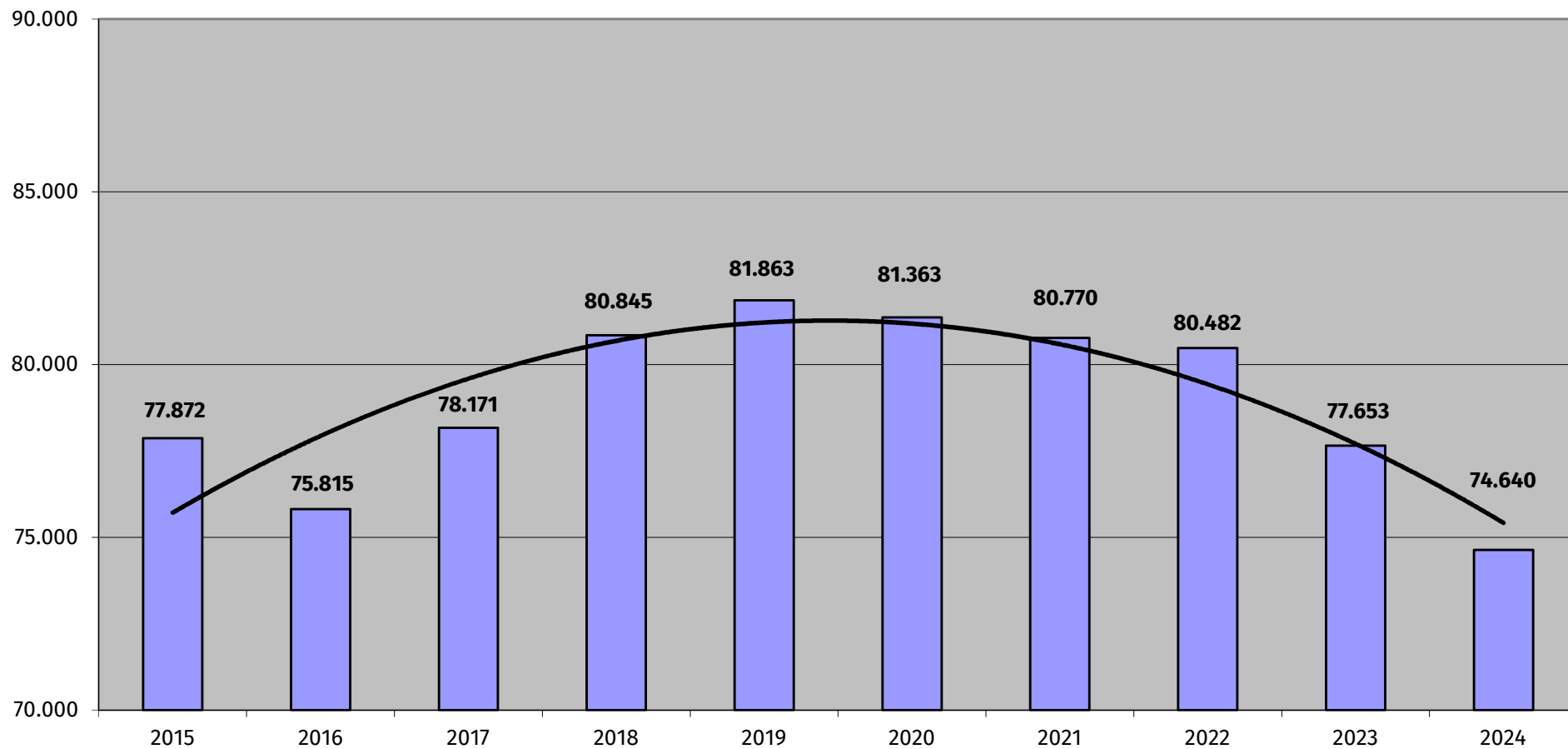


Veränderung 2015 - 2024: -7.113 Rinder (-4,15 %)

Anzahl Jung- und Mastrinder im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024

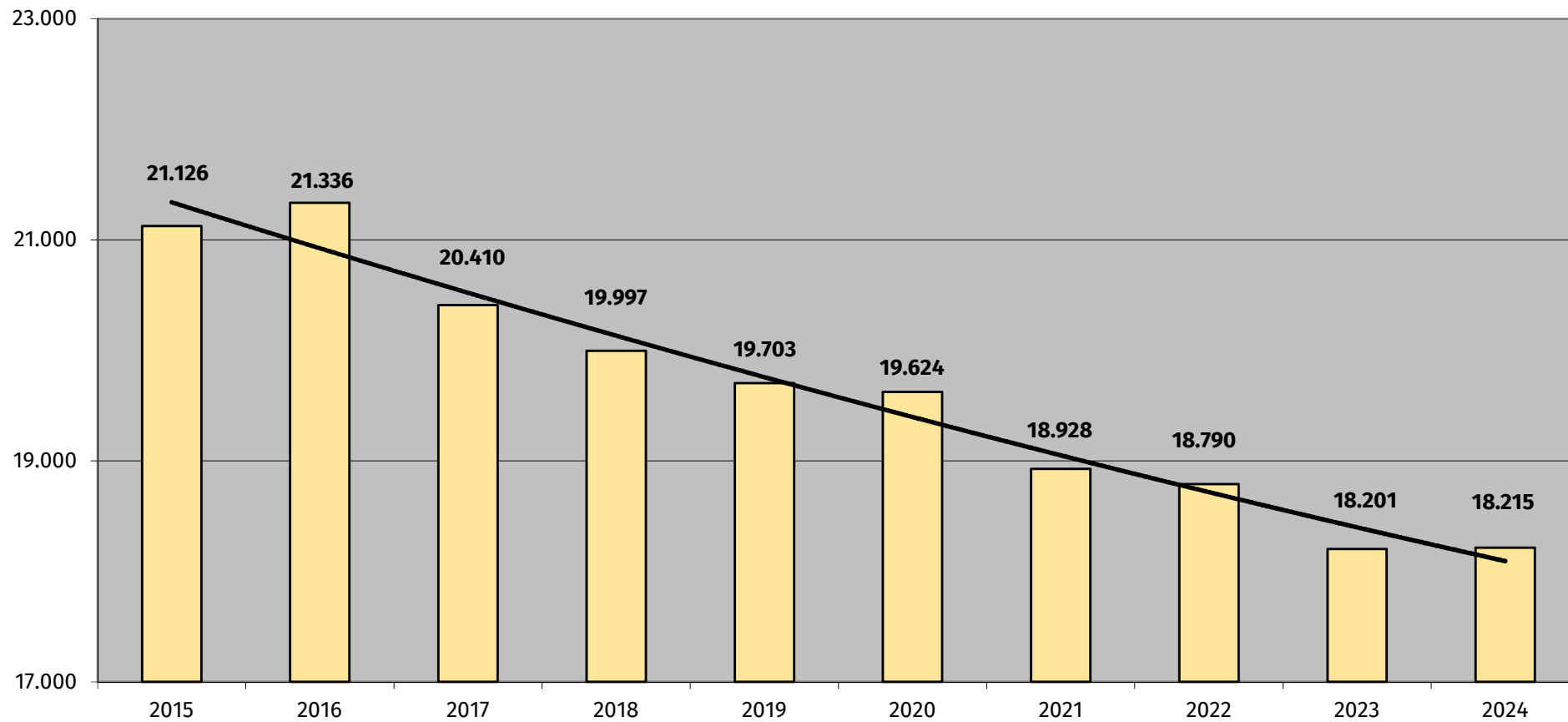


Anzahl Kälber im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



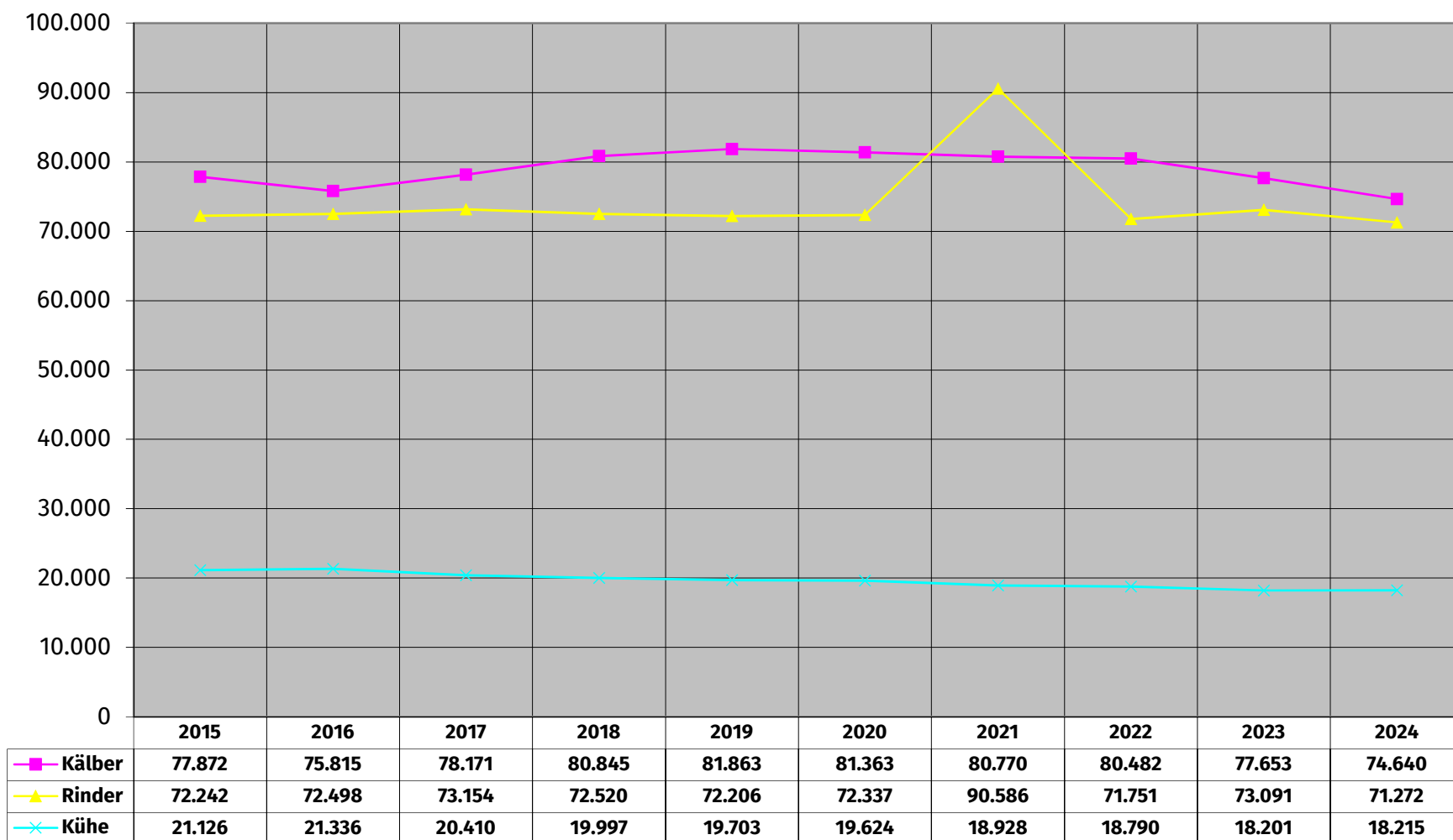
Veränderung 2015 - 2024: -3.232 Kälber (-4,15 %)

Anzahl Kühe im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



Veränderung 2015 - 2024: -2.911 Kühe (-13,78 %)

Gesamtübersicht Kälber, Rinder und Kühe 2015 - 2024



Betriebe 2024

1259

Rindermast

630

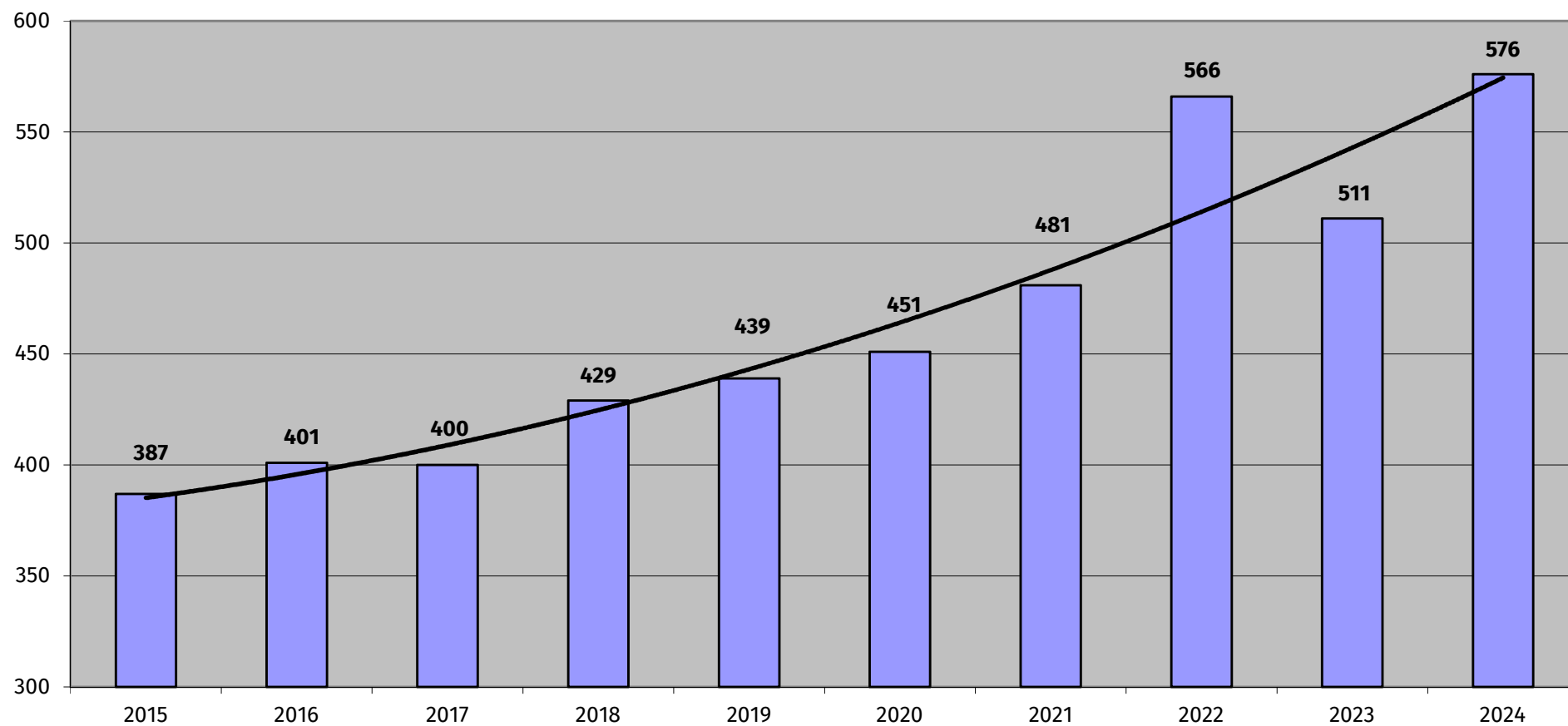
Kälbermast

168

Zuchtbetriebe

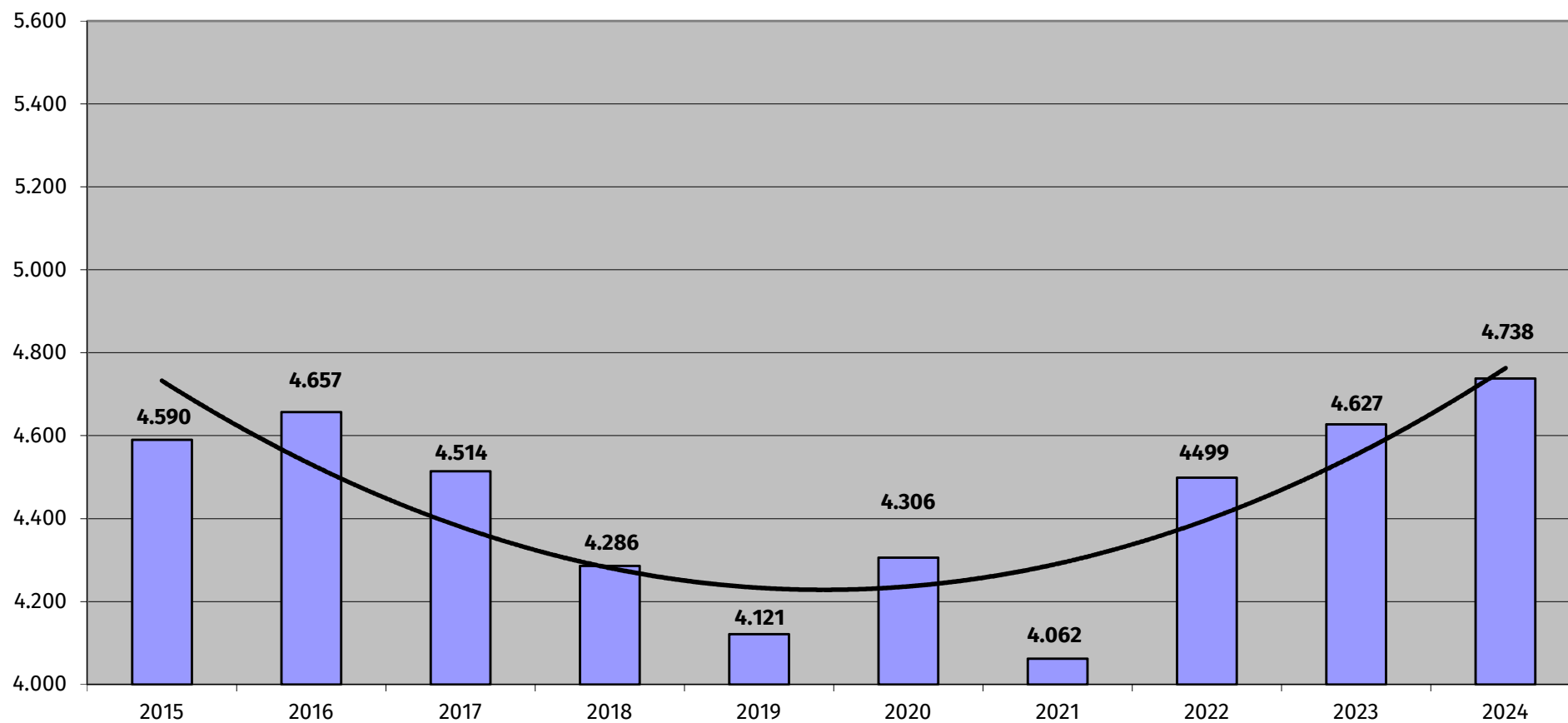
461

Schaf-/Ziegenhaltungen im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



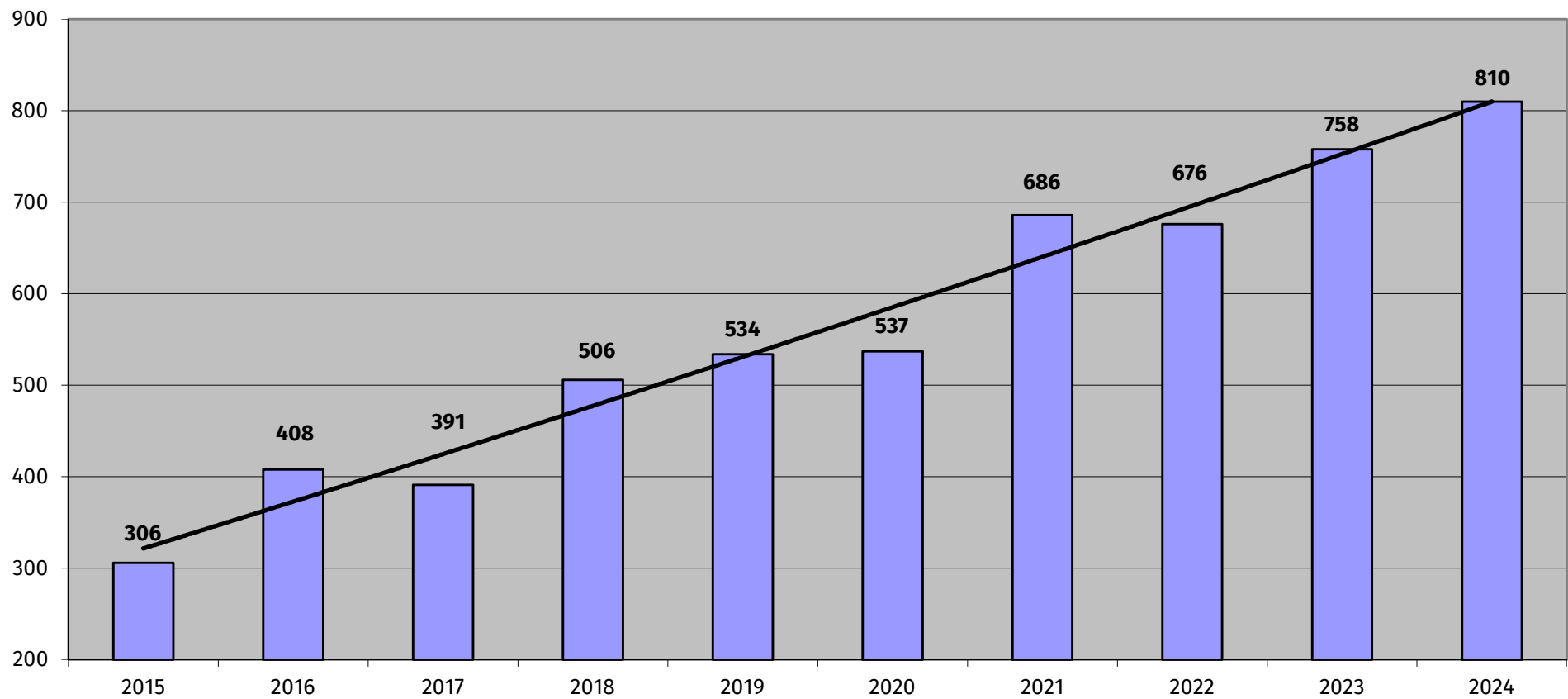
Veränderung 2015 - 2024: +189 Schaf-/Ziegenhaltungen (+48,84 %)

Anzahl Schafe im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



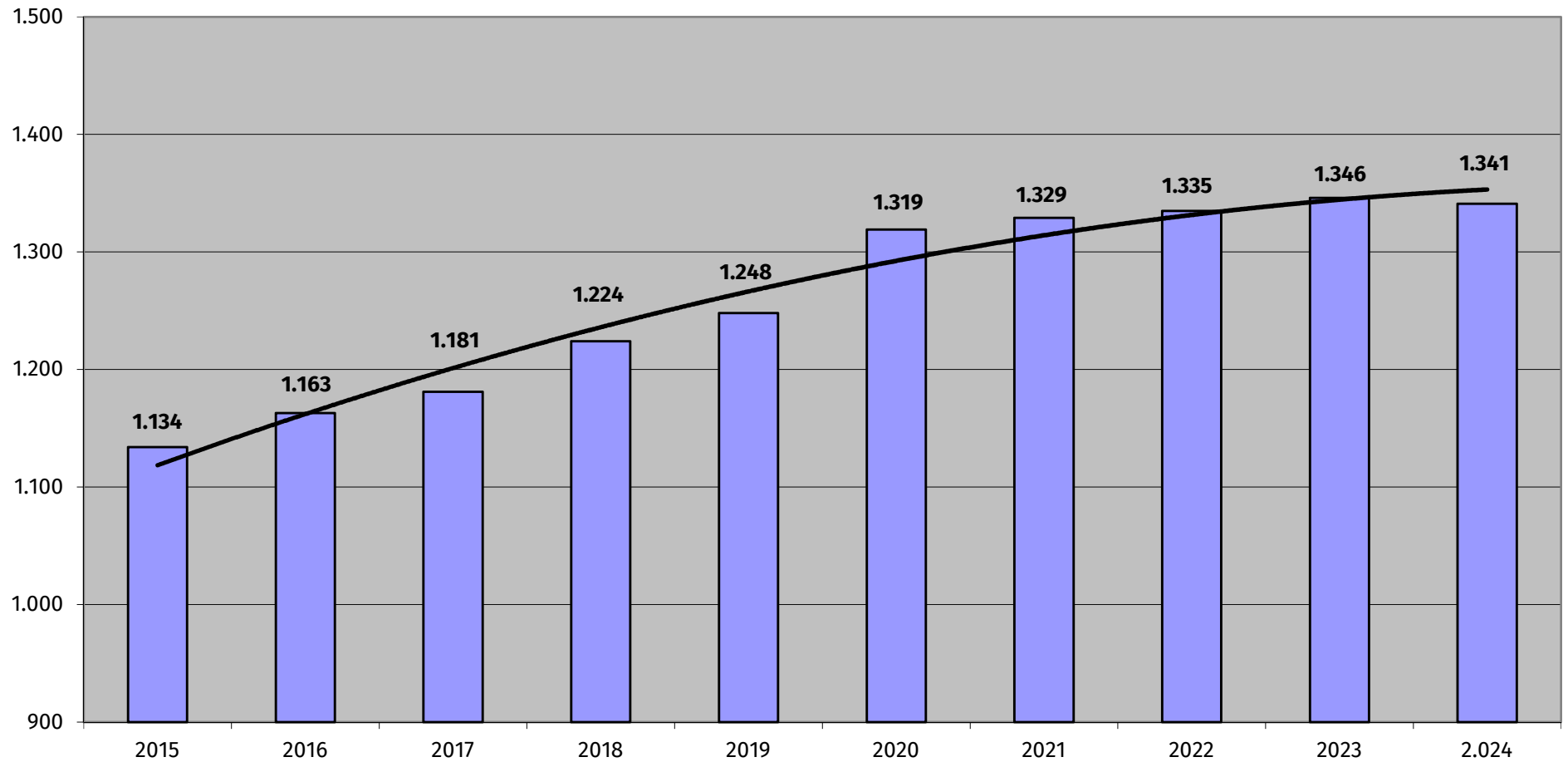
Veränderungen 2015 - 2024: +148 Schafe (+3,22 %)

Anzahl Ziegen im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



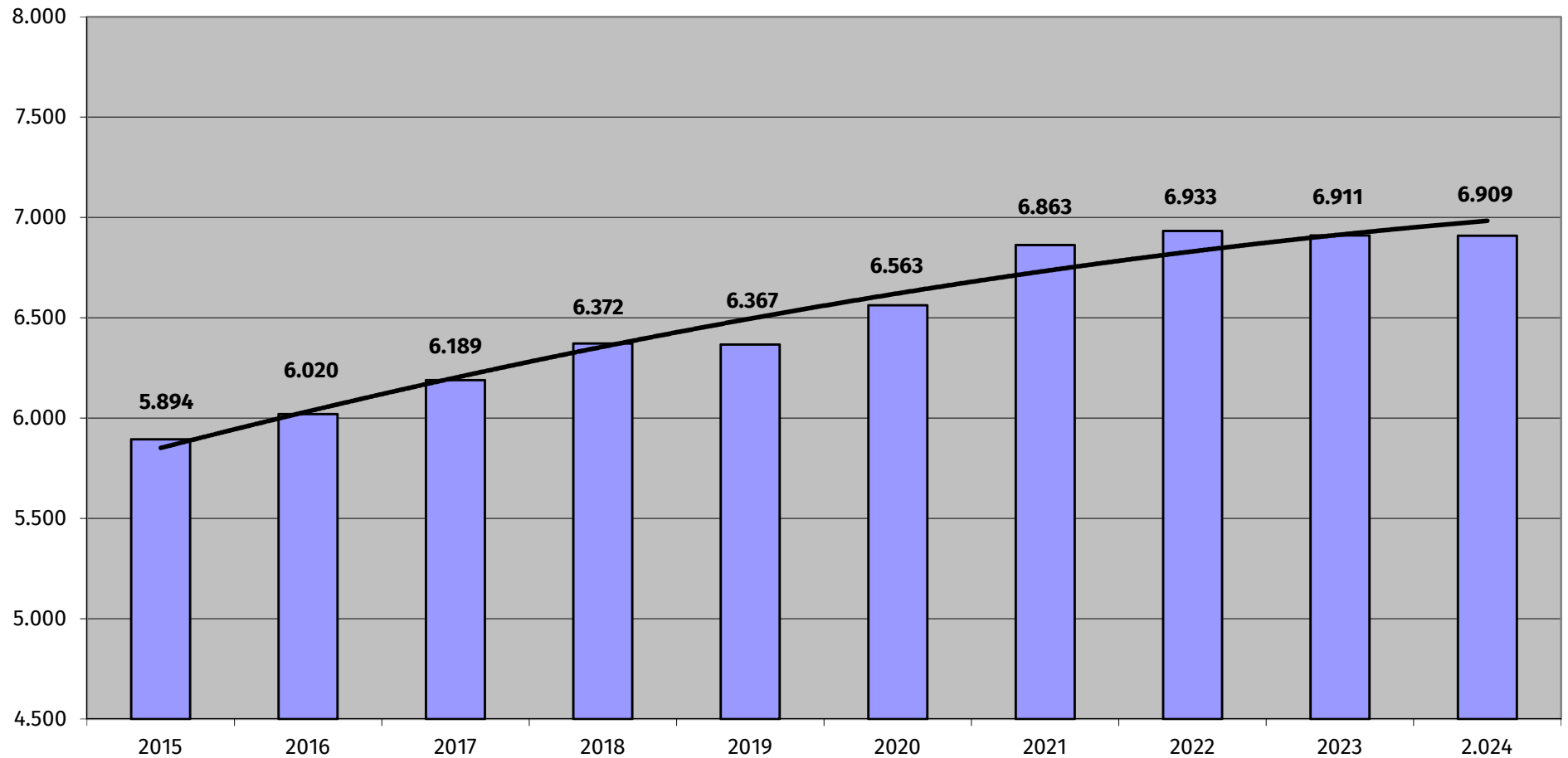
Veränderungen 2015 - 2024: +504 Ziegen (+164,71 %)

Pferdehaltungen im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



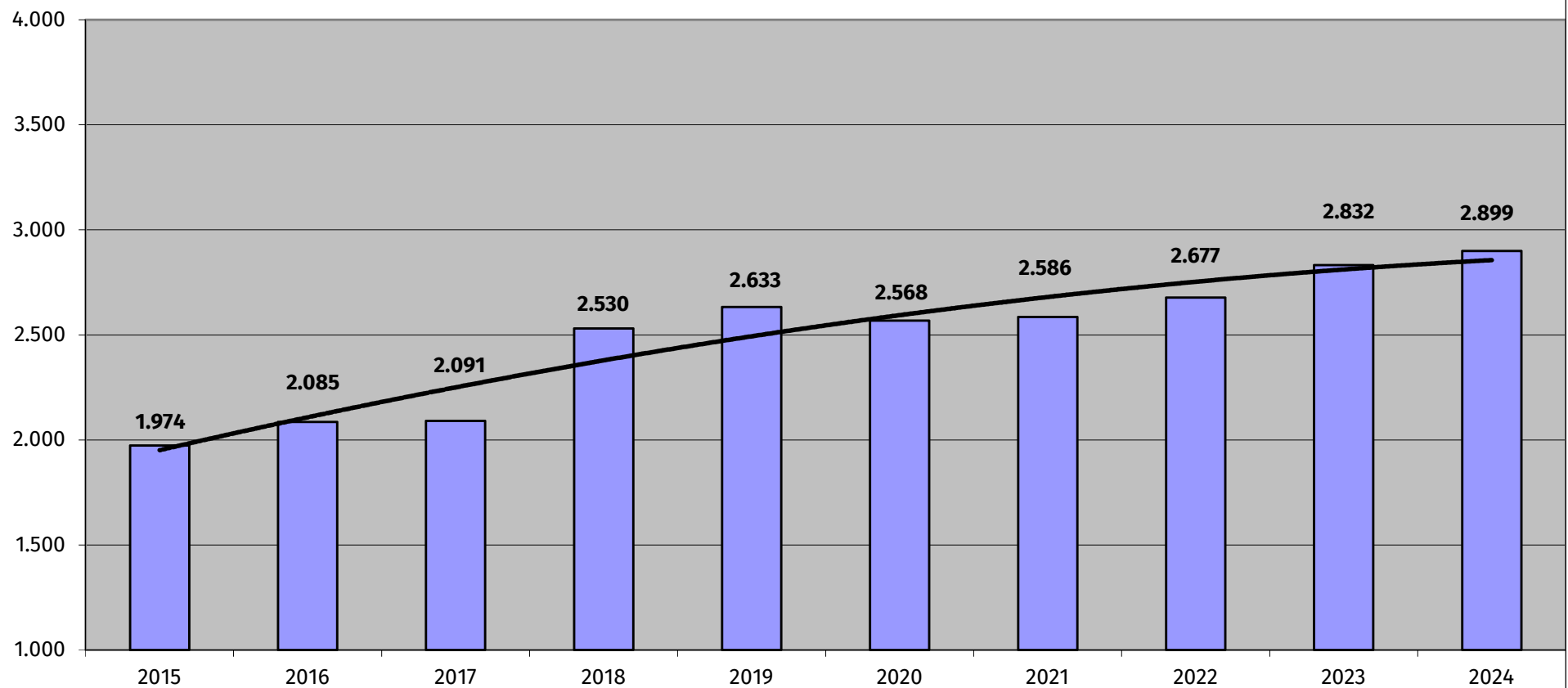
Veränderung 2015 - 2024: +207 Pferdehaltungen (+18,25 %)

Anzahl Pferde im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



Veränderung 2015 - 2024: +1.015 Pferde (+17,22 %)

Anzahl Bienenvölker im Landkreis Cloppenburg 2015 - 2024



Veränderungen 2015 - 2024: +925 Bienenvölker (+49,86 %)

7.

Berichterstattung
Tierschutzkontrollen
bei landwirtschaftlichen
Nutztieren
2024

Analyse

- zur Kategorie Schweine

Die festgestellten Mängel betreffen nach wie vor die ungenügende Absonderung und Behandlung kranker Tiere, sowie nicht ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten. Vor allem die schlechter werdende finanzielle Situation der Betriebe wurde in vielen Gesprächen deutlich und viele Betreiber haben zwischenzeitlich keine Neubelegung der Ställe vorgenommen bzw. stallen nur ab und zu Tiere ein, um den Bestandsschutz der Ställe zu erhalten. Insgesamt geht die Anzahl der Schweinehalter weiter zurück.

Bei der Bereitstellung des Beschäftigungsmaterials wird bei den Kontrollen nicht geeignetes Material insbesondere zu hartes Holz vorgefunden.

- Zur Kategorie Rinder

Bei der Kontrolle von Milchviehbetrieben wurden wie im in den Vorjahren Mängel in der Unterbringung festgestellt, vor allem die mangelhafte Sauberkeit wurde oft beanstandet.

Auch bei den Mastbullen, Milchkühen und Kälbern wurde häufig eine unzureichende Absonderung und (tierärztliche) Versorgung kranker und verletzter Tiere festgestellt. Der Umbau der Böden und Tränken stellt die Kälber- und Mastbullenhalter vor zusätzliche Herausforderungen.

Im Bereich Tierschutz wurden in landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen 603 Kontrollen in Schweine-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelhaltungen durchgeführt. Bei den Kontrollen wurden neben den tierschutzrechtlichen auch die tierseuchen- und arzneimittelrechtlichen Anforderungen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tierseuchenbekämpfung und dem „AB-Min Team“ überprüft.

Hinzu kamen Kontrollen im Tiertransport bei der Anlieferung an den Schlachthöfen, beim Export und im fließenden Verkehr, sowie 171 Tierschutz-Kontrollen in vorwiegend kleineren Tierhaltungen (Hunde- Katzen-, Ziervogel-, Kaninchen- und Pferdehaltungen).

Sowohl in Nutztier- als auch in Hobbytierhaltungen betrafen festgestellte Mängel nach wie vor die ungenügende Absonderung und Behandlung kranker Tiere, sowie Beanstandungen in der Unterbringung. Im Bereich der Schweinehaltungen kamen nicht ausreichende bzw. ungeeignete Beschäftigungsmöglichkeiten (zu hartes Holz) hinzu.

Im Geflügelbereich ist durch ein inzwischen seit 8 Jahren etabliertes Kontrollsystem und durch die kooperative Zusammenarbeit mit den Landwirten ein hoher Hygiene- und Gesundheitsstandard insbesondere im Masthähnchenbereich aber auch bei den anderen Geflügelbeständen erreicht worden.

Nach wie vor werden bei den Kontrollen in allen Arten von Tierhaltungen Mängel bei der unverzüglichen Absonderung, Behandlung und ggf. notwendige tierschutzgerechten Tötung kranker und verletzter Tiere und in Bezug auf die Ausstattung der Haltungseinrichtungen und des Witterungsschutzes festgestellt.

Als Ursachen kommen je nach Lage des Einzelfalles mangelnde Kenntnisse und Fähigkeiten der Tierhalter, fehlende Fort- und Weiterbildung, sowie sozio-ökonomische oder auch räumliche Probleme in Frage.

Im Bereich Tierschutz wurden insgesamt 124 Verwaltungsverfahren und 101 Bußgeldverfahren eröffnet. 16 Bußgeldverfahren betrafen Fälle des Transports transportunfähiger Tiere und 27 Bußgeldverfahren betrafen Fälle von Überladungen. Darüber hinaus wurden sieben Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben.

In sieben Fällen wurde ein Tierhaltungs- und Betreuungsverbot ausgesprochen, dies betraf jeweils dreimal das Verbot einer Hunde- bzw. einer Pferdehaltung sowie einmal das Verbot der Haltung von Ziervögeln.

Aktionsplan/ Maßnahmen:

1. Im Jahr 2024 aufgefallene Betriebe wurden auf die eventuell gegebene CC-Relevanz der Verstöße hingewiesen. Auch von der Cross Check Regelung wird im Einzelfall Gebrauch gemacht.
2. Im Einzelfall wird durch Nachkontrollen sichergestellt, dass die festgestellten Mängel abgestellt werden und sich möglichst nicht wiederholen.
3. Nutzung der schriftlichen Anhörungen nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz in den Fällen, in denen sich die Landwirte nicht bereitwillig und schnell um die Abstellung festgestellter Mängel kümmern.
4. In den Fällen, in denen die Landwirte ggf. gemeinsam mit bestandsbetreuenden Tierärzten, landwirtschaftlichen Beratern oder auch Rechtsanwälten ein plausibles, tragfähiges Konzept zur Mängelabstellung vorlegen, wird auf die Anhörung nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz zunächst verzichtet und die Umsetzung des Konzeptes durch Nachkontrollen und tierärztliche Berichterstattung begleitet.
5. Wie in den Vorjahren werden Ordnungswidrigkeitenverfahren bereits bei der ersten Feststellung von mehreren bzw. schwerwiegenderen Mängeln eingeleitet und / oder Verfügungen erlassen, insbesondere im Bereich der Rinder- und Schweinehaltung. Von der mündlichen Belehrung wird nur bei der Feststellung leichter Mängel Gebrauch gemacht. Die wiederholten Nachkontrollen und die Beratung in Hinblick auf betriebswirtschaftlich zu fällende Entscheidungen ist für die kontrollierenden Tierärzte ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit geworden und mit einem großen Zeitaufwand verbunden. Durch die in vielen Fällen auch erkennbare psychische Belastung der Tierhalter kommt es für die kontrollierenden Tierärzte leider zunehmend zu schwierigen Situationen in den Betrieben. Immer häufiger müssen die Kontrollierenden durch die Polizei begleitet werden. Diese Situationen führen auch zu einer verstärkten Belastung der mit den Kontrollen betrauten Tierärzten und Tierärztinnen. Für diese wurde die Möglichkeit der Supervision geschaffen, die Termine finden 8 x im Jahr statt.
6. Die vollständige Erfassung aller Mängel und die ausreichend verwertbare Dokumentation durch konkrete Beschreibung und/oder Bild- und Videodokumentation werden weiter optimiert, damit insbesondere erlassene Bescheide und Verfügungen einer gerichtlichen Überprüfung standhalten. Mit Hilfe eines „Ablaufplans“ wird innerhalb des Landkreises die Vorgehensweise zur Bearbeitung aller Kontrollen optimiert.

7. Fortgesetzte Einbindung der in der Geflügellebenduntersuchung tätigen Tierärzte unter Verwendung einer Checkliste zur Dokumentation der Haltungsbedingungen in den Geflügelbetrieben, verbunden mit einer weiteren Schulung der Tierärzte.
8. Seit 2014 wird in der Abteilung Tierschutz/Tiergesundheit ein Tierarzt speziell mit der Kontrolle der Geflügelbetriebe betraut. Dieser führt Kontrollen während des Mastdurchgangs oder im Rahmen der Schlachtgeflügellebenduntersuchung durch. Bei Betrieben, die durch erhöhte Fangverletzungen in den Niederlanden aufgefallen sind, werden nach Möglichkeit auch Verladekontrollen durchgeführt.
9. Durch die seit Mitte 2014 durchgeführte Bearbeitung von Meldungen der Schlachthöfe auf der Basis des § 20 der Tierschutz-Nutztierhaltungs-Verordnung und des Putengesundheits-Kontrollprogramms wurden in den geflügelhaltenden Betrieben Verbesserungen u.a. im Bereich des Einstreumanagements, der Fußballengesundheit und damit für den Schutz der Tiere erreicht. Werden bei geschlachteten Tieren über die Erhebung von Tierschutzindikatoren Mängel festgestellt, erfolgt eine Information an die Tierhalter sowie die Anforderung von Konzepten, ein Beratungsgespräch mit dem Landwirt, intensive Kontrollen und bei wiederholten und schweren Verstößen die Anordnung geeigneter Maßnahmen, um die Mängel zu beseitigen. Die Umsetzung der Konzepte wird konsequent nachkontrolliert. Die Bemühungen der Tierhalter und die kooperative Zusammenarbeit mit den Amtsveterinären haben zu einer spürbaren Verbesserung der Befunde in den betroffenen Betrieben geführt und machten einschneidende verwaltungsrechtliche Maßnahmen in sehr wenigen Fällen notwendig. Dieses Vorgehen wird beibehalten und im Bereich der Putenhaltung ausgedehnt, sobald Meldungen im Rahmen des Putengesundheitsprogramms vorliegen.
10. Einbeziehen der auf den Rinder- und Schweineschlachthöfen aufgefallenen Betriebe in die risikobasierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe, verbunden mit einer weiteren Schulung der Tierärzte. Seit 2011 werden bei der Anlieferung an den im Landkreis ansässigen Schlachthöfen für Rinder und Schweine neben den fleischhygienerechtlichen Befunden Daten zur Transport- und Schlachtfähigkeit erhoben. Das Personal (amtliche Tierärzte und amtliche Fachassistenten) wird jährlich geschult, um Befunde einheitlich und vollständig zu erfassen und Verstöße an das Veterinäramt zu übermitteln. Dabei handelt es sich sowohl um Verstöße gegen die VO (EG) 1/2005 als auch gegen das Tierschutzgesetz. Die Daten werden für die Einleitung von Verfahren bzw. zur Weiterleitung an die zuständigen Behörden und für die risikobasierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe genutzt.
11. Für eine risikoorientierte Auswahl von Rinderhaltenden Betrieben werden seit 2017 auch Erkenntnisse aus den Zerlegungen in der Oldenburger Fleischmehlfabrik genutzt. Im Bereich der Schweinehaltungen können durch (gezielte) Auswahl von Monitoringbetrieben ebenfalls Erkenntnisse über ggf. tierschutzrelevante Verstöße gesammelt werden. Aufgrund der festgestellten und durch weiterführende pathologische Untersuchung bestätigten Verstöße werden sowohl Verfahren vom Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung eingeleitet als auch Strafanzeigen an die zuständige Staatsanwaltschaft übermittelt.

12. Die in den Vorjahren gemeinsam mit dem Kreislandvolk und der tierärztlichen Kreisstelle durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen für Landwirte und praktizierende Tierärzte im Landkreis wurden bzw. werden wieder durchgeführt. Themen dieser Veranstaltungen waren u.a. der Umgang mit kranken und verletzten Tieren bei Rind und Schwein und die Anforderungen an die Haltung von Kälbern und Mastbullen. Die bislang gehaltenen Vorträge finden sich auch im Downloadangebot auf der Homepage des Landkreises.
13. 2025 werden weiterhin die auffälligen Betriebe im Bereich der Antibiotikaminimierung in die risikoorientierte Auswahl der zu kontrollierenden Betriebe einbezogen.
14. Die Kontrolle der Kälberhaltung in den Milchviehbetrieben wird ein weiterer Schwerpunkt der Kontrollen darstellen, da aufgrund der Änderung der nationalen TierschutztransportVO die Haltungsperiode der Kälber in den Geburtsbetrieben verlängert worden ist. Ebenso wird besonderes Augenmerk auf die Umsetzung der geschaffenen weichen, verformbaren Liegefläche in der Kälberaufzucht und Fresserhaltung gelegt.
15. Gemeinsam mit der Polizei finden ca. 2 mal pro Jahr Transport-Monitorings statt.
16. Seit vielen Jahren beteiligt sich der Landkreis Cloppenburg an der Ausbildung und Abnahme der Prüfung im Rahmen der Schulung zur Erlangung des Befähigungsnachweises für Tiertransportfahrer bei der DEULA in Freren.
17. Weiterhin werden Verstöße geahndet bzw. zur weiteren Bearbeitung an die betroffenen Landkreise oder Mitgliedstaaten weitergeleitet.

Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Kreiskennzeichen: 03453
Zeitraum: 01.01.2024 bis 31.12.2024

Erstellt am: 22.01.2025
Erstellt von: Volke-Middendorf, Andrea

6.2 Tierschutz in landwirtschaftlichen Betrieben (Richtlinie 98/58/EG des Rates (12))							
	Landwirtschaftliche Nutztiere (Tierkategorie)	Zahl der Produktionsstätten	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen	Verstöße		Aktionen/Maßnahmen	
				Gesamtzahl der kontrollierten Produktionsstätten*	Zahl der kontrollierten Produktionsstätten, bei denen Verstöße festgestellt wurden	Administrativ	Gerichtlich
	A	B	C	D	E	F	G
1	Schweine (im Sinne der Richtlinie 2008/120/EG des Rates (13))	1666	267	247	96	41	
2	Legehennen (im Sinne der Richtlinie 1999/74/EG des Rates (14))	32	9	9			
3	Hühner (im Sinne der Richtlinie 2007/43/EG des Rates (15))	216	87	79	14	2	
4	Kälber (im Sinne der Richtlinie 2008/119/EG des Rates (16))	743	105	95	43	20	
5	Sonstiges (Summe)	1382	184	171	64	27	
5.1	Rinder (Kälber ausgenommen)	941	115	105	46	21	
5.2	Schafe	71	9	8	4	3	
5.3	Ziegen	15	2	2			
5.4	Hausgeflügel der Spezies Gallus gallus (Legehennen nach Zeile 2 u. Masthühner nach Zeile 3 ausgenommen)	92	3	3			
5.5	Laufvögel						
5.6	Enten	35	12	11	6	1	
5.7	Gänse	4					
5.8	Truthühner	220	47	47	8	1	
5.9	Pelztiere						

- (12) Richtlinie 98/58/EG des Rates vom 20. Juli 1998 über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere (ABl. L 221 vom 8.8.1998, S. 23).
(13) Richtlinie 2008/120/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen (ABl. L 47 vom 18.2.2009, S. 5).
(14) Richtlinie 1999/74/EG des Rates vom 19. Juli 1999 zur Festlegung von Mindestanforderungen zum Schutz von Legehennen (ABl. L 203 vom 3.8.1999, S. 53).
(15) Richtlinie 2007/43/EG des Rates vom 28. Juni 2007 mit Mindestvorschriften zum Schutz von Masthühnern (ABl. L 182 vom 12.7.2007, S. 19).
(16) Richtlinie 2008/119/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (ABl. L 10 vom 15.1.2009, S. 7).

Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Kreiskennzeichen: 03453
Zeitraum: 01.01.2024 bis 31.12.2024

Erstellt am: 22.01.2025
Erstellt von: Volke-Middendorf, Andrea

6.4 Tierschutz beim Transport (Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates (17))										
	Schutz von Tieren beim Transport (nach Arten)	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen	Zahl und Kategorie der Verstöße						Aktionen/Maßnahmen	
			1.Transportfähigkeit der Tiere	2.Transportpraxis, Raumangebot, Höhe	3.Transportmittel	4.Wasser, Futtermittel, Reise- und Ruhezeiten	5.Unterlagen	6.Sonstige	Administrativ	Gerichtlich
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Rinder	14								3
2	Schweine	220	31	8			4		15	
3	Schafe/Ziegen	1								
4	Equiden	518								
5	Geflügel	487								
6	Sonstige	7								

(17)Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 (ABl. L 3 vom 5.1.2005, S. 1).

Bundesland: Niedersachsen
Kreis: Cloppenburg
Kreiskennzeichen: 03453
Zeitraum: 01.01.2024 bis 31.12.2024

Erstellt am: 22.01.2025
Erstellt von: Volke-Middendorf, Andrea

6.5a Daten für Analyse							
	Landwirtschaftliche Nutztiere (Tierkategorie)	Rinder	Schweine	Schafe/Ziegen	Equiden	Geflügel	Sonstige
		1	2	3	4	5	6
	Zahl der durchgeführten amtlichen Kontrollen						
B	Anzahl						
C	Verstoßkategorie 1: Transportfähigkeit der Tiere						
C1	a) krank/verletzt		9				
C2	b) zu jung						
C3	c) Gavidität $\geq 90\%$						
C4	d) Sonstiges						
D	Verstoßkategorie 2: Transportpraxis, Raumangebot, Höhe						
D1	a) Ladedichte/Raumangebot		8				
D2	b) Raumhöhe						
D3	c) Trennung/Anbindung						
D4	d) Sonstiges		6				
E	Verstoßkategorie 3: Transportmittel						
E1	a) Belüftung, Temperaturüberwachung						
E2	b) Einstreu						
E3	c) Navigationssystem						
E4	a) Sonstiges						
F	Verstoßkategorie 4: Wasser, Futtermittel, Reise- und Ruhezeiten						
F1	a) Füttern						
F2	b) Tränken						
F3	c) Beförderungsdauer						
F4	d) Ruhezeiten						
G	Verstoßkategorie 5: Unterlagen						
G1	a) Zulassung						
G2	b) Befähigungsnachweis						
G3	c) Papiere gem. Art. 4		4				
G4	d) Fahrtenbuch		14				
	Aktionen/Maßnahmen						
I	Administrativ						
J	Gerichtlich						
K	Abgabe an andere Behörde zwecks Informationsaustausch		16				

D4d) Treibspuren-Schlageisen, Elektrotreiber

8.

Berichterstattung

Amtliche Beaufsichtigung

nach der

Schweinehaltungs-

Hygieneverordnung

2024

Schweinehaltungshygieneverordnung; amtliche Beaufsichtigung gemäß § 10

Anzahl Betriebe / Anzahl Kontrollen	§ 3			§ 4		Anzahl Betriebe mit Mängeln		Gesundheitsprogramm Fehler		Sanktionen			Anzahl KSP-Unters. gem. § 8
	Abs. 1	Abs. 2	Abs. 3	Abs. 1	Abs. 2	baul. Mängel	Betriebsorgan.	Tierbesitzer(in)	Tierärztin / Tierarzt	Owi-Verfahren	Verbringungsverbot § 11 Nr. 2	Widerruf tierärztliche Betreuung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ferkelerzeuger- und aufzuchtbetriebe	1	20	108			4				2			2
1 Kontrollen	1		16										
2 davon durch													
3 beauftragte TÄ													
4 Nachkontrollen		1	6										
5 Mastbetriebe	97	619	988	13		148	8	1	1	25			80
6 Kontrollen	5	79	164	9									
7 davon durch													
8 beauftragte TÄ													
9 Nachkontrollen	1	26	45	2									
Gemischte Betriebe (Zucht / Mast), geschlossene Systeme	2	8	40	3		6		1		1			34
10 Kontrollen			5	2									
11 davon durch													
12 beauftragte TÄ													
13 Nachkontrollen		1		1									

9.

Mitteilung

gemäß

VO (EG) Nr. 2160/2003

- Salmonellen -

2024

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Tabelle betrieblich
Daten zur nationalen Durchführung von Programmen zur Salmonellenbekämpfung

Mitgliedstaat: Deutschland

Bundesland: Niedersachsen

Kreis: CLP

Seuche: zoonotische Salmonellen

Jahr: 2024

Zeitraum: 01.01 -31.12.2024

Datum: 24.01.2025

Zuchthühner																				Begündungen bzgl. Abweichungen:
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden					Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)												
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 adulten Tieren pro Herde/ mit >= 350 Jungheinnen pro Herde)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 adulten Tieren pro Herde/ mit < 350 Jungheinnen pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv			gesamt	davon positiv						% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden	
									maß- geblich	andere	% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe		S.E.	S.T.	S.H.	S.V	S.I.	andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	
Zuchthühner gesamt - adulte	5	8	8	5	8			5	0	0	100,00	8	0	0	0	0	0	0	100,00	
Zuchthühner Urgroßeltern - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Großeltern - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Eltern Mast - adulte	4	6	6	4	6			4			100,00	6							100,00	
Zuchthühner Eltern Lege - adulte	1	2	2	1	2			1			100,00	2							100,00	
Zuchthühner gesamt - Aufzucht	4	11	11	4	11			4	0	0	100,00	11	0	0	0	0	0	0	100,00	
Zuchthühner Ur- und Großeltern - Aufzucht	0	0	0	0	0						0,00								0,00	
Zuchthühner Eltern - Aufzucht	4	11	11	4	11			4			100,00	11							100,00	

Legehennen																				Begündungen bzgl. Abweichungen:	
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden						Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)												
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 1000 Tieren)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit >= 350 - 999 Tieren)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)									
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv			% Anzahl betrieblich unters. Betriebe (Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						% Anzahl betrieblich unters. Herden (Anzahl Herden	
									maß- geblich	andere				S.E.	S.T.				andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100		
Legehennen - adulte 1)	44	52	33	25	33			25			100,00	33							100,00		
Legehennen - Aufzucht	7	21	0	0	0			7		1	0,00	21						1	0,00		

1): betriebliche Eigenkontrollen siehe Anhang Nummer 2.1 Satz 2 der VO (EU) Nr. 517/2011;

Zuchtputen																				Begündungen bzgl. Abweichungen:	
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden						Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)												
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 Tiere)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 Tiere)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)									
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv			gesamt	davon positiv						% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden		
									maß- geblich	andere	% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe		S.E.	S.T.				andere			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100		
Zuchtruthühner - adulte	0	0	0	0	0						0,00								0,00		
Zuchtruthühner - Aufzucht	0	0	0	0	0						0,00								0,00		

Mast																				
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden					Anzahl betrieblich untersuchter Betriebe und Herden (Eigenkontrolle)												Begündungen bzgl. Abweichungen:
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 5000 Masthühner) (mit >= 500 Mastputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 5000 Masthühner) (mit < 500 Mastputen)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)				Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv			gesamt	davon positiv						% Anzahl betrieblich unters. Herden /Anzahl Herden	
									maß- geblich	andere	% Anzahl betrieblich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe		S.E.	S.T.				andere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5*100)	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6*100)	
Masthähnchen	217	3.015	2.925	208	2.925			208		14	100,00	2.925						43	100,00	
Mastputen	191	1.425	1.425	191	1.425			191	1	1	100,00	1.425			1			1	100,00	

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Tabellen amtlich
Daten zur nationalen Durchführung von Programmen zur Salmonellenbekämpfung

Mitgliedstaat: Deutschland
Bundesland: Niedersachsen
Kreis: CLP
Seuche: zoonotische Salmonellen

Jahr: 2024
Zeitraum: 01.01 -31.12.2024
Datum: 24.01.2025

Zuchthühner																													
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist					Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden												Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-18)				Begündungen bzgl. Abweichungen:					
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 adulten Tieren pro Herde/ mit >= 350 Junghehnen pro Herde)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 adulten Tieren pro Herde/ mit < 350 Junghehnen pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)							Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vernichteten Eier	Zahl der wärme- behandelten Eier						
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						gesamt					% Anzahl Bestands- untersu- chungen pro Herde /Anzahl Herden					
									maß- geleich	andere			S.E.	S.T.	S.H.	S.V.	S.I.	andere											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26	Die Anzahl der Besuche für die amtliche Probenahmen bei den Zuchthühner Eltern Lege beträgt nur 50 %, da in den Elterntierherden die Herden im Laufe des Berichtszeitraumes gewechselt wurden. Die eine Herde ist jeweils zum Ende und die andere Herde zu Beginn beprobt worden.			
Zuchthühner gesamt - adulte	5	8	8	8	5	8		5	0	0	100,00	8	0	0	0	0	0	0	100,00	16	100,00	0	0	0	0			0	
Zuchthühner Urgroßeltern - adulte				0							0,00								0,00										
Zuchthühner Großeltern - adulte				0							0,00								0,00										
Zuchthühner Eltern Mast - adulte	4	6	6	6	4	6		4			100,00	6							100,00	14	116,67								
Zuchthühner Eltern Lege - adulte	1	2	2	2	1	2		1			100,00	2							100,00	2	50,00								
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26				
Zuchthühner gesamt - Aufzucht	4	11	11	11	4	11		0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0	0	0		
Zuchthühner Ur- und Großeltern - Aufzucht				0							0,00								0,00										
Zuchthühner Eltern - Aufzucht	4	11	11	11	4	11					0,00								0,00										

Legehennen																									
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist					Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden												Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-15)				Begündungen bzgl. Abweichungen:	
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 1000 Tieren pro Betrieb)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit >= 350 - 999 Tieren pro Betrieb)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)							Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl gesamter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vernichteten Eier	Zahl der wärme- behandelten Eier		
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe (Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						gesamt					% Anzahl Bestands- untersuchungen pro Herde (Anzahl Herden	
									maß- gleich	andere			S.E.	S.T.				andere							
																									% Anzahl amtlich unters. Herden (Anzahl Herden bzw. Betriebe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/5+6*0,1)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26
Legehennen - adulte 1)	44	52	33	25	33			25		1	100,00	26						1	91,87	26	100,00				
Legehennen - adulte 2)																									
Legehennen - adulte 3)																									
Legehennen - adulte 4)																									
Legehennen - adulte 5)																									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26
Legehennen - Aufzucht	7	21	0								0,00								0,00						

1) Routineuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe a der VO (EU) Nr. 517/2011;
2) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe b der VO (EU) Nr. 517/2011; im Alter von 24 +/- 2 Wochen bei Herden, in die in Räumlichkeiten untergebracht sind, in denen beim vorherigen Besitz relevante Salmonellen nachgewiesen wurden
3) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe c der VO (EU) Nr. 517/2011; bei jedem Verdacht auf eine Salmonelleninfektion anlässlich der Untersuchung lebensmittelbedingter Ausbrüche im Sinne von Artikel 8 der Richtlinie 2003/99/EG oder in jedem Fall, in dem die zuständige Behörde die Beprobung für zweckmäßig erachtet, wobei das Beprobungsprotokoll gemäß Anhang 8 Teil D Punkt 4 Buchstabe b der VO Nr. 2160/2003 anzuwenden ist
4) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe d der VO (EU) Nr. 517/2011; bei allen übrigen Herden eines Betriebes, falls S.E. oder S.T. in einer Herde im Betrieb nachgewiesen wird
5) Verdachts- oder Verfolgungsuntersuchung siehe Anhang Nummer 2.1 **Salz 3** Buchstabe e der VO (EU) Nr. 517/2011; in jedem Fall, in dem die zuständige Behörde es für zweckmäßig erachtet

Zuchtputen																									
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist					Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden												Betroffene Herden mit Positiv Befund (Spalte 14-15)				Begündungen bzgl. Abweichungen:	
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 250 Tiere pro Herde und alle Betriebe mit Elite-, Ugroßeltern- und Großelternzuchtputen)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 250 Tiere pro Herde)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)						Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme		Anzahl geprüfter Herden	Anzahl Tiere in diesen Herden	Zahl der vernichteten Eier	Zahl der wärme- behandelten Eier			
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe /Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv				% Anzahl amtlich unters. Herden /Anzahl Herden	gesamt					% Anzahl Bestands- untersuchun- gen pro Herde /Anzahl Herden		
									maß- geblich	andere			S.E.	S.T.											andere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26
Zuchttrüffhühner - adulte			0								0,00									0,00	0,00				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/6)*100	21	22 (21/13)*100	23	24	25	26
Zuchttrüffhühner - Aufzucht			0								0,00									0,00	0,00				

Mast																										
Herdentyp	Gesamt- zahl Betriebe	Gesamt- zahl Herden	Vom Programm erfasste Betriebe/Herden, für die eine amtliche Probenahme relevant ist					Anzahl amtlich untersuchter Betriebe und Herden													Begündungen bzgl. Abweichungen:			Spalte 20: Beprobung von 141% ist auf Nachbeprobung auf Salmonellen in einem Betrieb nach Nachweis von S. typhimurium in vorherigen DG (Putenmast) zurückzuführen, dann Beprobung aller Herden		
			Gesamt- zahl Herden	Anzahl betroffener Betriebe (mit >= 500 Masthühner)		Anzahl kleinerer Betriebe (mit < 500 Mastputen)		Anzahl untersuchter Betriebe (jeder Betrieb ist nur einmal zu zählen)			Anzahl untersuchter Herden (jede Herde ist nur einmal zu zählen)							Anzahl Betriebsbesuche zur amtlichen Probenahme								
				Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	Anzahl Betriebe	Anzahl Herden	gesamt	davon positiv		% Anzahl amtlich unters. Betriebe (Anzahl Betriebe	gesamt	davon positiv						% Anzahl amtlich unters. Herden (Anzahl Betriebe	gesamt	% Anzahl Bestands- unters- chungen pro Herde (Anzahl Herden					
									maß- ge- lich	andere			S.E.	S.T.								andere				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 (9/5*0,1)*100	13	14	15	16	17	18	19	20 (13/5*0,1)*100	21	22 (21/13)*100					
Masthähnchen	217	3015	2.925		208	2.925			21		1	100,96	21						1	100,96	21	100,00				
Mastputen	191	1.425	1.425		191	1.425			21			109,95	27							141,36	27	100,00				

ANHANG II
Technischer Schlussbericht zu Programmen zur Bekämpfung zoonotischer Salmonellen
Daten für den Zoonosen - Trendbericht

Mitgliedstaat:

Deutschland

Bundesland:

Niedersachsen

Kreis:

Seuche:

Salmonellen

Jahr:

2024

Zeitraum:

01.01 -31.12.2024

Datum:

24.01.2025

Zuchthühner											Differenzierung "weitere ¹⁾ " Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Legehennen											Differnzierung "weitere1)" Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	2					1					
Herden: Spalte 19 (amtlich)	1					1					
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	1					1					
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	1					1					

Zuchtputen											Differnzierung "weitere1)" Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	0										
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	0										

Masthühner											Differnzierung "weitere1)" Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	1									1	
Herden: Spalte 19 (amtlich)	1									1	
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	14				3	1				10	
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	43				11	1				31	

Mastputen											Differnzierung "weitere1)" Serotypen (Spalte K) - Bezeichnung Serovare
Art der anderen Serotypen	Anzahl der anderen Serotypen										
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾	
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	0										S. Saintpaul
Herden: Spalte 19 (amtlich)	0										
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	1									1	
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	1									1	

Insgesamt										
Art der anderen Serotypen (siehe Tabelle 2)	Anzahl der anderen Serotypen									
	insgesamt	S. Hadar	S. Heidelberg	S. Hessarek	S. Infantis	S. Mbandaka	S. Montevideo	S. Virchow	S. Subspec. I Rauform	weitere ¹⁾
Betriebe: Spalte 11 (amtlich)	3	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Herden: Spalte 19 (amtlich)	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Betriebe: Spalte 11 (betrieblich)	16	0	0	0	3	2	0	0	0	11
Herden: Spalte 19 (betrieblich)	45	0	0	0	11	2	0	0	0	32